

# bad hindelang

Bad Hindelang • Bad Oberdorf • Hinterstein • Oberjoch  
Unterjoch • Vorderhindelang

*Aktuelles und  
Wissenswertes*

- Ein Ort wird Musik
- Bad Hindelang ist Fairtrade-Gemeinde
- Neue Trinkwasserspeicher für Hinterstein
- Verabschiedung Mitglieder Tourismusbeirat
- Informationen zum Neubau der Kindertagesstätte



**LANDSCHAFTS- UND GARTENPFLEGE**  
**HAUSMEISTERSERVICE**  
**PFLASTERARBEITEN**

**GARTENWERK SCHMID**  
 drinnen und draussen

Marcellus Schmid  
 Schmittweg 10  
 87541 Bad Hindelang | Bad Oberdorf  
 Tel 08324 973 627 | Fax 08324 973 628  
 Email info@gartenwerk-schmid.de  
 www.gartenwerk-schmid.de

*Von Hand gemacht*

Nach eigener Rezeptur, mit besten Zutaten - und wenn Sie wollen, bringen wir's zum Frühstück.

**Bäckerei · Konditorei**  
**HOLZHEU**

Rainbühlgasse 2 · 87541 Bad Oberdorf · Tel. 08324-605 · brotruf.de

**OFENBAU BRUTSCHER**

- ✓ Putz & Kachelöfen
- ✓ Kaminöfen
- ✓ Herde
- ✓ Heizkamine
- ✓ Schornsteine
- ✓ Fliesenverlegung
- ✓ Wartungsarbeiten

Marktstraße 18 · 87541 Bad Hindelang  
 Mobil: 01702392549 · info@ofenbau-brutschers.de

**Anzeigen sind Brücken zu neuen Kunden!**

**3 FIRMEN UNTER EINEM DACH**

<p><b>THERAPEUTEN-GEMEINSCHAFT</b></p> <p><b>ALPIN-MED</b></p> <p>für Selbstzahler und Akuttermine</p> <p>Gerberweg 6 08324/933481</p>	<p><b>GESUNDHEITS-MANAGEMENT</b></p> <p><b>ALPIN-MED</b></p> <p>Prävention · Rehasport          Familienprogramm          Gruppenangebote          Training am Gerät u.v.m.</p> <p>Gerberweg 10 08324/833480</p>	<p><b>PHYSIOPRAXIS MÜLLER</b></p> <p><b>WOLFRAM MÜLLER</b></p> <p>alle Kassen und Selbstzahler</p> <p>Gerberweg 10 08324/833480</p>
--	--	---

**spenglerei wittwer**

Markus Wittwer  
 Im Schlauchen 21  
 Bad Hindelang-Hinterstein  
 Telefon 08324. 8129  
 www.spenglerei-wittwer.de

**KENNERKNECHT GmbH**  
**Bauunternehmen**  
 Der Meisterbetrieb aus dem Ostrachtal

**Neubau - Umbau - Putz - Betonsanierung**

Angergasse 17 - 87541 Bad Hindelang Tel. 08324 / 93250  
 mail@kennerknecht-bau.de www.kennerknecht-bau.de

**AKTION**

**20% auf**

**Josef Seibel®**  
 The European Comfort Shoe

**Schuhe**

**Trend-Shop**

**SABINES Schuhladen**

BESUCHEN SIE AUCH UNSEREN ONLINE SHOP  
**WWW.SABINE-TRENDSHOP.DE**

MARKTSTRASSE 18 · BAD HINDELANG  
 BIRGIT 01 51 / 18 16 57 79 · SABINE 01 60/99 10 20 24

**Inhaltsverzeichnis**

Editorial	3
Aus dem Rathaus	4
Klimaschutz	13
Neubau Kindertagesstätte	14
Tourismus	15
Vereine	17
Kultur	18
Jugend und Familie	21
Veranstaltungen	24
Verschiedenes	28

**Herausgeber:**  
 Marktgemeinde Bad Hindelang  
 Verantwortlich für den redaktionellen Teil:  
 Marktgemeinde Bad Hindelang  
 Dr. Sabine Rödel,  
 Erste Bürgermeisterin

**Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:**  
 EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG  
 Daniel Hartmann  
 Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

**Ansprechpartnerin Anzeigen:**  
 Claudia Lamprecht  
 Telefon 08323/802-131  
 clamprecht@eberl-medien.de

**Aboservice:**  
 EBERL MEDIEN GMBH & Co. KG  
 Markus Egen  
 Telefon 08323/802-160  
 egen@allgaeuer-anzeigeblatt.net

**Erscheinungsweise: zweimonatlich**  
 Die nächste Ausgabe von „Bad Hindelang“ erscheint am **Samstag, 7. November 2020**.  
 Redaktionsschluss ist **Montag, 26. Oktober 2020, um 9.00 Uhr**.  
 Anzeigenschluss ist **Dienstag, 27. Oktober 2020, um 16.00 Uhr**.

Beiträge bevorzugt bitte per E-Mail an redaktion@badhindelang.de (Texte bitte als Word-Datei und Bilder im Format jpg).  
 Schriftliche Beiträge bitte an Markt Bad Hindelang, Redaktion, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang

**Titelbild:**  
 Bad Hindelang Tourismus/  
 Wolfgang B. Kleiner

Liebe Leserinnen und Leser, es freut mich, Ihnen mitteilen zu können, dass vor 2 Wochen die Container für unsere Interims-Kita geliefert wurden. Die Leitungen für Wasser und Kanal wurden bereits vorher verlegt, sodass die Container auch gleich angeschlossen werden konnten und zum 1. September bezugsfertig waren. Momentan werden gerade die Möbel und Spielgeräte eingeräumt, der Spielplatz ist so gut wie fertig und am 8. September 2020 geht's los. Allen Kolleginnen und Kollegen aus den Kindertagesstätten, dem Bauhof und der Verwaltung, die diesen engen Zeitplan möglich gemacht haben, möchte ich ganz herzlich Danke sagen für das Engagement der vergangenen Wochen.

Auch die Maßnahmen für die neue Kita an der Turnhalle liegen im Zeitplan: Die Fachplanungen sind abgeschlossen, die Förderanträge gestellt und die Ausschreibung der Baumaßnahmen liegt vorbereitet auf dem Schreibtisch der Kollegen. Sobald wir die Zusage der Regierung von Schwaben für einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn erhalten, werden wir den Vergabeprozess anstoßen.

Der „alte“ Gemeinderat hat sich im Vorfeld der obigen Maßnahmen die Kostensituation unserer Kitas detailliert angesehen und festgestellt, dass die Nutzungsgebühren für unsere gemeindlichen Kindertagesstätten seit Jahren nicht ansatzweise ausreichen, um die Kosten zu decken. Vielmehr wurde der Haushalt von Bad Hindelang in 2019 mit einem Defizit von 477.300 Euro belastet. Ohne eine Gebührenerhöhung würde das Defizit in 2020 auf 700.900 Euro und in 2021 auf 803.200 Euro steigen. Vor diesem Hintergrund hat sich der Gemeinderat – schweren Herzens aber einstimmig – für eine zugegebenermaßen signifikante Gebührenerhöhung entschieden.

Diese Gebührenerhöhung war bereits im Frühling Gegenstand einiger Zeitungsartikel und Leserbriefe und hat zu heftigen Diskussionen im Dorf geführt. Es gab eine sehr intensive öffentliche Gemeinderatsdiskussion und mehrere Gespräche mit Elternvertretern, in denen wir versucht haben, die Sachlage unter Offenlegung aller Zahlen zu erläutern. Am 18. August 2020 wurde bei der Gemeinde nunmehr von ca. 600 Bürgern ein Bürgerantrag ein-

gereicht, den neuen Gemeinderat erneut über die Gebührenerhöhung abstimmen zu lassen. Es ist dem Gemeinderat und mir nicht leichtgefallen, über die Gebührenerhöhung zu entscheiden. Aufgrund des Vorwurfes des Bürgerantrags, dass die Erhöhung in der beschlossenen Form nicht nur „... unmoralisch, sondern in hohem Maße unsozial...“ sei, möchte ich an dieser Stelle einige Fakten erläutern, die bei unserer Entscheidung eine ausschlaggebende Rolle gespielt haben:

- Die Gemeinde hat jährliche Einnahmen von ca. 22 Mio. Euro und einen momentanen Schuldenstand von ca. 6,4 Mio. Euro.
- Die Gemeinde ist aufgrund der rechtlichen Vorgaben (Art. 62 Gemeindeordnung und Art. 8 Kommunalabgabengesetz) verpflichtet – soweit vertretbar – Nutzungsgebühren zu erheben, die die Kosten decken.
- In den Jahren 2017 – 2019 betragen die durchschnittlichen Kosten für unsere Kindertagesstätten 913.000 Euro. Von diesen Kosten hat die Gemeinde 450.000 Euro (50,6%) getragen, der Freistaat Bayern 383.000 Euro (41,9%) übernommen und die Eltern wurden mit 80.000 Euro (8,7%) belastet.
- Um den Rechtsanspruch aller Eltern auf einen Betreuungsplatz auch für Kinder unter 3 Jahren erfüllen zu können, benötigt die Gemeinde für die Jahre 2020 und 2021 eine Container-Kita. Als Folge steigen die Kosten für die Kindertagesstätten auf künftig 1.472.000 Euro und werden auch in Zukunft sicherlich nicht sinken. Aufgrund der neuen Gebührenordnung erhöht sich der Kostenanteil der Eltern auf 244.000 Euro (16,6%), die Allgemeinheit in Form der Gemeinde und des Landes Bayern tragen 1.228.000 Euro (83,4%).
- Unsere Kindertagesstattengebühren wurden seit 9 Jahren nicht erhöht, so dass 13% der Gebührenerhöhung einen reinen Inflationausgleich darstellen.
- Aus sozialen Gründen erhalten Geschwisterkinder eine 50%ige Gebührenerhöhung und ab 3 betreuten Kindern ist das älteste Kind gebührenfrei.
- Seit dem 1. Januar 2020 haben Familien mit einem Einkommen bis zu 60.000 Euro Anspruch auf 100 Euro Krippengeld bereits ab



Dr. Sabine Rödel

dem ersten Geburtstag des Kindes, so dass die tatsächliche Erhöhung der Gebühren für diese Familien deutlich niedriger ausfällt.

- Für die Betreuung von Kindern aus sozial schwächeren Familien können die Eltern beim Jugendamt einen Antrag auf vollumfängliche Gebührenübernahme stellen, sodass diese Kinder von der Gebührenerhöhung grundsätzlich nicht betroffen sind.

Greifbar werden die obigen Fakten an folgendem typischen Beispiel (70 % aller Kinder werden mit 4 – 5 Stunden betreut):

*Beispiel: Eine Familie mit einem 2-jährigen und einem 4-jährigen Kind und einer täglichen Betreuungszeit von 4 – 5 Stunden zahlt monatlich 228,30 Euro.*

*Kind 4 Jahre = 160 Euro, Ermäßigung 50% = 80 Euro abzügl. Elternbeitragszuschuss 100 Euro = 0 Euro*

*Kind 2 Jahre = 228,30 Euro.*

*Liegt das Jahreseinkommen unter 60.000 Euro, kann das Krippengeld beantragt werden, so dass sich die Betreuungskosten auf 128,30 Euro reduzieren. Die stündliche Betreuung kostet somit 2,28 Euro oder 1,28 Euro (228,30 Euro oder 128,30 Euro für ca. 100 Stunden monatliche Betreuungszeit). Hat die Familie noch ein drittes Kind in einer unserer Kindertagesstätten, so werden für das älteste Kind überhaupt keine Gebühren erhoben.*

*Mehr Informationen finden Sie in der Gemeinderatspräsentation auf unserer Internetseite als Anlage 3 zur Niederschrift vom 8. April 2020.*

In Anbetracht des Versprechens der bayerischen Staatsregierung, die Kostenfreiheit bei der Kinderbe-

treuung in Bayern „deutlich spürbar auszuweiten“, kann ich den Unmut der Eltern über die Erhöhung der Gebühren verstehen. Auch der Gemeinderat und ich, als Vertreter der Gemeinde, würden uns wünschen, dass die Gebühren für Kindertagesstätten niedriger wären. Die Wahrheit ist aber, dass der vom Freistaat Bayern gezahlte Zuschuss bei weitem nicht ausreicht, um die kontinuierlich steigenden Kosten für die Kinderbetreuung der Kommunen zu decken. Und aufgrund der gemeindlichen Finanzlage war es aus Sicht des Marktgemeinderates unumgänglich, die Eltern an

den steigenden Betreuungskosten zu beteiligen. Über den konkreten Fall hinaus hat mich der Bürgerantrag sehr nachdenklich gemacht. Als Bürgermeisterin bin ich dafür verantwortlich, die Interessen aller Bürgerinnen und Bürger im Blick zu haben und zu versuchen, möglichst vielen Bedürfnissen gerecht zu werden. Aufgrund der vielfältigen Aufgaben und unserer begrenzten Mitteln bedeutet gerecht werden für mich aber auch, die Grenzen des Machbaren aufzuzeigen. Und gerade weil Familie nicht mit dem Kindergartenalter aufhört, ist es mir wich-

tig, hier ein gutes Gleichgewicht zu finden. Denn auch Schule, Sport und kulturelle Angebote sind für die Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen von großer Bedeutung. Unsere Senioren benötigen ein barrierefreies Umfeld und Pflegeangebote, um ein würdiges Leben zu führen. Darüber hinaus dürfen wir auch die Landwirtschaft, das Handwerk, den Handel und das Gewerbe nicht vergessen, denn sie sind unabdinglich für den Erhalt unserer Lebensgrundlage. Im Sinne unserer Dorfgemeinschaft würde ich mir daher wünschen, dass jeder von uns anerkennt, was

die Allgemeinheit für uns leistet. Denn sowohl die Übernahme von Kosten durch die Gemeinde als auch die Zahlung eines gemeindlichen Zuschusses ist nichts anderes als die Leistung der Allgemeinheit zugunsten einiger.

Herzliche Grüße aus dem Rathaus

Ihre



Dr. Sabine Rödel  
Erste Bürgermeisterin

## Berichte aus den Sitzungen des Marktgemeinderates

**Die nächste öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates findet am Mittwoch, 9. September um 18.30 Uhr im Kurhaus Bad Hindelang statt.**

### Sitzung vom 3. Juni:

**Interims-Kindertagesstätte: Auftragsvergabe VE 103.0 Container-Kindertagesstätte**  
Dritter Bürgermeister Thomas Karg zeigt anhand eines Luftbildes den Standort der Container-Kindertagesstätte am Sportplatz-Parkplatz. Der Standort eignet sich sehr gut, da dieser aufgrund der vorhandenen Erschließung (Wasser, Kanal, Strom) ohne großen Kostenaufwand genutzt werden kann. Die Kostenersparnis gegenüber der Nutzung des Hartplatzes auf der gegenüberliegenden Straßenseite liegt bei ca. 30.000 Euro. Insgesamt sind vier Angebote für die Container-Kindertagesstätte eingegangen. Nach Rücksprache mit der Vergabestelle kann nur ein Angebot gewertet werden. Alle anderen Angebote sind unvollständig abgegeben worden und somit von der Wertung auszuschließen. Bieter eins bietet den Container für eine 13-monatige Miete zu einem Bruttopreis von 316.044,96 Euro an. Der Marktgemeinderat stimmt der Auftragsvergabe an Bieter eins (Fa. Kleusberg aus München) zu o. g. Konditionen zu.

**Bauangelegenheiten: Nachtragsangebot betreffend die Sanierung der Brücke in der Alpgasse**  
Bei einer regelmäßigen Hauptprü-

fung der gemeindlichen Bauwerke wurde Sanierungsbedarf an der Brücke über dem Mühlkanal (Alpgasse im Bereich Sportplatz) festgestellt. Die erforderlichen Arbeiten wurden in 2019 an die Fa. Oberall Bau vergeben. Für die Ingenieurleistungen wurde die IB Konstruktionsgruppe Bauen angefragt. Im Zusammenhang mit der Terminierung der Maßnahmen wies die IB Konstruktionsgruppe Bauen darauf hin, dass unter der Brücke bereits Sinterfahnen zu sehen sind. Dies deutet auf Undichtigkeiten hin, die das Bauwerk längerfristig gesehen beschädigen. Die IB Konstruktionsgruppe Bauen empfiehlt daher die Erneuerung der Abdichtung im Zuge der Instandsetzungsmaßnahmen. Die zusätzlichen Kosten hierfür liegen laut Nachtragsangebot der Fa. Oberall Bau bei 22.581,92 Euro brutto. Die Kosten für die Ingenieurleistungen belaufen sich auf 16.745,23 Euro brutto. Der Marktgemeinderat stimmt diesen Auftragsvergaben zu.

**Ortsrecht: Änderung der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts**  
In der Marktgemeinderatssitzung vom 06.05.2020 wurde die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts beschlossen. Tourismusdirektor Max Hillmeier informiert den Marktgemeinderat, dass von Seiten des Tourismusbeirates und Kulturbeirats der Wunsch herangetragen wurde, die Satzung dahingehend zu ändern, dass die Besetzung der Beiräte nicht zwingend aus Marktgemeinderatsmitgliedern sowie anderen Personen bestehen muss. Durch die Sat-

zungsänderung können die beiden Beiräte flexibel entscheiden, welche Personen im Beirat vertreten sind. Der Marktgemeinderat beschließt die Änderungen der Satzung.

**Beschlussfassung über die Zusammensetzung des Tourismusbeirates**  
Der Marktgemeinderat beschließt folgende Zusammensetzung des Tourismusbeirates: Erste Bürgermeisterin, Zweiter Bürgermeister, Tourismusdirektor, zwei Sitze Hotellerie, ein Sitz Gastronomie, 1 Sitz Einzelhandel/Gewerbe, ein Sitz Landwirtschaft, ein Sitz Lebensmittel/Genuss, sechs touristische Ortsvertreter, ein Sitz Infrastruktur.

**Beschlussfassung über die Zusammensetzung des Kulturbeirates**  
Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel informiert, dass sich der Marktgemeinderat für eine Minimierung des Kulturbeirates entschieden hat. Es wird der Besetzung des Kulturbeirates mit Frau Inge Novak, Herrn Simon Blanz und Herrn Alexander Keck zugestimmt.

**Änderung der Besetzung des Rechnungsprüfungsausschusses aufgrund Rücktritts Antrag und Bestellung eines neuen Mitglieds**  
Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel weist darauf hin, dass Marktgemeinderatsmitglied Eric Enders in der Marktgemeinderatssitzung vom 06.05.2020 sowohl zum Zweiten Bürgermeister gewählt als auch als Mitglied in den Rechnungsprüfungsausschuss bestellt wurde. Nach Rücksprache mit dem

Landratsamt und dem Bayerischen Gemeinderat ist die Bestellung der Ersten Bürgermeisterin oder ihrer beiden Stellvertreter in den Rechnungsprüfungsausschuss zwar zulässig, aber aufgrund eventueller Interessenskonflikte problembehaftet, sodass eine Bestellung dieses Personenkreises nicht empfohlen wird. Deshalb stellt Zweiter Bürgermeister Eric Enders einen Antrag auf Rücktritt aus dem Rechnungsprüfungsausschuss. Aus der Mitte des Marktgemeinderates wird als Nachfolger Marktgemeinderatsmitglied Jakob Wechs vorgeschlagen, der einer Bestellung in den Rechnungsprüfungsausschuss zustimmt. Der Marktgemeinderat nimmt den Rücktritt von Herrn Eric Enders zur Kenntnis und bestellt Herrn Jakob Wechs in den Rechnungsprüfungsausschuss.

**Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen**  
• In den vergangenen Wochen war das Oberallgäu ein gutbesuchtes Ziel von Ausflüglern und Tagestouristen. Die Parkplätze im Gemeindegebiet waren voll besetzt. Viele Autos parkten daraufhin im Halteverbot, an Straßenrändern und unter anderem auch im Landschafts- bzw. Naturschutzgebiet. Daraufhin entstand eine große Diskussion. Der Marktgemeinderat ist der Meinung, dass dies auf keinen Fall geduldet werden darf. Es wurde zudem die Erhöhung der Parkgebühren, besonders in der Hintersteiner Ortsmitte und in Unterjoch sowie die Einrichtung von Halteverbotszonen vorgeschlagen. Der Parkplatz am Busbahnhof soll weiterhin kostenfrei

bleiben. Vorgeschlagen wurde außerdem, auf allen Parkplätzen außer an der Säge und am Busbahnhof ein Nachtparkverbot auszuweisen. Marktgemeinderatsmitglied Reinhard Pargent stellt gemäß § 23 Abs. 2 Satz 2 der Geschäftsordnung einen Antrag auf Aufnahme eines nachträglichen Tagesordnungspunktes über die Beschlussfassung einer Erhöhung der Parkgebühren.

Alle Marktgemeinderatsmitglieder sind in der Sitzung anwesend. Kein Mitglied widerspricht der Behandlung des o. g. Punktes. Der Marktgemeinderat spricht sich für folgende Parkgebühren (Tageskarte) aus:

Auf der Höhe (Hinterstein)	10 €
Festhalle (Hinterstein)	10 €
An der Wertach (Unterjoch)	10 €
Grüebplätzle (Bad Oberdorf)	5 €
Schwimmbad (Bad Hindelang)	5 €
Sportplatz (Bad Hindelang)	5 €
Dorfparkplatz (Oberjoch)	5 €
Moorparkplatz (Oberjoch)	5 €

• Es wurden mehrere Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen für den Kindergarten bzw. die Kinderkrippe eingestellt, sodass zu Beginn des Kindergartenjahres genügend Personal vorhanden ist.

### Sitzung vom 1. Juli:

**Tiefbauangelegenheiten: Ausbau der Breitbandinfrastruktur in Bad Hindelang/ Vorderhindelang durch teilweise Umsetzung des Masterplanes in Verbindung mit dem Ausbau des Erdgasnetzes**  
Herr Wolfgang Cronenberg, gemeindlicher Berater im Bereich Breitband, informiert die Marktgemeinderäte über die steigende Bedeutung der digitalen Infrastruktur. Um diese voranzubringen, wird ein Glasfaserausbau im gesamten Gemeindegebiet angestrebt. Hierfür wurde bereits ein sog. Masterplan ausgearbeitet. Dieser Masterplan kann im Zuge von laufenden Tiefbaumaßnahmen Schritt für Schritt verwirklicht werden, sodass nach einigen Jahren ein komplettes Leerrohrnetz für eine Glasfaseranbindung besteht. Durch Synergieeffekte mit laufenden Tiefbaumaßnahmen ergibt sich eine entsprechende Kostenreduzierung im Vergleich zu einem separaten Ausbau. Derzeit werden Teile von Vorderhindelang und Hindelang mit neuen Erdgasleitungen erschlossen. Betroffen sind die Bereiche Stega-

cker/Am Sohler, südl. „Hotel Gams“ bis Zillenbachstraße/Bgm.-Schollstraße. Die „schwaben netz gmbh“, welche für die Erdgasversorgung verantwortlich ist, hat für die Leerrohrverlegearbeiten (ca. 2.000 Lfm.) Kosten in Höhe von ca. 85.000 Euro brutto (incl. Baunebenkosten) ermittelt. Der Marktgemeinderat stimmt der Durchführung der Leerrohrverlegearbeiten zu.

**Kindertagesstätte: Vorstellung der Kostenberechnung für den Neubau der Kindertagesstätte**  
Herr Martin Unzeitig vom Architekturbüro Unzeitig in Sonthofen stellt dem Marktgemeinderat anhand einer Präsentation die endgültigen Lagepläne sowie die Kostenberechnung vor. Die grobe Kostenschätzung für den 2-geschossigen Ausbau in L-Form mit Flachdach westlich an die Schulturnhalle belief sich auf ca. 2,4 Mio. Euro. Nachdem nun alle Aufträge für die Objekt- und Fachplanungen vorliegen, beläuft sich die neue Kostenberechnung auf 3.082.445,59 Euro brutto inkl. Baunebenkosten. Die Kostenreduzierung ist mehreren Faktoren geschuldet. Zum einen wurde die von der Regierung von Schwaben vorgeschriebene Fläche vom Landratsamt Oberallgäu nicht genehmigt, weshalb eine Flächenvergrößerung von 46 m<sup>2</sup> (entspricht 6 % der Gesamtfläche) nötig ist. Dies verursacht Mehrkosten in Höhe von ca. 116.000 Euro. Außerdem muss eine neue Feuerwehrezufahrt mit einer Anfahrt aus Norden konzipiert werden, weshalb zusätzliche Kosten in Höhe von 165.000 Euro anfallen. Daneben fallen für unvorhersehbare Maßnahmen (u.a. Maßnahmen zur Baugrundverbesserung gem. Baugutachten, Maßnahmen zur Grundbruchsicherung Turnhalle, Abbrucharbeiten Turnhalle, etc.) ca. 55.000 Euro und für Maßnahmen an

den Außenanlagen der Schule weitere 59.000 Euro an Mehrkosten an. Die Kosten für die Möblierung werden auf ca. 65.000 Euro geschätzt. Einige Marktgemeinderatsmitglieder bringen ihren Unmut über die enorme Kostenreduzierung wie auch über die gesamte Bausumme über 3 Mio. € zum Ausdruck. Ein öffentlicher Bau – besonders ein Kindergarten – ist im Vergleich zu einem Privatbau immer mit enorm höheren Kosten verbunden. Da auf einen Neubau nicht verzichtet werden kann, muss die Kostenreduzierung leider hingenommen werden. Der Marktgemeinderat billigt die Planung und Kostenberechnung und stimmt der Durchführung zu.

**Bekanntgabe und ggf. Beschlussfassung über die Ausschreibung VE 104.0 Baumeisterarbeiten Erschließung Container-Kita**  
Bauherrenvertreter Michael Heckmiller informiert die Marktgemeinderäte über die Ausschreibung der Baumeisterarbeiten für die Erschließung der Container-Kita auf Grundlage der VOB/A als Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb (NÖ). Insgesamt sind sechs Angebote eingegangen. Der Auftrag wird an Bieter eins (Fa. Wechs GmbH & Co. KG) zum Angebotspreis von 19.010,25 Euro brutto vergeben.

**Beratung und Beschlussfassung über Bedarfsanerkennung, Bedarfsplanung und Umsetzung baulich notwendiger Maßnahmen**  
Petra Haberstock erläutert, dass der Marktgemeinderat nach Art. 7 des BayKiBiG über die Anerkennung des örtlichen Bedarfs unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Eltern und ihrer Kinder für eine kindgerechte Bildung, Erziehung und Betreuung entscheidet. Der Marktgemeinderat

genehmigt den Kindergartenbedarfsplan 2020/2021.

**Jochpass Memorial: Weitere Planung ab dem Jahr 2021**  
Tourismudirektor Max Hillmeier informiert über die Anfrage von Herrn Uwe Lassau, Vorsitzender des Jochpass Memorial e. V. Dieser beantragt, dass die Veranstaltung, die gemäß Marktgemeinderatsbeschluss vom 13.03.2019 ab dem Jahr 2021 im Mai stattfinden soll, doch wieder im Oktober stattfinden kann. Die Verlegung der Veranstaltung in den Mai stellt den Veranstalter vor zusätzliche Herausforderungen und Schwierigkeiten, da u. a. im Mai keine Parkplätze der Oberen und Unteren Wald- und Weidegenossenschaft zur Verfügung stehen. Aus Sicht der Wald- und Weidegenossenschaften und des Oberalpeymesters Leonhard Bellot gibt es keine Einwände gegen eine Veranstaltung im Oktober. In einer Sondersitzung des Tourismusbeirates am 01.07.2020 sprach sich der Beirat mit 9 : 1 Stimmen für die Beibehaltung des Oktobertermins aus, wobei aber darauf geachtet werden muss, dass der Termin nicht in den Bayerischen oder Baden-Württembergischen Herbstferien liegt. Der Marktgemeinderat erkundigte sich nach der diesjährigen Veranstaltung, ob diese aufgrund der Corona-Pandemie stattfinden kann. Der Veranstalter ist bereits in engem Kontakt mit dem Gesundheitsamt. Sollte die Corona-Situation keine Veranstaltung mit Zuschauern zulassen, soll das Rennen dennoch ohne Zuschauer stattfinden. Mehrere Marktgemeinderatsmitglieder sind der Meinung, dass kein „Geisterrennen“ stattfinden sollte. Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel weist darauf hin, dass der Veranstalter aufgrund des Beschlusses vom 13.03.2019 einen Vertrauensschutz genießt, sodass

**Unser Team berät Sie gerne zu Hause oder bei uns im Geschäft**



**Haberstock**  
Raumausstattung-Meisterbetrieb

Angergasse 1a · 87541 Bad Hindelang · Tel. (08324) 2336 · www.raumausstattung-haberstock.de

bei Rücknahme der Erlaubnis ohne Verbot der Veranstaltung durch das Landratsamt bzw. Gesundheitsamt rechtliche Konsequenzen nicht ausgeschlossen werden können. Der Marktgemeinderat stimmt der Durchführung der Veranstaltung am 3. Oktoberwochenende zu. Sollte dies in die Bayerischen oder Baden-Württembergischen Herbstferien fallen, ist der Termin auf das 4. Oktoberwochenende zu legen. Über das zukünftige Stattfinden der Veranstaltung wird im Nachgang an die Veranstaltung in 2022 erneut im Rat entschieden.

**Erschließungsbeitrag: Neufassung der Erschließungsbeitragsatzung**  
Als frühere Sachbearbeiterin des Erschließungsbeitragsrechts im Landratsamt und ehemalige Zweite Bürgermeisterin erläutert Editha Kuisle den Marktgemeinderäten die Notwendigkeit einer neuen Erschließungsbeitragsatzung. Laut Art. 5a Kommunalabgabengesetz ist eine Gemeinde zur Erhebung von Erschließungsbeiträgen verpflichtet. Die bisherige Satzung des Marktes Bad Hindelang vom 10.10.1988 ist lt. Prüfungsbericht des Bayer. Kommunalen Prüfungsverbandes nichtig und muss durch eine neue Satzung ersetzt werden. Der Marktgemeinderat stimmt der Erschließungsbeitragsatzung zu.

**Schrotweg: Abwägungsbeschluss, Information über weitere technische Herstellungsmaßnahmen nebst Zeitplan sowie ggf. Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise, Beauftragung eines Abrechnungsbüros**  
Aufgrund der persönlichen Beteiligung von Marktgemeinderatsmitglied Kaspar Scholl, wird dieser von der Beratung und Beschlussfassung dieses Punktes ausgeschlossen. Editha Kuisle informiert den Marktgemeinderat über den zeitlichen Verlauf hinsichtlich des Schrotwegs. Der Schrotweg existiert seit altersher als Verbindung vom Ort Richtung Grüebplätzle mit der Beschränkung auf landwirtschaftlichen Verkehr. In dieser Form wurde er in das Straßenbestandsverzeichnis von 1963 aufgenommen. 1993 wurde vom damaligen Marktgemeinderat eine Ortsabrundungssatzung Bad Oberdorf-Schrotweg erlassen, wodurch eine weitere Bebauung des Areals nördlich des Schrotwe-

ges ermöglicht werden sollte. Als Erschließung war die Errichtung eines Eigentümerwegs vorgesehen. Diese Absicht wurde 2002 aufgegeben, da eine Erschließung der Grundstücke über den Schrotweg realisierbar sei. Im Jahr 1995 wurde vom Bauausschuss festgestellt, dass der Schrotweg noch nicht erstmalig als Erschließungsanlage hergestellt wurde. Tatsächlich wurde mit der technischen Herstellung erst im Jahr 2018 begonnen. Die Fertigstellung steht derzeit an. Grundsätzlich erfordert die Herstellung von Erschließungsanlagen einen Bebauungsplan. Nachdem für den Schrotweg kein Bebauungsplan vorliegt, greift § 125 Abs. 2 BauGB, wodurch ein Abwägungsbeschluss des Marktgemeinderates erforderlich ist. In diesem muss zum Ausdruck kommen, dass bei der Planung insbesondere Rücksicht auf die Belange der Wohnbevölkerung, des Umweltschutzes und des Verkehrs genommen wurde und die öffentlichen und privaten Belange gerecht abgewogen werden. Der Abwägungsbeschluss muss auch Aussagen über die beabsichtigte technische Herstellung enthalten. Für die Erschließung des Areals wird eine Straße mit einer Breite von 3,50 m zzgl. beidseitigen Banketten von je 0,50 m als erforderlich aber auch als ausreichend angesehen. Eine ausreichende Beleuchtung gehört zwingend zur technischen Herstellung. Die anschließende Abrechnung der Herstellung des Schrotweges kann laut Erschließungsbeitragsatzung entweder durch einen Beitragsbescheid nach Vollendung der Erschließungsmaßnahmen erfolgen oder im Vorhinein durch eine Ablösevereinbarung, die für die Gemeinde aber nur in Frage kommt, wenn sie von allen Grundstückseigentümern unterschrieben wird. Im Gegensatz zur Ablösevereinbarung, die zu einem Zeitpunkt abgeschlossen wird, in dem die Erschließungsanlage noch nicht fertiggestellt ist und die damit gewisse Ungenauigkeiten enthalten kann, erfordert die Abrechnung nach der Erschließungsbeitragsatzung zwingend, dass alle erforderlichen Maßnahmen durchgeführt und nach Fertigstellung vollständig abgerechnet werden. Aufgrund personeller Engpässe erscheint derzeit eine Abrechnung der Erschließungsbeiträge von der Gemeindeverwaltung nicht leistbar. Nach Vorklärung der rechtlichen Rahmenbedingungen wird es er-

forderlich sein, hierzu ein Abrechnungsbüro zu beauftragen. Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel informiert die Marktgemeinderäte über zwei Gespräche mit Anwohnern und verliest ein Schreiben vom 30.06.2020, das von den Anwohnern des Schrotweges verfasst wurde. Darin wird darauf hingewiesen, dass der weitere Ausbau des Schrotweges von den Anwohnern nicht gewünscht sei. Die Marktgemeinde hat 10 % der Erschließungskosten zu übernehmen. Die restlichen 90 % müssen von den Anwohnern getragen werden. Mehrere Marktgemeinderatsmitglieder würden sich eine höhere Kostenübernahme der Marktgemeinde wünschen, was allerdings rechtlich nicht zulässig ist. Der Beschluss über die finale Fertigstellung der Erschließungsstraße wird nach Abstimmung mit den Eigentümern im Rahmen einer Anliegerversammlung erfolgen. Sofern auf der Anliegerversammlung mit sämtlichen Grundstückseigentümern eine einvernehmliche Lösung in Form einer Ablösevereinbarung gefunden wird, soll mit den Restarbeiten nach Abschluss der Ablösevereinbarungen begonnen werden. Sofern eine Ablösevereinbarung nicht zustande kommt, wird über die weitere Vorgehensweise in der nächsten Marktgemeinderatsitzung entschieden.

**Haushaltsangelegenheiten: Beratung und Beschlussfassung über die Nachtragshaushaltsatzung 2020**  
Kämmerer Edgar Reitzner erläutert, dass aufgrund von Änderungen im Stellen- und Wirtschaftsplan eine Nachtragshaushaltssatzung notwendig und vom Marktgemeinderat zu beschließen ist. Die Nachtragshaushaltssatzung wird vom Marktgemeinderat genehmigt.

**Ortsrecht: Beschlussfassung über die Neufassung der gemeindlichen Parkgebührenverordnung**  
Die Parkgebührenerhöhung mit der konkreten Parkgebührenerhöhung wurde bereits in der Marktgemeinderatssitzung am 03.06.2020 beschlossen. Für eine rechtswirksame Änderung der Parkgebühren ist eine Neufassung der Parkgebührenverordnung nötig. Die Umstellung der Parkautomaten erfolgt am 07.07.2020. Die Parkplätze Säge Hinterstein und Obergschwend Oberjoch sind von der Gebühren-

erhöhung durch den Marktgemeinderat ausgeschlossen. Diese werden privat betrieben und bieten eigene Tarife an. Im Marktgemeinderat wurde der Wunsch nach einem 3-Stunden-Ticket am Schwimmbadparkplatz geäußert, der im Winter gerne von Langläufern genutzt wird. Erste Bürgermeisterin wird diese Überlegung in der Marktgemeinderatssitzung im September aufgreifen. Daneben wurde auch auf die Parkplatzsituation auf dem Buck in Hinterstein hingewiesen. Es wurde mehrfach beobachtet, dass Tagestouristen morgens um 06.00 Uhr auf dem kostenlosen Parkplatz parken, jedoch die Parkscheibe auf 10.00 Uhr stellen und somit bis 14.00 Uhr kostenfrei parken können. Dieser Bereich sollte am Wochenende besonders in den frühen Morgenstunden kontrolliert werden. Der Marktgemeinderat stimmt der Verordnung zu.

**Antrag eines Marktgemeinderatsmitglieds auf Behandlung des Themas „5G-Netz“ in Bad Hindelang**  
Dieser Tagesordnungspunkt wird auf Wunsch des Antragsstellers zurückgezogen und ggf. in einer späteren Marktgemeinderatssitzung wieder aufgegriffen.

**Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen**  
• Die Erste Bürgermeisterin informiert über ein Schreiben der Anwohner des oberen Schwandenwegs in Vorderhindelang, in dem ein Verkehrsschild „Sackgasse“ und eine „30 km/h“ Geschwindigkeitsbeschränkung beantragt werden. Es wird ein Sackgassenschild im Kreuzungsbereich Am Gehren/Schwandenweg aufgestellt.  
• Marktgemeinderatsmitglied Stefan Haberstock weist darauf hin, dass in Bereichen der Poststraße Unkraut und Büsche überhandnehmen, wodurch das Erscheinungsbild am Ortseingang sehr leidet.

*Anmerkung: Den vollständigen Wortlaut der Niederschriften über die Gemeinderatssitzungen finden Sie im Internet auf der Seite der Gemeinde Bad Hindelang unter der Adresse: <http://marktgemeinde.badhindelang.de/politik/gemeinderat/niederschriften.html>*

## Bericht aus der Sitzung des Bauausschusses am 15. Juli 2020

Der Ausschuss führte eine Ortsbesichtigung durch und konnte sich den Neubau eines Doppelhauses am Hirschackerweg in Bad Hindelang abweichend vom Baufenster des Bebauungsplanes unter Einhaltung verschiedener Maßgaben grundsätzlich vorstellen. Folgenden Bauvoranfragen wurde das gemeindliche Einvernehmen in Aussicht gestellt:  
• Aufbau von Dachgauben am Anwesen Brunnäcker 8 in Bad Hindelang  
• Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage am Schwandenweg in Vorderhindelang  
• Teilabbruch und Wiederaufbau

des Anwesens Reckenberg 44 mit Dacherrhöhung und Ausbau des Dachgeschosses zu Wohnzwecken Zustimmung fanden die Bauanträge:  
• Neubau einer Kindertageseinrichtung mit drei Kinderkrippengruppen und einer Kindergartengruppe als Anbau an die Schulturnhalle in Bad Hindelang  
• Aufbau einer Schleppdachgaube mit Einbau von Büroräumen am Bauhof in Bad Hindelang  
• Teilabbruch und Anbau eines Wohnhauses beim Anwesen Hintersteiner Straße 16 in Bad Oberdorf  
• Tekturantrag zum Neubau eines Stallgebäudes Am Edelsberg in Unterjoch

Weil die Privilegierungsbestätigung und somit die baurechtliche Voraussetzung für den Bau einer überdachten Festmistlagerstätte im Außenbereich in Unterjoch fehlte, konnte dem Bauantrag das gemeindliche Einvernehmen nicht erteilt werden. Der Ausschuss vergab die Aufträge Holzbau- und Dachdeckungsarbeiten sowie Spenglerarbeiten für die Dacherneuerung/-anhebung mit Dachaufbauten am Bauhof Bad Hindelang. Wie das Marktbauamt informierte, wurde folgenden Anträgen das gemeindliche Einvernehmen im Verwaltungsweg erteilt:

- Einrichtung einer Materialentnahmestelle für den Wegebau Silbergrube/Risser Stein
- Tekturantrag zur Sanierung des Anwesens Poststraße 14 in Bad Hindelang
- Umnutzung eines Dachraumes im Anwesen Sebastian-Kneipp-Straße 15 in Bad Hindelang

Abschließend informierte Erste Bürgermeisterin Dr. Rödel über die Möglichkeit für öffentliche Einrichtungen, Vereine etc. eine Webseite von Azubis im Rahmen des Projektes „Bayern vernetzt“ erstellen zu lassen. Interessenten können sich bei der Gemeindeverwaltung melden.

## Berichte aus den Sitzungen des Hauptausschusses (zugleich Werkausschuss)

### Sitzung vom 17.06.2020:

Tourismudirektor Herr Hillmeier ging auf die Ergebnisse des Kreativitätswettbewerbs zur Auswahl einer Agentur für die Kommunikationsstrategie 2030 und Beauftragung ausführlich ein. Aus dem Prozess des Lebensraumkonzepts „Unser Bad Hindelang 2030“ inklusive Tourismusstrategie war ein zentraler Punkt die Ausarbeitung eines allumfassenden Kommunikationskonzeptes, um die Marke Bad Hindelang mit all ihren Werten und strategischen Maßnahmen in die externe Kommunikation zu tragen, sie aufzuladen, spürbar, erlebbar, vor allem begehrllich zu machen. Im Auswahlprozess, der von den Herren Thomas Stranig (bws.team) und Werner Taurer (Kohl & Partner) unterstützt wurde, war es sehr wichtig, den passenden Partner für Bad Hindelang und die Realisierung der nächsten Schritte zu finden. So wurde im Vorfeld sehr intensiv recherchiert, wer als Kreativagentur grundsätzlich in Frage kommen würde. Die Auswahl konnte von 28 auf 8 Agenturen verdichtet werden, die zu einem ersten persönlichen Gespräch eingeladen wurden. Aus diesen letzten acht entschied man sich für vier Werbeagenturen, die zum Wettbewerb/Pitch am 8.6.2020 eingeladen wurden, drei davon haben teilgenommen und ihre Ideen der Jury, die aus 12 Personen bestand, präsentiert. Die Jury bestand aus folgenden Personen:

- Erster Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel
  - Zweitem Bürgermeister Eric Enders
  - Gemeinderat Joachim Huber (Erster Vorsitzender „Hindelang – Natur & Kultur“)
  - Gemeinderat Alexander Keck
  - Thomas Stranig (bws.team)
  - Werner Taurer (Kohl & Partner)
  - Susanne Fügenschuh (Hotel- und Gaststättenverband)
  - Hubert Holzheu (Bergbahnen Hindelang-Oberjoch AG)
  - Florian Kaufmann (Ostrachtal attraktiv e.V.)
  - Bernd Wippler (Verkehrs- und Tourismusvereine der Ortsteile sowie von Seiten Bad Hindelang Tourismus)
  - Maximilian Hillmeier (Tourismusdirektor)
  - Anke Birlle (Marketingleiterin Bad Hindelang Tourismus)
- Dem Briefing wurden Aufgabenstellungen wie z.B. Idee & Storytelling oder Kommunikationsstrategie vorgegeben. Nach der Präsentation aller drei Agenturen hat sich die Jury einstimmig für Saint Elmo's Tourismusmarketing entschieden. Die Präsentation durch Frau Verena Feyock (Geschäftsführung) und Herrn Dennis Pfisterer (Kreativdirektor) war sehr überzeugend, die kreativen Vorstellungen zeigten ein hohes Maß an Qualität. Alle Ansätze basierten auf einer fundierten Datenanalyse, die Zielgruppen und Wahrnehmungen der potentiellen Kunden betreffend. Die präsentier-

te Kommunikationsstrategie war emotional sehr ansprechend, die Werte aus dem Lebensraumkonzept wurden sehr gut wiedergegeben, die Bildsprache, das Wording und Storytelling sehr ansprechend und qualitativ hochwertig dargestellt. Die Jury war sich einig, dass die Agentur für alle in der Aufgabenstellung geforderten Punkte sehr gute Lösungen gebracht hat, sogar mehr ausgearbeitet hat als gefordert. Im Team von Saint Elmo's Tourismusmarketing besteht zudem eine gute Breite für eine hochstehende Betreuungsqualität für die Gemeinde Bad Hindelang. Auch die angebotenen Preise für Idee und Corporate Design sowie die Stundensätze und Seitenpreise sind nach Prüfung durch die Jury absolut marktkonform. Die anderen beiden präsentierenden Agenturen konnten nicht überzeugen, der Wertetransfer und die vorgestellten Ansätze entsprachen nicht annähernd der gelieferten Qualität von Saint Elmo's Tourismusmarketing. Aufgrund dieser qualitativ hochwertigen und nahezu perfekt umgesetzten Präsentation sowie der Empfehlungen der Jury und des Tourismusbeirates beauftragte der Hauptausschuss Saint Elmo's Tourismusmarketing mit der Kommunikationsstrategie 2030. Im Haushalt 2020 sind Mittel in Höhe von 70.000 Euro eingestellt. Anschließend stellte Kämmerer Herr Reitzner Frau Widmann aus der

Steuerabteilung vor, die künftig für Versicherungsfragen zuständig sein soll. Laut Herrn Reitzner schlägt die Verwaltung vor, den Versicherungsschutz der gemeindlichen Gebäude zu verbessern. Derzeit sind alle Gebäude und zum Teil der Inhalt gegen Feuer versichert. Bei manchen Gebäuden sind auch Einbruch/Diebstahl, Leitungswasser-, Sturm/Hagel- und Elementarschäden versichert. Die Gefahrengruppe „Elementar“ umfasst folgende Risiken: **Überschwemmung** (Überflutung des Grund und Bodens durch Ausuferung von oberirdischen (stehenden oder fließenden) Gewässern) oder durch Witterungsniederschläge (Starkregen) und daraus hervorgerufenen **Rückstau** (bei vorhandener Rückstausicherung); **Erdfall (Erdsenkung)/Erdbeben; Schneedruck; Lawinen; Erdbeben; Vulkanausbruch.** Im Katastrophenfall konnten Kommunen bis vor wenigen Jahren auf Hilfen des Freistaates hoffen, wenn Gebäude zerstört wurden. Jetzt wird eine Hilfe nur noch dann gewährt, wenn die Kommune sich, soweit als möglich, gegen Elementargefahren versichert hat. Bei der Elementarversicherung erfolgt die Risikozuordnung der Gebäude nach div. Elementar-Risikozonen für Überschwemmung, Rückstau und Starkregen (sog. ZÜRS). Es ist ein Geoinformationssystem zur Einschätzung von Naturgefahren und wurde im Jahr 2001 vom Gesamtverband der Deutschen Versiche-

rungswirtschaft (GDV) entwickelt. Hinweis: Auch innerhalb dieser Zonen können beim Wasserhochbehälter Hasennestgraben und beim Haus der Konstanzer Jäger die Risiken „Erdbeben/Erdsenkung“ nicht versichert werden.

Eine Übersicht der derzeitigen sowie der möglichen weiteren Versicherungen wurde mittels Beamer und einer Tischvorlage gezeigt. Der Neuwert dieser Gebäude mit Inhalt beträgt laut Versicherungskammer fast 62 Mio. Euro. Die komplette Feuerversicherungssumme beträgt knapp 15,9 T Euro (= 0,03 % des Neuwertes).

Deckungskreis „Versicherungen und Schadensfälle“: Ansatz 179.350,00 Euro. Davon wurden mit Stand 10.06.2020 bereits 150.390,52 Euro (= 83,85 %) in Anspruch genommen.

Die Verwaltung schlägt vor, alle Gebäude gegen Elementarschäden bei einer SB i.H.v. 5.000 € zu versichern. Zusätzlich sollten bei allen Gebäuden mit Ausnahme deren des Wasserwerks Sturm/Hagel ebenfalls mit einer SB i.H.v. 5.000 € aufgenommen werden. Der Einschluss von Leitungswasser sollte lediglich bei bedeutenden Gebäuden mit einer SB i.H.v. 5.000 € erfolgen.

Die Ausschussmitglieder folgten diesem Vorschlag, wobei auch der Einschluss von Einbruch/Diebstahl bei den bedeutenden Gebäuden wie z.B. Rathaus, Schule mit Turnhalle und Nebengebäude (u.a. Musikschule), Kindergärten, Kurhaus, Festhalle Hinterstein, Bauhof, Feuerwehrhäuser, Gemeindehaus Unterjoch und Tourist Information Oberjoch erfolgen soll. Zudem sollte eine kurze Laufzeit gewählt werden und der Versicherungsbestand durch eine externe Versicherungsfachkraft zur gegebenen Zeit überprüft werden.

Kfm. Werkleiter Herr Reitzner ging auf die wesentlichen Punkte des Zwischenberichtes des Eigenbetriebs „Markt Bad Hindelang – Wasserwerk“ zum 31.12.2019 ein, der vom Hauptausschuss zur Kenntnis genommen wurde.

Zudem beabsichtigt das Wasserwerk laut Kfm. Werkleiter Herrn Reitzner im Zuge der Erdgasleitungsneuerlegung im Ortsteil Vorderhindelang, Winkelgasse, die sehr kurzfristig bekannt wurde, die Neuerlegung einer Wasserhauptleitung. Teilweise wird eine bereits vorhandene Leitung erneuert. Insgesamt sollen 200 Meter verlegt

werden. Die Kosten werden auf 120.000 € geschätzt.

Die Maßnahme ist im Wirtschaftsplan 2020 nicht enthalten. Die Kosten können auch nicht durch eine nicht zur Ausführung kommende Maßnahme gedeckt werden. Die Finanzierung soll durch ein Darlehen erfolgen.

Dadurch ist es erforderlich, den Wirtschaftsplan 2020 zu ändern. Der Kredit bedarf im Rahmen der Haushaltssatzung der Genehmigung der Rechtsaufsicht. Hierzu ist eine Nachtragshaushaltssatzung erforderlich, für die die Vorschriften für die Haushaltssatzung entsprechend gelten.

Wassermeister Herr Michael Wechs erläuterte anhand eines Lageplanes den genauen Umfang der Baumaßnahme und beantwortete verschiedene Fragen.

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis und beauftragte die Werkleitung, für die nächste Gemeinderatssitzung die Wirtschaftsplanänderung sowie die Nachtragshaushaltssatzung für die Beschlussfassung vorzubereiten. Weiter wurde die Werkleitung zur Maßnahmenumsetzung ermächtigt.

Zum Schluss wurde unter dem TOP „Verschiedenes, Bekanntgaben und Anfragen“ noch Folgendes angesprochen:

- Gemeinderätin Frau Keck erkundigte sich, wie die Marktgemeinde Geburtstagsjubilare ehre. Die Vorgehensweise (Anschreiben, gemeinsame Feiern und auf Wunsch auch persönlicher Besuch) wurden durch Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Rödel und Zweiten Bürgermeister Herrn Enders erläutert.

- Gemeinderätin Frau Weber sprach die weitere Vorgehensweise beim Thema Parken an. Laut Erster Bürgermeisterin Frau Dr. Rödel wird die Parkgebührensatzungsänderung inkl. Gebühren für die Mehrtagestickets/Einheimischentickets für die nächste Gemeinderatssitzung am 1. Juli vorbereitet. Ihrer Meinung nach sollte möglichst bald eine flexible Gebührenstruktur eingeführt werden. Herr Neumann von der Firma Modus Consult Ulm GmbH wurde mit der Ausarbeitung eines Parkraumbewirtschaftungskonzeptes beauftragt, welches am 7. und 9. September in der Vorbesprechung bzw. Gemeinderatssitzung vorgestellt werden soll. Die Gebührenehöhe der privaten Parkplätze ist derzeit noch offen. Frau Dr. Rödel

sprach sich weiter dafür aus, Mehrtagesticketlösungen für den gesamten südlichen Landkreisbereich aber auch das weitere gebührenfreie Parken der Bad Hindelanger Übernachtungsgäste zu diskutieren.

#### Sitzung vom 22.07.2020:

Vorab gab Kämmerer Herr Reitzner den Hauptausschussbeschluss vom 17.06.2020 über die zustimmende Kenntnisnahme zum Bericht der Verwaltung zu den Spendenannahmen in 2019 i.H.v. insgesamt 10.819,00 Euro bekannt.

Anschließend informierte Tourismusdirektor Herr Hillmeier über die Auftragsvergabe an „neusta destination solutions GmbH“ sowie über den Zeitplan der Umsetzung zur Weiterentwicklung der Website [www.badhindelang.de](http://www.badhindelang.de).

Laut Herrn Hillmeier wurde in der Gemeinderatssitzung vom 08.05.2019 die technische und redaktionelle Weiterentwicklung der Website „badhindelang.de“ mit der bestehenden Agentur „neusta destination solutions GmbH“ aus München beschlossen. Grund hierfür war die notwendige technische Weiterentwicklung des Hintergrundsystems (Redaktionssystem und zugehörige Datenbanken) und damit verbunden eine technische, gestalterische und redaktionelle Überarbeitung sowie Aktualisierung des Frontends (Auspielung).

Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel wurde ermächtigt, die zugehörigen Aufträge im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zu erteilen. Das Projekt wurde wegen des Lebensraumkonzeptes „Bad Hindelang 2030“ und der darin integrierten Tourismusstrategie sowie der daraufhin neu zu erstellenden Kommunikationsstrategie nach hinten verschoben. Herr Hillmeier zeigte anhand einer Bildschirmpräsentation die zeitlichen Meilensteine auf. Der sog. „GoLive“ ist nach diesem Zeitplan nun für Juni 2021 geplant. Das Projekt wurde auch im Tourismusbeirat mehrfach behandelt, zuletzt am 21.01.2020 mit der Verabschiedung des Lastenhefts bzgl. des Auftrags an die Fa. „neusta destination solutions GmbH“.

Im Haushalt 2020 sind für den Auftrag an die Fa. „neusta destination solutions GmbH“ 55.000 Euro vorgesehen für

• die Weiterentwicklung von Redaktionssystem und Datenbanken, Programmierung von Layouts und Bühnen, Entwicklung von Funktionen und Modulen sowie die Schnittstellenanpassungen und Integration Drittanbieter (feratel, Toursprung, INCERT, Eberl, Pistevio, MeteoGroup, Webcams, SSL-Zertifikate etc.).

Das konkrete und von Projektleiterin Anke Birle und Berater Benjamin Buhl („netzvitamine“) geprüfte sowie am 09.07.2020 mit Erster Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel, Gemeinderat Christian Schöll und Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier abschließend besprochene Angebot gemäß dem im Tourismusbeirat besprochenen Lastenheftes beläuft sich nun auf 58.207 Euro netto und wird gemäß der Ermächtigung von Erster Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel in Auftrag gegeben. Nach der Abklärung von Fragen wurde der Bericht zustimmend zur Kenntnis genommen.

Danach zeigte Tourismusdirektor Herr Hillmeier anhand einer Bildschirmpräsentation die Entwicklung des neuen Logos mit Schriftart sowie Farbkonzept auf.

Der Hauptausschuss begrüßte im Rahmen der „Kommunikationsstrategie 2030“ die zeitgemäße Anpassung und Fortentwicklung der zehn Jahre alten Wort-Bild-Marke „Bad Hindelang“ durch die Agentur „Saint Elmo’s“ (München). Mit Bezug auf den empfehlenden Mehrheitsbeschluss des Tourismusbeirats und auf die Präsentation „Entscheidungsvorlage Logo, Farben, Schriften“ beschloss der Hauptausschuss wie folgt im Einzelnen:

• Logo: Der Hauptausschuss spricht sich für die Agenturempfehlung Logovariante „Ikonisch“ aus. Dabei handelt es sich um ein responsives Logo (zweizeiliger Schriftzug „Bad Hindelang“, darüber Kreis mit abstrahiertem Berg und springendem Gems) mit hohem Wiedererkennungswert über alle Medien hinweg.

• Farbpalette: Der Hauptausschuss folgt dem Agenturvorschlag einer Farbpalette, die sich an der Bad Hindelanger Natur orientiert und eine entspannende und beruhigende Wirkung hat. Akzentfarben, die sich an blühenden Bergwiesen und dem Himmel orientieren, bilden einen erfrischenden Akzent.

• Schriftarten: Für Überschriften kommt die Schriftart „Mirza“

zum Einsatz. Sie wirkt geerdet und ursprünglich, aber dennoch modern. Als Fließtextschrift wird die serifenlose „Cairo“ beschlossen. Beide Schriftarten sind freinutzbare Google-Fonts, die auch digital optimal einsetzbar sind.

Tourismudirektor Herr Hillmeier wurde mit der Umsetzung beauftragt und ebenso, das neue Logo umgehend markenrechtlich anzumelden und europaweit (inkl. Schweiz) schützen zu lassen. Dann folgte noch die Feststellung des steuerliche Jahresabschlusses 2019 der Kurbetriebe Bad Hindelang mit einer Bilanzsumme i.H.v. 8.120.895,42 Euro und einem Jahresverlust i.H.v. 74.887,50 Euro. Das Jahresergebnis ist auf neue Rechnung vorzutragen. Laut Kämmerer Herr Reitzner sind die Kurbetriebe seit dem 01.01.2005 im gemeindlichen Haushalt integriert. Im Kurbetrieb sind die Betriebszweige Bahnen und Lifte, Schlosskeller, Kurbetriebe mit Touristikinfos, Wanderwege, Loipen sowie Anlagen, Bad Hindelang Plus, Bürger-/Zweitwohnungskarten, Kurhaus, Eisplatz, Naturbad Hindelang, Prinzegumpen Hinterstein sowie Moorbad Oberjoch enthalten.

Zu steuerlichen Zwecken wurde durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband ein kaufmännischer Jahresabschluss erstellt. Herr Reitzner erläuterte insbesondere die Gewinn- und Verlustrechnung und ging auf größere Abweichungen gegenüber dem Vorjahr 2018 ein.

Der Jahresabschluss 2019 mit Lagebericht des Eigenbetriebs „Markt

Bad Hindelang – Wasserwerk“ wurde durch Kfm. Werkleiter Herrn Reitzner erläutert. Zudem präsentierte er die wesentlichen Ergebnisse des Wasserwerks aus der „Effizienz- und Qualitätsuntersuchung der kommunalen Wasserversorgung in Bayern 2018.“

Der Ausschuss nahm den Jahresabschluss zur Kenntnis und verwies diesen an den Rechnungsprüfungsausschuss und den Abschlussprüfer. Als Abschlussprüfer wurde der Bayerische Kommunale Prüfungsverband bestellt, wobei die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 innerhalb der vorgesehenen Prüfung der Jahresabschlüsse 2018 bis 2020 beauftragt wird.

Kfm. Werkleiter Herr Reitzner ging weiter kurz auf die wesentlichen Punkte des Zwischenberichtes des Eigenbetriebs „Markt Bad Hindelang – Wasserwerk“ zum 30.06.2020 ein. Im ersten Halbjahr sank der Wasserabsatz infolge der Corona-Krise um 2 bis 3 %. Der Bericht wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zum Schluss wurde unter dem TOP „Verschiedenes, Bekanntgaben und Anfragen“ noch Folgendes angesprochen:

• Laut Erster Bürgermeisterin Frau Dr. Rödel führte die neue Parkgebührenregelung zu zahlreichen Beschwerden. Sie schlug vor, jetzt keine Änderungen vorzunehmen und erst nach Vorliegen des Gesamtkonzepts im September die Sache zu diskutieren. Zudem liegen konträre Aussagen von ein und derselben Person vor. Frau Weber berichtete, dass angeblich

nicht mehr alle Parkverstöße mit der Software ordnungsgemäß erfasst werden können. Frau Dr. Rödel wird sich hier bei der Stadt Sonthofen erkundigen, die die Ordnungswidrigkeitsverfahren bearbeitet. Ihrer Meinung nach sollte auch über eine Rückverlagerung der Bearbeitung von der Stadt Sonthofen an die Marktgemeinde nachgedacht werden.

• Herr Hillmeier gab bekannt, dass die Story sowie die Grafik des Erlebnisweges Burgschrofen durch die Firma Saint Elmo’s überarbeitet wird und erste Ergebnisse diese bzw. nächste Woche vorliegen sollen. Frau Dr. Rödel fragte ab, wer bei der Weiterentwicklung der Ideen mitarbeiten wolle. Hier meldeten sich Frau Brigitte Fink, Herr Alexander Keck und Herr Eric Enders.

• Frau Karg interessierte der Eröffnungstag des Naturbades. Laut Frau Dr. Rödel ist hier der nächste Samstag (25.07.) angedacht.

• Herr Endraß berichtete von einem Gespräch mit Herrn Dr. Simon Reitmeier (Leiter der Genusssakademie Bayern in Kulmbach), der bereit wäre, bei Interesse, einen Vortrag zur Weiterbildungsmöglichkeit des Gemeinderates oder von Gastwirten zu halten. Der Ausschuss begrüßte das Angebot. Die Terminfindung wird im Tourismusbeirat abgefragt.

• Herr Keck gab einen Zwischenbericht des Kulturbeirats. Die 1995 verstorbene Kunstmalerin Frau Maria Blanz soll mit einer Ausstellung im Rathaus gewürdigt werden. Die Vernissage ist

für 14.08.2020 geplant. Zudem ist für November/Dezember noch eine Bilderausstellung aus dem Fundus des Heimatdienstes vorgesehen.

• Herr Hillmeier fasste das Stimmungsbild der hiesigen Hotellerie kurz zusammen. Derzeit werden rund 175.000 Übernachtungen (= – 15 %) weniger als im Vorjahr erwartet, wobei weitere Ausfälle wegen des abgesagten Erlebnisweihnachtsmarktes befürchtet werden. Zur Zeit herrscht eine gute Buchungssituation, dennoch wird mit einer künftigen wirtschaftlichen Eintrübung gerechnet.

• Herr Hillmeier gab die Wahl von Herrn Alexander Geißler zum Ersten Vorsitzenden und von Frau Maria Großer zur zweiten Vorsitzenden des Tourismusbeirates bekannt.

• Zudem berichtete Herr Hillmeier von zahlreichen hochkarätigen Medienanfragen wie z.B. Geo Special, Focus Magazin etc.

• Laut Herrn Hillmeier werden die neuen BHP-Erlebnisangebote sehr gut angenommen.

• Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Rödel gab bekannt, dass am 23.07. ein erster Ideentermin für das im Rahmen von Bad Hindelang 2030 angeregte Jugendforum stattfinden wird. Herr Klement Anwander, Frau Gitti Fink, Herr Eric Enders, Herr Jakob Wechs, Frau Melanie Beßler sowie die Sozialarbeiterin Frau Kretschmer werden daran teilnehmen. Laut Frau Dr. Rödel können weitere Interessierte gerne teilnehmen.

## Der Markt Bad Hindelang trauert

Mit großer Bestürzung haben wir vom Tod unseres langjährigen Hauptamtsleiters, geschätzten



Mitarbeiters und Kollegen Karl-Heinz Reimund erfahren. Er starb plötzlich und unerwartet am Sonntag, dem 16.08.2020 im Alter von 65 Jahren.

Herr Reimund war seit Januar 1992 für den Markt Bad Hindelang tätig. Zunächst als Kämmerer, dann von Januar 2007 bis zu seinem verdienten Ruhestand im April 2019 als Hauptamtsleiter/Geschäftsführender Beamter der Gemeinde.

Viele unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind mit dem Verstorbenen eine lange berufliche Wegstrecke gegangen. Viele junge Kolleginnen und Kollegen hat er bei ihrem Start ins Berufsleben beglei-

tet. Auch nach seiner Pensionierung stand er dank seiner großen Erfahrungen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Mit unzähligen Paaren aus dem In- und Ausland – vor allem aber aus Bad Hindelang selbst – ist er als Standesbeamter die ersten Schritte in ein gemeinsames Leben gegangen.

Er hatte so viele Pläne, wie er nach seinem arbeitsreichen Leben die nun gewonnene Freizeit ausfüllen wollte. Es stimmt uns alle sehr traurig, dass ihm nur noch eine so kurze Zeit vergönnt war.

Unsere Gedanken und unser Mitgefühl sind in diesen Stunden bei der Familie von Karl-Heinz Reimund.

Wir wünschen seinen Angehörigen viel Kraft, um ihren schweren Verlust zu ertragen.

Herr Reimund hinterlässt – auch wenn er nicht mehr jeden Tag im Rathaus präsent war – eine große Lücke bei uns. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Marktes Bad Hindelang werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Namen des Marktes Bad Hindelang, der Mitglieder des Gemeinderates sowie aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Dr. Sabine Rödel  
Erste Bürgermeisterin

### Personal- und Strukturänderung im Ordnungsamt/Standesamt



Aufgrund von personellen Änderungen im Ordnungsamt der Marktgemeinde Bad Hindelang wird eine neue Stellenbesetzung notwendig. Zugleich ist eine Umstrukturierung in diesem Bereich beschlossen worden, um den Service für unsere Bürgerinnen und Bürger zu optimieren. Im Bewerbungsverfahren fiel die Entscheidung zugunsten von Frau Manuela Bayer, die ihre Funktion in der Gemeinde am 1.10.2020 antreten wird. Frau Bayer wird als Leiterin für das gemeindliche Ordnungs- und Gewerbeamt mit Einwohnermeldeamt und Standesamt eingestellt. Sie bringt hierfür die notwendige Ausbildung als Verwaltungsfachwirtin mit.

Ursprünglich aus Fürth in Bayern stammend, lebt sie heute mit ihrer Familie in Blaichach. Vom Anfang ihrer beruflichen Tätigkeit an arbeitete Frau Bayer in relevanten Bereichen der Verwaltung – zunächst in Fürth. Nach dem Umzug ins Oberallgäu war sie dann bei der Stadt Sonthofen als Fachbereichsleiterin des Standesamts/Melde- und Friedhofswesens sowie später im Hauptreferat Organisation und Steuerung tätig. Auch in ihrer Funktion als Standesbeamtin bei der Stadt Kempten konnte sie umfangreiche Erfahrungen im Personenstandswesen sammeln, bevor sie 2014 ins Landratsamt Oberallgäu wechselte. Hier war sie seit 2016 für Standesamtsaufsicht, Einbürgerung und behördliche Namensänderungen für den gesamten Landkreis verantwortlich. Wir freuen uns, dass wir in Frau Manuela Bayer eine Mitarbeiterin mit den notwendigen Kompetenzen und Erfahrungen gewinnen konnten und wir sie ab Oktober in unserem Team begrüßen dürfen. Wir wünschen ihr viel Freude und Erfolg an ihrem neuen Arbeitsplatz!

### Verstärkung im Wasserwerk Bad Hindelang



Seit rund fünf Jahren war die Stelle eines Kanalwartes beim Markt Bad Hindelang nicht mehr besetzt. Durch die notwendigen umfangreichen Sanierungsarbeiten unseres Kanalnetzes wird wieder mehr Personal benötigt. Herr Rolf Kloos wird ab dem 1. Oktober dieses Jahres das Team des Wasserwerkes verstärken. Herr Kloos ist gebürtiger Kemptner, in Bad Oberdorf aufgewachsen und

lebt jetzt mit seiner Familie in Vorderhindelang. Nach seinem Schulabschluss und seiner Ausbildung zum Kfz-Mechaniker in Bad Hindelang ist er seit 1997 beim Abwasserverband Obere Iller als Ver- und Entsorger tätig. Weiterbildung war für Herrn Kloos immer sehr wichtig, beruflich auf dem Laufenden zu bleiben selbstverständlich. So hat er in der Vergangenheit zahlreiche für seine Tätigkeit notwendige Qualifizierungen absolviert. Seine umfangreichen Kenntnisse und seine große Erfahrung auf dem Gebiet der Wasserwirtschaft wird er nun in seinem neuen Verantwortungsbereich einbringen können. Wir freuen uns sehr, Herrn Kloos als Mitarbeiter gewonnen zu haben und wünschen ihm viel Freude und Erfolg an seinem neuen Arbeitsplatz!

### Information aus der Finanzverwaltung

Aufgrund einer EDV-Schulung ist die Finanzverwaltung (Kasse, Kämmerei, Steueramt) am Montag, 07.09.2020 den ganzen Tag nicht zu erreichen.

### Einladung zur Bürgerversammlung



Am **Mittwoch, 28.10.2020** findet um **20.00 Uhr** die diesjährige

**Bürgerversammlung** im Kurhaus Bad Hindelang statt.

Hierzu laden wir Sie herzlich ein und würden uns freuen, möglichst viele Bürgerinnen und Bürger begrüßen zu dürfen.

Gerne nimmt die Verwaltung Ihre Anfragen, Anliegen oder Themenvorschläge bereits vor der Versammlung entgegen.

Sie können uns unter der E-Mail-Adresse [poststelle@badhindelang.de](mailto:poststelle@badhindelang.de) bzw. telefonisch unter 08324/892-204 oder Fax 08324/892-1200 erreichen.

### Bildungsberatung des Landkreises Oberallgäu



- Wir bieten Ihnen individuelle Beratung, abgestimmt auf Ihre Person.
- Wir informieren über finanzielle Fördermöglichkeiten für Ihre Weiterbildung.

Nutzen Sie die Möglichkeit zu einem **persönlichen, kostenlosen und unverbindlichen** Beratungsgespräch, bei dem Sie sich mit Ihren Fähigkeiten, Interessen und Wünschen auseinandersetzen, um eine passende Lösung für Sie zu finden. Für eine Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte an **Susanne Gendner**, Telefon 08321/667350 oder per E-Mail an [bildungsberatung@oa-vhs.de](mailto:bildungsberatung@oa-vhs.de).

Die Bildungsberatung startet ab September wieder mit Außensprechtagen in Bad Hindelang und an der Oberallgäuer Volkshochschule! Neu ist, dass die Bildungsberatung jetzt zusätzlich online (z.B. per Skype) angeboten wird. So können Sie bequem von zuhause aus die Beratung in Anspruch nehmen. Sie sind auf der Suche nach einer neuen beruflichen Perspektive? Sie wollen im Beruf wieder neu durchstarten? Sie möchten sich weiterbilden?

- Wir beantworten Ihre Fragen zur Aus- und Weiterbildung.
- Wir beraten zur beruflichen Aufstiegsqualifikation.
- Wir zeigen Ihnen neue berufliche Perspektiven auf.

Die nächsten Termine sind jeweils **Mittwoch, 16. September, 14. Oktober, 11. November 2020, von 14 bis 16 Uhr**

Die Beratung findet im Rathaus Bad Hindelang, Marktstraße 9, 1. OG, Raum 17 statt.

Susanne Gendner  
Telefon 08321/66 73 50  
E-Mail [bildungsberatung@oa-vhs.de](mailto:bildungsberatung@oa-vhs.de)

Bei der Bildungsberatung Oberallgäu handelt es sich um ein Angebot ihrer Bildungsregion Oberallgäu.

### Stellenausschreibung



Der Markt Bad Hindelang sucht ab sofort **Unterstützungskräfte (m/w/d)** zur Bewirtung des Konstanzer Jägerhauses

Unterstützung wird benötigt beim Küchen- bzw. Bedienungspersonal. Abgabe Ihrer Bewerbung bzw. weitere Informationen erhalten Sie im Rathaus Bad Hindelang bei Tamara Kögel, Tel. 08324/892-204 oder per E-Mail: [rathaus@badhindelang.de](mailto:rathaus@badhindelang.de)

### Flurneueordnung Unterjoch – in der letzten Sitzung wurden die Vorstandsmitglieder geehrt



Von links: Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel, Friedrich Ramm – Vorsitzender des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft, Johann Gehring – Vorstandsmitglied und Christian Kreye – Leiter des Amtes für Ländliche Entwicklung. Foto: Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben

Das Flurneuerungsverfahren Unterjoch steht vor dem Abschluss. Bei der letzten Sitzung des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft

Unterjoch am 24.08.2020 würdigte der Leiter des Amtes für Ländliche Entwicklung, Herr Christian Kreye, die ehrenamtliche Tätigkeit der Vor-

standsmitglieder. Stellvertretend für die weiteren Mitglieder Joachim Huber, Max Steinmüller, Alois Weber, Herbert Landerer, Alois Gerung, Herbert Lipp, und Gerhard Müller nimmt Herr Johann Gehring die Urkunde entgegen. Weiter sind auf dem Bild der Vorsitzende des Vorstands Herr Friedrich Ramm und Frau Bürgermeisterin Dr. Rödel zu sehen, die in einem Grußwort den Vorstandsmitgliedern für ihre Arbeit dankte und die Leistungen in der Flurneueordnung Unterjoch würdigte. Seit dem Jahr 2004 konnten im Verfahren zahlreiche Maßnahmen mit einem Gesamtvolumen von 3,2 Mio. Euro umgesetzt werden. Es wurden Wege mit einer Gesamtlänge von 14,2 km ausgebaut, um den aktuellen Anforderungen landwirtschaftlicher Maschinen gerecht zu werden. Mit der Bodenordnung, der Neuverteilung der Grundstücke

sowie der gesamten Vermessung des Verfahrensgebietes wurde ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen für die Landwirtschaft erbracht. Daneben ist es gelungen, zahlreiche Landschaftspflegemaßnahmen umzusetzen. Im Mittelpunkt stand die Pflege und Entwicklung von Moorflächen. Neben zwei kleineren Flächen bei Unterjoch lag der Schwerpunkt im Kematsriedmoos bei Oberjoch. In engerer Kooperation mit dem Markt Bad Hindelang, mit Naturschutzbehörden, dem Bund Naturschutz sowie der Jugendbildungsstätte Hindelang konnten Wiedervernässungen, Entbuschungen und die Anlage eines Fußweges mit Hackschnitzeln und Holzbohlen umgesetzt werden. Die aufgestellten Infotafeln ergänzen und erläutern diese Moormaßnahmen.

### Zurückschneiden von Hecken, Bäumen und Sträuchern



Foto: Markt Bad Hindelang

Immer wieder müssen wir feststellen, dass Hecken, Bäume oder Sträucher in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen. Jedes Jahr werden durch uns zahlreiche Briefe an Grundstücksbesitzer geschickt, um diese aufzufordern, ihrer Pflicht beim Schneiden von Hecken und Bäumen nachzukommen, um eine Gefährdung anderer zu vermeiden. Aus gegebenem Anlass möchten wir hier noch einmal auf die

Sach- und Rechtslage hinweisen: Durch Sichtbehinderungen oder andere Einschränkungen ist die sichere Teilnahme am Straßenverkehr für die Verkehrsteilnehmer unter Umständen nicht mehr gewährleistet und der Winterdienst bei seiner Arbeit behindert. Wenn Bäume und Sträucher voll belaubt sind, haben Verkehrsteilnehmer an vielen Stellen in der Gemeinde Probleme, denn das Laub verdeckt

oft wichtige Verkehrszeichen, auf Gehwege hinauswachsende Hecken und Sträucher zwingen Fußgänger zum Ausweichen auf die Fahrbahn. Das aber darf nicht sein und kann sehr teuer werden. Hier sind die Grundstückseigentümer in der Pflicht! Führt ein solches Hindernis zu einem Unfall, muss der Eigentümer sogar damit rechnen, zu Schadenersatzzahlungen herangezogen zu werden. Deshalb bitten wir alle Grundstückseigentümer zu prüfen, ob im Bereich ihrer jeweiligen Grundstücke über Geh- und Radwegen eine Höhe von 2,50 m und über Fahrbahnen eine Höhe von 4,50 m freigeschnitten ist. Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, ist das Schneiden von Hecken und Bäumen das ganze Jahr über zulässig. Der Grundstückseigentümer hat dafür Sorge zu tragen, dass Anpflanzungen den öffentlichen Verkehrsraum nicht beeinträchtigen. Wir weisen darauf hin, dass nach den gesetzlichen Bestimmungen ordnungswidrig handelt, wer durch Nichtschneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern die Sicherheit oder Leichtigkeit des Verkehrs gefährdet. Wir bedanken uns bei Ihnen im

Voraus für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

Markt Bad Hindelang – Ordnungsamt.

### Ein Gewinn für Bauherr und Umwelt – die energetische Dachsanierung



Wir suchen einen **Zimmerer-gesellen (m/w/d)**



Telefon (08324) 629  
[www.zimmerei-zeller.de](http://www.zimmerei-zeller.de)  
87541 BAD HINDELANG

### Unsere IT-Abteilung bildet Nachwuchs aus



res Herrn Sebastian Sräga zum Fachinformatiker ausbilden dürfen. Herr Sräga ist gebürtiger Hindelanger und hier aufgewachsen. Bereits während seiner Schulzeit in der Fachoberschule Sonthofen absolvierte Herr Sräga ein halbjähriges Praktikum in der Gemeinde. Damals schon war sein Interesse an EDV sehr ausgeprägt. Seit zwei Jahren nun arbeitet er im Rahmen eines Minijobs in unserer IT-Abteilung. In dieser Zeit konnte er uns bereits von seinem großen Interesse und seiner Leistungsbereitschaft überzeugen. Nun möchte er sein Interessengebiet zum Beruf machen. Wir wünschen Herrn Sräga alles Gute und viel Erfolg bei seiner Ausbildung!

Ohne IT geht heutzutage nichts. Deshalb muss eine moderne Behörde wie unsere rechtzeitig für Fachkräftenachwuchs sorgen. Wir freuen uns, dass wir ab 1. September dieses Jah-

### Wir haben es geschafft: Bad Hindelang ist Fairtrade-Gemeinde!

Kurz vor Redaktionsschluss erreichte uns die großartige Nachricht, dass der Antrag des Marktes Bad Hindelang vom Prüfungsgremium TransFair e.V. (Fairtrade Deutschland) positiv beschieden wurde. Der Marktgemeinderat hatte im Juni 2019 beschlossen, den Antrag zu stellen. Und unsere Gemeinde konnte mit vielfältigen Aktionen überzeugen. Ein besonderer Dank gilt hier den Mitgliedern der Steuerungsgruppe Fairtrade von Bad Hindelang, die mit unermüdlichem Engagement und vielen guten Ideen für das sensibilisieren wollen, wofür Fairtrade steht – fairen Handel zu befördern und damit die Ärmsten



dieser Welt zu unterstützen. Mit der Zertifizierung stehen wir erst am Anfang. Nun heißt es den Fairtrade-Gedanken in unserer Gemeinde fest zu verwurzeln, denn wir alle können unseren Beitrag dazu leisten, dass diese Welt ein wenig gerechter wird.

### Neue Trinkwasserspeicher für Hinterstein

Der 85 Jahre alte, betonierte Trinkwasserspeicher „Auf dem Buck“ im Ortsteil Hinterstein mit einem Fassungsvermögen von 150 m³ wurde im Mai 2020 durch einen modernen 200 m³ fassenden Kunststoffspeicher aus HDPE ersetzt. Diese Maßnahme stellt den ersten Schritt zur Sicherung der Trinkwasserversorgung und der Verbesserung des Brandschutzes in Hinterstein dar. Die beiden Wassermeister Michael Wechs und Florian Besler vom Wasserwerk Bad Hindelang setzten das

Projekt in Zusammenarbeit mit der Herstellerfirma Hawle aus Freilassing vorbildlich um. Durch diesen besonderen Einsatz konnten die Kosten des Projekts mit 315.000 Euro deutlich unter der ursprünglichen Kostenschätzung gehalten werden. Ein besonderer Dank gilt der Firma Wechs für den Transport der fünf riesigen Röhren zur Baustelle, sowie der Fa. Kraft Mayer für die Verlade- und Montagearbeiten an der schwer erreichbaren Baustelle oberhalb von Hinterstein.



Montage des neuen Trinkwasserspeichers oberhalb von Hinterstein. Foto: Florian Besler



Transport der Speicherröhren zur Baustelle. Foto: Florian Besler

In einem zweiten Schritt ist nun noch der Neubau des kleineren Hochbehälters in der „Sange“ mit 100 m³ sowie der Bau von zwei Versorgungs-

leitungen zum Breitenbergweg und ins Vordere Dorf angedacht, um auch hier die nötigen Anforderungen an den Brandschutz zu erfüllen.



Die Fa. Stetter sorgte mit der Außengestaltung für eine sehr gute Einbettung der Anlage in die sensible Landschaft.

Fotos: Judith Fügenschuh



### Informationen zum Neubau der Kindertagesstätte

Auf dem Areal der Grund- und Mittelschule entsteht bis Ende Oktober 2021 eine neue Kindertagesstätte für den Hindelanger Nachwuchs. Das Umfeld wird neu gestaltet mit Bäumen, Büschen und zahlreichen Spielgeräten. Ein umfangreicher Außenspielbereich und die begrünte Dachterrasse bieten auch für die Zukunft ausreichend Platz für unsere kleinsten Mitbürger. Damit der Pausenhof der Schule attraktiv bleibt, wird eine Ersatzfläche angepachtet, auf der Spielgeräte errichtet werden. Außerdem liegt unser Augenmerk auf dem Erhalt des Kletterhäuschens, für dessen Planung in Kürze ein Phantomgerüst entsteht, um einen Überblick zu gewinnen, welchen Platz das Kletterhäuschen nach Beendigung der Baumaßnahme einnehmen würde.



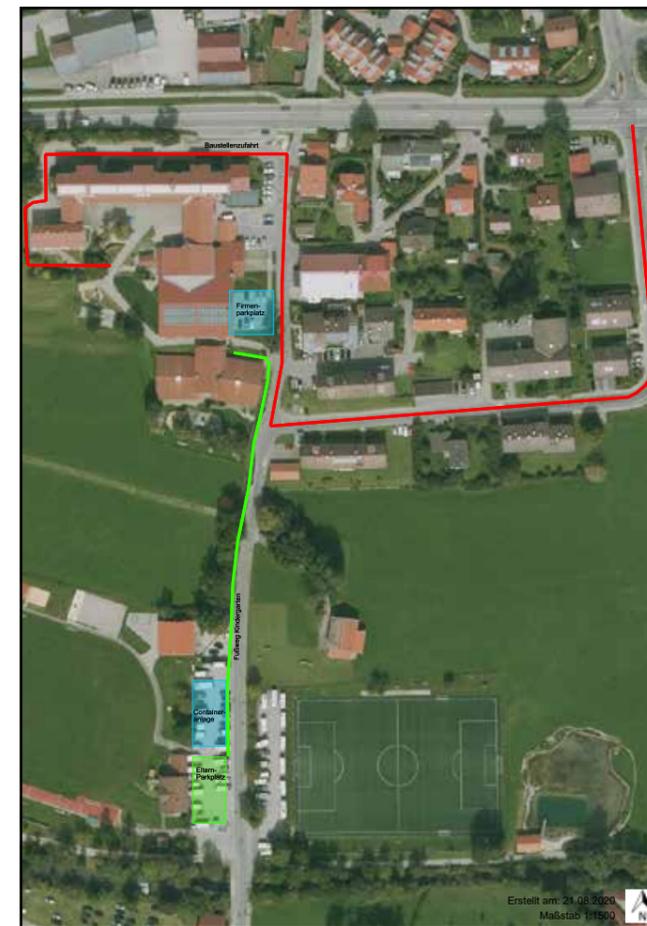
### Parksituation während der Bauzeit

Bereits Anfang November wird mit den ersten Bauarbeiten unserer neuen Kindertagesstätte begonnen. Daher möchten wir alle Bürgerinnen und Bürger vorab über

die Parkmöglichkeiten während der Bauzeit im Raum der Alpgasse informieren. Die Baustellenzufahrt erfolgt – wie Sie dem Lageplan entnehmen kön-

nen – über die Jörg-Lederer-Straße und über die Alpgasse. Die Alpgasse ist in der Bauphase nur für Anwohner sowie Befugte der Mittelschule befahrbar. Der Parkplatz oberhalb des bestehenden Kindergartens wird als Firmenparkplatz, Lagerfläche sowie als Abstellfläche von WC-Containern benutzt, d.h. dieser ist für die gesamte Bauzeit gesperrt. Deshalb bitten wir alle Eltern von Kindergartenkindern sowie von Schulkindern

in der Alpgasse nicht zu parken oder zu halten, aufgrund des regen Bauverkehrs würde dies zur Gefährdung unserer Kinder führen. Damit die Sicherheit gewährleistet werden kann, bitten wir alle Betroffenen, die Parkfläche neben der neuen Containeranlage auf dem Sportplatz-Parkplatz zu nutzen, sodass die Kinder weder auf der Straße laufen noch die Straße queren müssen. Vielen Dank für Ihr Verständnis!



### Interims-Kindertagesstätte am Sportplatz



Foto: Markt Bad Hindelang

Die als Zwischenlösung geplante Kindertageseinrichtung wird zurzeit auf dem Parkplatz vor dem Sportplatz in Bad Hindelang in Form einer Containeranlage errichtet. Bereits Anfang September werden die Container bezugsfertig sein, sodass ab 08.09. der Kindergartenalltag in diesen Räumlichkeiten

wie gewohnt stattfinden kann. Die vom Hersteller gemietete Containeranlage wird bis zur Fertigstellung der neuen Kindertagesstätte bei der Grund- und Mittelschule den Kindern als Übergangsdomicil dienen. Nach dem Umzug der kleinen Bewohner in das neue Kindergartengebäude wird diese dann komplett abgebaut.

## Energieversorgung der Zukunft



Von links: Oliver Braun und Ludwig Karg, Geschäftsführer vom EWH und B.A.U.M. feiern im Hintersteiner Tal den Zuschlag für das EU-Projekt „DECIDE“.  
Foto: EW Hindelang

„DECIDE“ ist englisch und heißt „entscheide“. Und so heißt auch ein von der EU gefördertes Projekt zur Energieversorgung der Zukunft. Als einziger deutscher Energieversorger darf auf Initiative und Bewerbung von Geschäftsführer Oliver Braun hin das EW Hindelang dort mitwirken. Zusammen mit B. A. U. M. Consult aus München und weiteren innovativen Partnern aus vielen EU-Ländern wird das EWH Konzept für eine 100% Versorgung aus he-

mischen Energiequellen entwickeln. Ziel des EWH ist, mit dem Projekt und den Partnern strategisch und innovativ die Bereiche Strom, Wärme und Mobilität ganzheitlicher anzugehen. Den Fördergeber hat vor allem der genossenschaftliche Ansatz beeindruckt, den das EWH schon seit bald 100 Jahren pflegt. Solche Energiegemeinschaften sollen nach dem Willen der EU-Kommission vermehrt in Europa aufgebaut werden.

## Festhalle Hinterstein – erste energetische Maßnahmen umgesetzt

Die Festhalle Hinterstein, welche als Sport- und Versammlungsstätte verschiedener Vereine und der Feuerwehr genutzt wird, wurde hinsichtlich energetischer Verbesserungen zweimal begangen. Einige empfohlene Maßnahmen wurden nun kurzfristig umgesetzt.

### Die bisherige Situation

Die Beheizung des Saales erfolgt durch zwei Lufterhitzer, die in der Saaldecke eingebaut sind. Die Luft wurde bisher über den Dachspitzraum angesaugt. Das Dach über dem Saal war nur zu etwa der Hälfte mit Mineralwolle gedämmt. Die Dampfsperrierfolie hatte zudem Löcher. Außerhalb des Betriebes der Lufterhitzer entwich die warme Luft durch die Öffnungen der Hallendecke nach oben und verlor sich im Dachspitz bzw. in den direkt angrenzenden nicht gedämmten Dachräumen. Die Zwischenwand hinter der Bühne zu einem unbeheizten alten Durchgang war ungedämmt. Die Brettverschalung hatte große Spalten. Dies führte in der Vergangenheit zu unbehaglichen Zugerscheinungen im Saal.

### Umsetzungsmaßnahme Luftkanal

Ein gut gedämmter Luftkanal zur Verbindung der zwei Deckenlufterhitzer mit einer Überströmöffnung in der Decke wurde eingebaut. Somit ist nun ein geschlossener Kreislauf von Festhalle und Heizungsbereich vorhanden, und die vorerwärmte Luft wird aus dem Saal statt aus dem Dachspitzraum angesaugt. Die Heizung erhält die frische Luft ganz normal durch Belüftung über die Fenster in der Festhalle. Die zwei anderen Überströmöffnungen wurden verschlossen.

### Weitere Umsetzungsmaßnahmen durch den Bad Hindelanger Bauhof

Der Bauhof hat verschiedene Dämmmaßnahmen durchgeführt. So wurden die Löcher in der Dämmung des Dachbodens zugemacht beziehungsweise die fehlenden Flächen mit Mineralwolle vervollständigt. Genauso erfolgte eine Dämmung bzw. Ausbesserung auch im Bühnenbereich. Die erwärmte Luft geht somit nicht mehr nach außen verloren und bleibt im Raum.

### Dämmungsarbeiten

Zur weiteren Energieeinsparung wurde ein Zonenventil in der Hauptleitung vor den Lufterhitzern eingebaut. Dies verhindert nun eine dauerhafte Durchströmung der Lufterhitzer ohne Heizanforderung. Des Weiteren wurden neue LED-Bühnenbeleuchtungen angeschafft sowie alte Deckenbeleuchtungen auf LED Technik ausgetauscht.

### Energieeinsparung

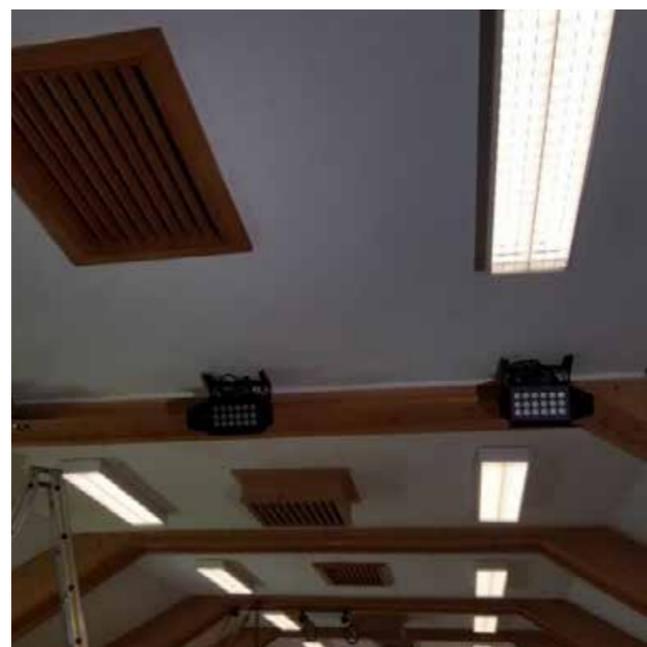
Zuletzt wurde noch ein hydraulischer Abgleich von eza! durchgeführt. Dadurch soll bei allen Betriebszuständen die gleichmäßige Versorgung aller Heizkörper ermöglicht werden. Durch einen solchen Abgleich sind Energieeinsparungen von bis zu 10 Prozent drin.

Sobald alle Arbeiten abgeschlossen sind, werden sich folgende positive Effekte einstellen:

- Verbesserte hygienische Verhältnisse
- Behaglicheres Raumempfinden
- Energieeinsparung: Laut eza! sollen sich die Maßnahmen nach bereits etwa 5 Jahren amortisieren.



Dämmungsarbeiten am Dachspitz.



Energieeinsparung durch neue Beleuchtungen. Fotos: René Roldão

## Neues, innovatives Wasserkraftwerk in Hinterstein



Das Konrad Zuse Kraftwerk

Foto: Allgäuer Kraftwerke GmbH

### Energetische und ökologische Sanierung der Wehranlage am Wasserkraftwerk Hinterstein abgeschlossen

Die Allgäuer Kraftwerke GmbH hat die Bauarbeiten für die energetische und ökologische Sanierung der Wehranlage am Wasserkraftwerk in Hinterstein, Gemeinde Bad Hindelang, im Frühjahr fertiggestellt. Bei diesem Projekt wurde die im Jahre 1897 erbaute Wehranlage vollständig saniert. Damit entstand an der Wehranlage ein neues und innovatives Anlagenkonzept mit zwei Wasserkraftschnecken: Eine größere Wasserkraftschnecke für den Fischabstieg und zur Erzeugung elektrischer Energie mit einer Leistung von 115 kW und eine kleinere Fischaufstiegsschnecke. Der ökologische Beitrag: Die Ostrach erhält ihre ökologische Durchgängigkeit an dieser Stelle wieder zurück.

Das bestehende Kraftwerk Hinterstein ist das älteste Wasserkraftwerk der Allgäuer Kraftwerke, es wurde 1897 in Betrieb genommen und im Jahr 2000 modernisiert. Dabei wurde die ursprüngliche Francisturbine zu einer Diagonalturbine umgebaut und mit einem neuen Asynchrongenerator versehen. Die installierte Leistung liegt bei 210 kW, bei einer jährlichen Stromerzeugung von ca. 1,5 Mio. kWh, genug um ca. 500 Haushalte mit elektrischer Energie zu versorgen. Ziel des nun abgeschlossenen Bauvorhabens war der Ausbau der

Wasserkraft unter Berücksichtigung von energetischen und ökologischen Aspekten, um damit einen regionalen Beitrag zur Energiewende zu leisten. Die Wehranlage war in ihrer Grundsubstanz noch im originären Zustand von 1897. Mit dem realisierten energetischen und ökologischen Ausbau wird die Energieeffizienz insgesamt gesteigert, zusätzliche regenerative Energie erzeugt, die Gewässerökologie in der Ostrach verbessert und gleichzeitig ein Beitrag zu den klimapolitischen Zielen erreicht.

„Mit der neuen Wasserkraftschnecke nutzen wir das festgelegte Restwasser, welches dafür sorgt, dass die Ostrach im Kraftwerksabschnitt immer Wasser führt und erzeugen knapp 500.000 kWh regenerativen Strom, bei deutlich verbesserter Gewässerökologie“, so Karlheinz Loitz Prokurist der Allgäuer Kraftwerke GmbH.

Neben der Energieerzeugung wird das Gewässer als Lebensraum nachhaltig gestärkt. Dies wird erreicht durch die Herstellung der Durchgängigkeit für Wasserlebewesen, um damit Möglichkeiten zur dynamischen Entwicklung als prägendes Element für Landschaft und Wasserhaushalt zu schaffen. Eine effiziente und grundlastorientierte Wasserkraft im Einklang mit der Ökologie war daher Basisziel dieses innovativen Pilotvorhabens in Deutschland.

Eine Wasserkraftschnecke zur Stromerzeugung ist die energetische Umkehr der Archimedischen Schraube. In der Antike wurde die Erfindung schon zur Bewässerung

der Felder mit Nilwasser genutzt. Anders als bei der Verbrennung von Energieträgern wie zum Beispiel Kohle, arbeitet die Wasserkraftschnecke nachhaltig, ohne Schäden für die nächste Generation anzurichten. Sie arbeitet auch mit möglichst geringer Beeinträchtigung der Fischpopulation und der Wasserfauna. Bis zum Spätherbst des nächsten Jahres läuft noch ein unabhängiges ökologisches Monitoring, um die Funktionalität der entstandenen Wasserkraftanlage entsprechend zu überprüfen.

Die Wasserkraft ist für die Stromversorgung neben der Wind- und Sonnenenergienutzung eine bewährte regenerative Energiequelle in Deutschland. Die Wasserkraft erzeugt über 20 % des Stroms der erneuerbaren Energien. Insbesondere im Grundlastbereich nimmt die Wasserkraftnutzung im Energiemix eine wichtige Rolle ein. Ein Vorteil dieser Energiequelle gegenüber der regenerativen Energienutzung aus Wind und Sonne besteht in der zeitlich recht konstanten Bereitstellung von Energie.

Die Anlage ist, neben einer Versuchsanlage des Herstellers, die erste Anlage zur kommerziellen Nutzung in Deutschland. „Wir freuen uns, dass wir mit unserem neuen Wasserkraftwerk einen wichtigen Beitrag für Umwelt, Klima und Energiewende leisten können. Energieerzeugung und Ökologie müssen sich nicht zwangsläufig ausschließen“, so Dr. Hubert Lechner, Geschäftsführer der Allgäuer Kraftwerke GmbH.

ner Geschäftsführer, der Allgäuer Kraftwerke GmbH.

Das neue Kraftwerk an der Wehranlage hat den Namen „Konrad Zuse Kraftwerk“ bekommen, in Gedenken an den deutschen Bauingenieur Konrad Zuse (1910-1995) der 1941 die „Z3“ vorgeführt hat, den ersten frei programmierbaren und in binärer Gleitpunktrechnung arbeitenden Rechner der Welt. Konrad Zuse war im März 1945 kurz vor dem Fall Berlins mit der damals riesigen „Zuse 4“ nach Bayern geflohen und wohnte unter anderem in Hinterstein. Dort konnte er die Rechenmaschine auch einlagern. Später hat er die „Z4“ an der ETH in Zürich kommerziell eingesetzt. Es war der erste Rechenautomat an der ETH und auf dem europäischen Festland, die Basis für unsere heutigen „Computer“.

„Die Pionierarbeit von Konrad Zuse passt sehr gut zu unserem innovativen Anlagenkonzept. Sobald es die Situation zulässt, wollen wir das neue Kraftwerk einweihen und auch einen Tag der offenen Tür für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger machen“, so Dr. Hubert Lechner, Geschäftsführer der Allgäuer Kraftwerke GmbH.

Ihre Ansprechpartner für die Presse: Dr. Hubert Lechner  
Allgäuer Kraftwerke GmbH  
Am Alten Bahnhof 10  
87527 Sonthofen  
Telefon: 08321/269 – 0  
E-Mail: lechner@allgaeukraft.de



Konrad-Zuse-Kraftwerk inkl. Wehranlage.

Foto: Felix Weise, Luftbild Allgäuer Kraftwerke GmbH

## Besser aus der Krise dank Digitalisierung

**Jetzt erst recht!**

Fit werden für die Zukunft beim  
Gastgeber Digitalforum 2020

Fischen i. Allgäu - 13. & 14. Oktober

**GDF** Gastgeber Digital Forum

→ TICKETS: GASTGEBER-DIGITALFORUM.DE

### 2. Gastgeber Digitalforum im Oktober 2020 macht fit für die Zukunft

Die Corona-Pandemie betrifft jeden – Gastgeber und Gastronomen besonders hart. Die besseren Chancen für den Weg aus der Krise hat, wer auf Know-how und digitale Werkzeuge zugreifen kann, die Abläufe steuern, Gäste begeistern und

das Management der Mitarbeiter erleichtern. Solche „Tools“ haben durch Corona rasant an Bedeutung gewonnen. Wer für die Zukunft fit sein will, muss möglichst gezielt die Chancen der Digitalisierung nutzen. Dazu will das 2. Gastgeber Digitalforum (GDF) am **13. und 14. Oktober 2020** im Kurhaus Fiskina in Fischen im Allgäu

## Erfolgreicher Ausbildungsabschluss

Wir gratulieren unserem Auszubildenden Philipp Zint zur erfolgreich bestandenen Abschlussprüfung zum „Kaufmann für Tourismus und Freizeit“ bei Bad Hindelang Tourismus. Wir freuen uns, dass Philipp uns weiterhin an Wochenenden und Feiertagen unterstützt, während er sein Studium zum Tourismus-Management an der Hochschule Kempten aufnimmt. Herzlichen Glückwunsch!

Foto: Bad Hindelang Tourismus / Manuela Prediger



## Bad Hindelangs Ehrengäste

An dieser Stelle dürfen wir wieder unsere verdienten Ehrengäste der letzten zwei Monate nennen, die Bad Hindelang seit Jahrzehnten die Treue halten.

### 30 Aufenthalte:

Margit Doll aus Uthingen  
Clara und Ansgar Hüning aus Flensburg  
Brigitte und Volker Boomgaarden aus Viernheim  
Betti und Jutta Schmitt-Schmitt aus Scheßlitz

### 40 Aufenthalte:

Sigrid und Helmut Honold aus Holzheim

Peter Burkhart aus Schwäbisch Gmünd

### 50 Aufenthalte:

Andreas Stockfisch aus Lippstadt  
Susanne, Michael und Nils Myzka aus Kronach  
Familie Udo Pienemann aus Mönchenglöblich

### 60 Aufenthalte:

Helmut Leuze aus Eningen

### 70 Aufenthalte:

Genoveva, Dieter und Elias Krämer aus Hundsbach

### 80 Aufenthalte:

Claudia und Wolfgang Emslander aus Bamberg

beitragen. Auf Ferienwohnungsbesitzer, Bauernhof-Gastgeber, Hoteliers, Gastronomen und andere Touristiker warten 22 Themen, 16 Workshops, elf Aussteller-Präsentationen und fünf Impulsvorträge. Ziel des zweiten GDF ist es, Gastgeber und Gastronomen zur Digitalisierung – jeweils angemessen zu deren Art und Größe – zu beraten, Lösungen für den Betriebsalltag aufzuzeigen und einen Raum für den Erfahrungsaustausch und direkte Kontakte zu schaffen.

Gästeerwartungen erfüllen, Leistungsversprechen online & offline und der praktische Umgang mit dem (Reise-)Recht sind die Themenblöcke am Dienstag von 8 bis 17 Uhr. Am Mittwoch stehen zwischen 8 und 17 Uhr im Programm: Services für Gäste, Services für Gastgeber und Tipps für Marketing & Portale.

Anders als beim ersten GDF 2019 ist der zweite Tag nicht die Wiederholung des ersten. Dennoch ist auch die Teilnahme an nur einem der bei-

den Tage möglich. Die Teilnehmergebühr für einen Tag beträgt 69 Euro für Mitglieds-/Partner-Betriebe der Veranstalter bzw. 99 Euro für andere Betriebe, für beide Tage 111 Euro bzw. 166 Euro. Darin enthalten ist auch jeweils ein kleines Frühstück, Getränke, Kaffee und Tee tagsüber, großes Lunchbuffet und Snacks während des Tages. Am Abend gibt es zum Ausklang eine Gin-Verkostung. Im Nachgang erhalten die Teilnehmer eine Zusammenfassung der Präsentationen.

Für die Qualität und Bandbreite des zweiten GDF sprechen die Veranstalter: Allgäu GmbH, Allgäu TopHotels, Alpsee-Grüntal Tourismus, Bad Hindelang Tourismus, Oberallgäu Tourismus Service, Oberstaufen Tourismus Marketing und Tourismus Hörnerdörfer. Die Sparkasse Allgäu ist als Hauptsponsor an Bord.

Detaillierte Infos zum Programm, den Themen, Referenten und Ausstellern sowie Tickets gibt es unter [www.gastgeber-digitalforum.de](http://www.gastgeber-digitalforum.de)

## Neue Auszubildende bei Bad Hindelang Tourismus

Seit dem 1. September macht Antonia Schulte aus Sonthofen in der Tourist Information Bad Hindelang eine Ausbildung zur Kauffrau für Tourismus und Freizeit.

Frau Schulte hat ihre schulische Ausbildung erfolgreich in Bad Hindelang abgeschlossen. Während eines Praktikums konnte sie bereits erste Erfahrungen auf dem Gebiet des Tourismus sammeln, was ihr Interesse an diesem Beruf noch mehr verstärkt hat. Im Verlauf ihrer Ausbildung in den kommenden drei Jahren wird Frau Schulte alle Abteilungen vom Schalder über das Marketing bis hin zur Kurbeitragshebestelle mit Bad Hindelang PLUS intensiv kennenlernen.



Wir wünschen Frau Schulte für ihre Ausbildung bei Bad Hindelang Tourismus und in der Berufsschule viel Erfolg!



Ich suche eine engagierte **Hilfe zum Reinigen meiner Ferienwohnungen** Teilzeit / Aushilfe  
Rufen sie mich an: 016099102024



Zu verkaufen: **Invacare Comet Pro**  
15 km/h, stahlblau, bis 160 kg,  
Erstzulassung August 2018,  
735 km, VB 2500,- €  
Tel. 08324 7630 oder 0171 724 2290

## Eröffnung: Sechs neue Ferienwohnungen in der Oberen Mühle

Vielen Bad Hindelanger wird die Nacht im November 2017 noch gut in Erinnerung sein, als das Hotel „Obere Mühle“ abbrannte. 200 Feuerwehrleute aus der Region waren damals im Einsatz, um einen Übergriff der Flammen auf das Heimatmuseum, den Antiquitätenhandel und das Gasthaus zu verhindern – erfolgreich. Das Hotel brannte jedoch vollständig ab. Nun entstand an gleicher Stelle der Neubau eines Ferienhauses mit insgesamt sechs Ferienwohnungen und Wellnessbereich. Am 1. August begann die Vermietung und Maria Großer konnte sich zum Traumstart gleich über Vollauslastung freuen. Bei den sechs Ferienwohnungen handelt es sich um geräumige Einheiten mit äußerst ansprechender, hoch-

wertiger und individueller Innenarchitektur und Ausstattung zwischen 65 und 130 Quadratmetern, die gerade für Mehr-Generationen-Urlaube im Moment besonders gefragt sind. Alle Wohnungen sind mit 5 Sternen nach der DTV-Klassifizierung zertifiziert. Im Untergeschoss befindet sich der lichtdurchflutete und großzügige Wellnessbereich mit Finnischer Sauna, Hallenbad, Solarium sowie Massageraum. Für den Neubau verantwortlich zeichnen sich insgesamt 28 vorwiegend einheimische Handwerker, acht Fachplaner und als Architekt Wieland Egger, der Bruder von Maria Großer. Die Gäste der Ferienwohnungen kommen während ihres Aufenthalts in den Genuss der Bad Hindelang PLUS Leistungen,



denn Maria Großer ist mit ihrem Betrieb traditionell Partner von „Unserem PLUS“.

Wir gratulieren Frau Großer samt

ihrer Familie zum gelungenen Neubau und wünschen ihr allzeit „volles Haus“ und viele zufriedene Gäste.

Fotos: Obere Mühle

## Verabschiedung Mitglieder Tourismusbeirat – herzlicher Dank seitens Gemeinde



Tourismudirektor Maximilian Hillmeier (Mitte) bedankte sich im Namen der Gemeinde für die über Jahre geleistete ehrenamtliche Tätigkeit im Tourismusbeirat (von links nach rechts): Angelika Blanz, die für die Kleinvermieter in der Tallage im Beirat war, Frau ehemalige Zweite Bürgermeisterin Editha Kuisle, Tourismudirektor Maximilian Hillmeier, Gemeinderätin Marion Weber, bisher Erste Vorsitzende und Vertreterin für die Landwirtschaft insgesamt sowie für die Kleinvermieter in Oberjoch und Unterjoch, Frau ehemalige Gemeinderätin und Kulturreferentin Inge Novak sowie Martin Kessler, „Ostrachtal attraktiv e.V.“ (nicht auf dem Foto ist der ehemalige Gemeinderat Stefan Brutscher, da er beruflich verhindert war).

Foto: Bad Hindelang Tourismus

Auf der Tourismusbeiratssitzung im Juli bedankte sich Tourismudirektor Maximilian Hillmeier im Namen der Gemeinde bei den ausgeschiedenen Beiratsmitgliedern und besonders bei der bisherigen Vorsitzenden Marion Weber. Hillmeier hob das ehrenamtliche Engagement, das unersetzliche Know-how und die vielen Stunden anlässlich der Beratungen im Tourismusbeirat hervor. Diese Arbeit des Beirats sei mit entscheidend gewesen für die quantitativ wie qualitativ gute und kontinuierliche touristische Entwicklung der vergangenen Jahre. Jüngste Projekte wie u.a. der „ÖPNV für alle Gäste frei“ oder die 20 neuen Bad Hin-

delang PLUS Erlebnisleistungen seien zukunftsweisend. „Ohne den Beirat ginge das alles nicht“, so Hillmeier: „Denn die Beiräte bringen die unternehmerische Perspektive und die Sichtweise der Ortsteile ein, was beides für die Innovationskraft im touristischen Wettbewerb und die Umsetzung der Tourismusstrategie unerlässlich ist.“ So bedankte sich Hillmeier für die äußerst wertvolle Arbeit und ergänzte: „Danke für Euren Einsatz und Euer Herzblut für Bad Hindelang!“ Als Geschenk überreichte der Tourismudirektor eine Kässpätzenschüssel, die die Allgäuer Keramik seit kurzem exklusiv als Bad Hindelang Edition herstellt.

## Informationen aus der Sitzung des Tourismusbeirats vom 17. Juni 2020

Tourismudirektor Hillmeier verabschiedete mit einem herzlichen Dank die ausgeschiedenen Tourismusbeiratsmitglieder und bedankte sich besonders bei Marion Weber für die Arbeit als Vorsitzende des Tourismusbeirats (siehe eigener Artikel).

Zum neuen Ersten Vorsitzenden des Tourismusbeirats wurde einstimmig Alexander Geißler aus Oberjoch gewählt. Zur Zweiten Vorsitzenden wurde Maria Großer aus Bad Oberdorf, die bisher bereits Zweite Vorsitzende war, ebenfalls einstimmig gewählt. Wir gratulieren den beiden Vorsitzenden und wünschen Ihnen eine erfolgreiche Amtsperiode!

In einem weiteren Tagesordnungspunkt beschäftigte sich der Beirat mit diversen Vorschlägen zur Fortentwicklung des touristischen Bad Hindelanger „Gemslogos“, die von der neuen Agentur für die zukünftige Kommunikationsstrategie „Saint Elmo's“ erarbeitet wurden. Das fortentwickelte Logo wird demnächst mit dem gesamten neuen Corporate Design (Gestaltungsrichtlinien wie Logo, Farben, Schriftarten etc.) der Öffentlichkeit vorgestellt.

Weiters diskutierte der Tourismusbeirat über Vorschläge hinsichtlich einer klimaneutralen Jochpass-Veranstaltung zum Beispiel mit E-Mobilen, Fahrrädern aller Art etc.

ab dem Jahr 2022. Eine derartige Veranstaltung unter Einbeziehung aller Ortsteile könnte zum guten Image Bad Hindelangs im Rahmen eines ganzheitlichen Ökomodells beitragen. Ebenfalls sprach der Tourismusbeirat wie mit dem Jubiläumsjahr 2021 „200 Jahre Kneipp“ (geb. 17. Mai 1821) umzugehen wäre.

Der Tourismusbeirat hat sich gegen eine Veranstaltungsreihe ausgesprochen. Besser wäre es, das Thema „Kneipp“ kreativ medial mit dem Ökomodell zu verbinden und mit unseren natürlichen Ressourcen (Luft, Wasser, Kräuter, Wellnessbänke in der Natur etc.) neu zu interpretieren.

Ein weiteres Thema war die Frage, wie lässt sich der Tagestourismus mit „Bad Hindelang 2030“ vereinbaren und wie könnte Bad Hindelang die Coronapandemie als Chance im Marketing nutzen. Hier diskutierte der Tourismusbeirat insbesondere über ein notwendiges Parkleitsystem. Frau Erste Bürgermeisterin Dr. Rödel erläuterte, dass derzeit ein ganzheitliches Parkleitsystem erarbeitet wird, dass demnächst im Gemeinderat vorgestellt werden soll.

Des Weiteren wurde vom Tourismusbeirat angesprochen, das Thema der guten Luft im Marketing und in den sozialen Medien zukünftig verstärkt herauszustellen.

### 50 Jahre Jugendkapelle Hindelang – Rudi Bader erzählt



Die Jugendkapelle 1971.

Rudi Bader ist 84 Jahre alt und Ehren Dirigent der Harmoniemusik Hindelang. Seine Tätigkeit in der Musikkapelle war facettenreich und reichte vom Trompeter über 1. Vorstand sowie ab 1970 Musiklehrer und Dirigent. Im gleichen Jahr wurde auch die Jugendkapelle gegründet, deren 50-jähriges Bestehen im Dezember 2020 gefeiert werden soll. Rudi Bader hat uns aus der Zeit der Gründung erzählt.

#### Wie bist du zur Musik gekommen?

Als ich Musik machen wollte, bin ich zum damaligen Vorstand der Kapelle gegangen. Die Kapelle hat damals hauptsächlich aus Aushilfen aus Kempten oder Immenstadt bestanden, die der Dirigent Hädrich mitgebracht hat. Da hat man mir gesagt, dass kein Interesse daran besteht, eigene Musiker auszubilden. Dann habe ich mir irgendwo eine Trompete besorgt und hab selber ein bisschen rumgeblasen. Irgendwann hat man zu mir gesagt: „Du kannst doch Trompete spielen, du kannst in der Kapelle mitspielen.“ Ich bin dann auf eine Probe gegangen – da hat man einen Marsch aufgelegt und gespielt. Ich konnte damals noch keine Noten lesen und habe mich gefragt, wie die anderen das machen, wie sie den Marsch spielen können, obwohl sie ihn gar nicht kennen.

#### Und wie hast du das gelernt?

Mein Trompetenkollege hat mir geholfen, er war zwar kein toller Musiker, aber ein ganz lieber Mann. Ich war so interessiert, dass man daheim schon gesagt hat: Jetzt übt

der schon wieder. So bin ich in die Kapelle gekommen, weil ich es unbedingt wollte. Ich bin später erster Trompeter in Hindelang und in Immenstadt gewesen. Notgedrungen musste ich damals vieles vom Blatt spielen, das ich vorher noch nicht gesehen hatte. Das war wahnsinnig – aber da habe ich es richtig gelernt und das habe ich an meine Musiker weitergegeben.

#### Wie hat das mit der Jugendausbildung angefangen?

Ich habe, als ich in der Kapelle war, immer wieder geworben: Kommt doch zur Musik, das ist toll. Dann habe ich ihnen das bisschen beigebracht, das ich konnte und wir haben ein wenig zusammen musiziert. So habe ich damit angefangen. Später habe ich alle Instrumente unterrichtet, ich war der einzige Musiklehrer.

#### Wie kam es zur Gründung der Jugendkapelle?



Die Jugendkapelle heute.

Das war 1970, da hatten wir zwei Wochen vor dem Osterkonzert keinen Dirigenten mehr. Ich war zu dieser Zeit zweiter Dirigent und musste dieses Osterkonzert dirigieren, das wider Erwarten ein großer Erfolg war. Im Anschluss an das Konzert kam der Bürgermeister auf mich zu und hat zu mir gesagt: „Wir müssen keinen Dirigenten mehr suchen, wir haben einen in Hindelang. Du machst das und gründest eine Jugendkapelle.“ Ich war also nicht der Gründer der Jugendkapelle, das war Bürgermeister Scholl, ich war nur der Ausführende. Ich wurde dann halbtags bei der Gemeinde angestellt und ab 1973 ganztags, da ich auch noch in Unterjoch dirigiert habe.

#### Wie lief die Arbeit mit der Jugendkapelle ab?

Wir haben eigentlich immer nur von November bis Dezember geprobt und dann das Weihnachtskonzert gespielt. Sonst haben wir nicht ge-

probt, weil ich die Jungen da schon in der großen Musik gebraucht habe. Die Jugendkapelle hatte immer den Zweck den Nachwuchs für die Harmoniemusik zu sichern. Es waren damals 22 Jungen dabei, Mädchen hatte man zu dieser Zeit noch nicht in der Kapelle. Ein Jahr später waren es noch 11, da hat es immer geheißen: Der Rudi ist so streng. Ich war aber nicht streng, ich war genau. Und ich bin immer nach dem Sprichwort gegangen: Eine Kette ist nur so stark wie das schwächste Glied. Aber es musste jeder zu Hause üben und jeder musste seine Stimme spielen können. In die große Kapelle sind diejenigen gekommen, die perfekt den Rhythmus lesen konnten. Der Rhythmus war wichtig, dass das Technische erst mit der Zeit wächst, ist ganz klar. Wir waren mit der Jugendkapelle auch sehr erfolgreich auf Wertungsspielen unterwegs – sieben Stück in der Unter- bis Oberstufe haben wir gespielt, immer mit hoher Auszeichnung.

#### Was denkst du darüber, dass die Jugendkapelle schon 50 Jahre alt wird?

Das ist für mich eine Zahl wie jede andere auch. Es geht eigentlich gar kein Tag vorbei, in dem ich meine Gedanken nicht bei der Musik habe, das brauche ich aber nicht nach außen zu zeigen, es reicht für mich, wenn ich das selber weiß. Und was ich mit meiner Arbeit als Musiklehrer und Dirigent erreicht habe, verdanke ich auch unserem damaligen Vorstand Hansjörg Haug, der mich in Allem immer unterstützt hat. Auch ihm ist es zu verdanken, dass Hindelang heute dieses tolle Blasorchester hat.



### Ende der Sommerpause

Liebe Schützenfreunde, auch in diesem Jahr beenden wir die Sommerpause Mitte September mit dem ersten Übungsschießen am Dienstag, dem 15. September, ab 19.00 Uhr. Das Jugendtraining

beginnt ab 18.00 Uhr. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme. Neue Schützen sind selbstverständlich herzlich willkommen!

### Obst- und Gartenbauverein



Foto: Obst- und Gartenbauverein

Liebe Blumen- und Gartenfreunde, seit diesem Frühjahr beeinträchtigt die COVID-19-Pandemie das Vereinsleben in den Obst- und

Gartenbauvereinen. So wurde die diesjährige Kreisblumenschmuckprämierung bereits abgesagt. Auch die Vorstandschaft des Hindelanger Obst- und Gartenbauvereins hat entschieden, die Mitgliederversammlung und die Blumenschmuckprämierung auf das nächste Jahr zu verschieben. Herzlichen Dank an alle, die auch in diesem besonderen Jahr mit ihrem prächtigen Blumenschmuck zu einem schönen Ortsbild beitragen. Schöne Herbsttage verbunden mit viel Freude an den Blumen und einer reichen Obsternte wünscht Eure Vorstandschaft

### Generalversammlung TV Hindelang-Fußball

Am Donnerstag, den 23. Juli 2020, fand um 20.30 Uhr im Restaurant/Hotel Wiesengrund in Bad Hindelang die 71. Generalversammlung des TV Hindelang Abteilung Fußball statt. Aufgrund des pandemiebedingt ausgesetzten Spielbetriebs aller Jugend- und Herrenmannschaften gab es von Jugendleiter Raphael Wechs und dem gesamten Trainerteam lediglich Rückblicke auf den Beginn der laufenden Saison bis hin zur aktuell anhaltenden Spielunterbrechung. Der erste Abteilungsleiter Matthias

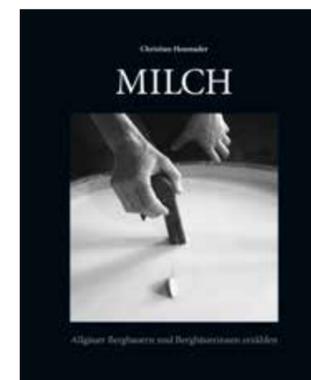
Miesbeck gab einen Überblick über das vergangene und aktuelle Vereinsgeschehen, legte den Kassenbericht dar und bedankte sich bei allen Beteiligten für die Ermöglichung eines „eingeschränkten“ Trainingsbetriebes unter Einhaltung definierter Corona-Maßnahmen. Bei den turnusmäßigen Neuwahlen unter der Leitung von Gesamtvereinsvorstand Felix Kling wurden im Amt bestätigt: erster Abteilungsleiter Matthias Miesbeck, Schriftführer Florian Seitz und Spielleiter Michael Witty.

**Fleisch und Wurstwaren aus eigener Schlachtung!**

Schinken und Wildspezialitäten • Partyservice  
87541 Bad Oberdorf · Buchäckergasse 5 · Telefon (08324) 457  
info@metzgerei-endrass.de

**Anzeigen sind Brücken zu neuen Kunden!**

### „MILCH“ – ein neues Buch von Christian Heumader



Nach längerer Pause erscheint im BergWegVerlag Bad Hindelang ein neues Buch:

„MILCH – Allgäuer Bergbauern und Bergbäuerinnen erzählen“  
Berge, Kühe, Milch und Käse – da-

für steht das Allgäu. Bergbauern und Bergbäuerinnen, die traditionell wirtschaften und noch manche Handarbeit auf sich nehmen, sorgen für ein typisches und abwechslungsreiches Landschaftsbild. Christian Heumader hat sie fotografiert und lässt sie in diesem Buch zu Wort kommen: von Pfronten bis Oberstaufen, vom Bergstätt bis Oberstdorf und natürlich auch Vertreter aus allen Ortsteilen Hindelangs. Sie schildern ihren Arbeitsalltag, erinnern sich an früher und überlegen, wie es weitergehen könnte. Das Buch ist ab 15. Sept. 2020 im Buchhandel sowie direkt im Verlag erhältlich: Tel. 08324-952645 / heumader@bergwegverlag.de

### Kunst im Rathaus

Vom 17. August bis 30. September 2020 ist das Rathaus anlässlich der Ausstellung „Maria Blanz – eine Hindelanger Künstlerin“ zu folgenden Zeiten für unsere Besucher geöffnet: montags bis freitags von 8.30 bis 12.00 Uhr, donnerstags zusätz-

lich von 14.00 bis 18.00 Uhr. Bei Interesse können der Katalog zur Ausstellung zum Preis von 5 Euro sowie das Plakat zum Preis von 1 Euro in der Marktkasse käuflich erworben werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

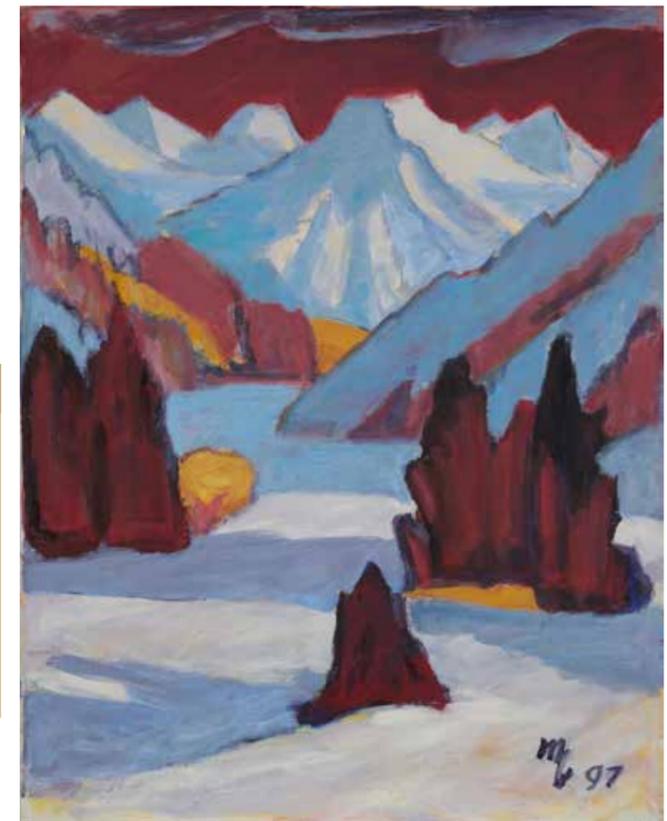


Foto: Alexander Keck

## Jubiläumjahr prägt die Aktivitäten des Mundartvereins



Von der Vorstandschaft des Fördervereins mundART Allgäu e.V. links Beisitzerin Cornelia Bessler (Bad Oberdorf) und , Vorsitzender Simon Gehring (Durach). Foto: Ralf Lienert

### Spiele, Bücher, Tonträger – Weiterhin Engagement für die Heimat und den Dialekt – Mundart-Forum in Hindelang

Bad Hindelang/Allgäu. Seit der Gründung des Fördervereins mundART Allgäu e.V., im Mai 2004, hat sich dieser intensiv für die Erhaltung und die Pflege der heimischen Mundart (Dialekt) eingesetzt, die Herausgabe von Publikationen gefördert und zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt. Unter dem Motto „Dem Dialekt und der Heimat verpflichtet“ stand das abgelaufene Vereinsjahr, das geprägt war von den zahlreichen Aktivitäten anlässlich des 15-jährigen Bestehens, so Vorsitzender Simon Gehring. Das jährlich zur Allgäuer Festwoche in Kempten stattfindende Allgäuer Mundartforum spricht seit 20 Jahren viele die Menschen an. Zum Jubiläum kamen elf Autoren aus dem gesamten Allgäu und trugen ihre meist selbstgeschriebenen Gedichte, Geschichten und Versla vor. In diesem Jahr muss die Traditionsveranstaltung coronabedingt ausfallen. Deshalb fand – ohne Publikum – im Kurhaus von Bad Hindelang ein sogenannter Live-Stream statt, den im Internet einige hundert Zuschauer aus der ganzen Region verfolgten. In diesem Zusammenhang dankte Vorsitzender Simon Gehring der Tourist Info Bad Hindelang für die Gastfreundschaft.

### Großes Interesse am Heimat-Quartett

Die drei „Heimat-Quartett-Spiele“

für die Regionen Ober- und Ostallgäu, sowie für das gesamte Allgäu wurden schon tausendfach mit großem Zuspruch abgesetzt. Erst jüngst wurden Spiele in Altusried und Nesselwang an Schulkinder verteilt. Für das kommende Jahr soll es ein Heimat-Quartett fürs Westallgäu/Lindau geben. „Wir sind dran und hoffen, hierzu eine Schule zu finden, die bei der Umsetzung mitmacht“, so Vorsitzender Simon Gehring.

„Präsent war der Förderverein mit einem Stand erstmals bei der „Hindelonger Alpitz“ und konnte dort gute Kontakte knüpfen“, so Zweiter Vorsitzender Max Adolf. Cornelia Bebler, Simon Gehring und Max Adolf gaben Auskunft zu den Vereinsaktivitäten und verteilten kleine Präsenten.

Das Marktoberdorfer Dialektwörterbuch aus Lutterschach mit dem Titel „Von Aftermikta bis Zibeba“ wurde vom Förderverein herausgegeben. Verstärkt wolle man sich um das Thema „Mundarttheater an Grundschulen“ kümmern. Mit Michael Lehmann aus Ellhofen (Westallgäu) wurde ein versierter Autor gefunden, der „Märchen im Dialekt“ geschrieben hat. Bei einer Aufführung an der Grundschule in Simmerberg hatten die Kinder und die Erwachsenen sichtlich viel Freude an dem Mundart-Märchen-Theater. „Jetzt sollte es Nachahmer in der ganzen Region geben“, regte Gehring an. „Wir stellen für diesen Bedarf die Bücher kostengünstig den

Grundschulen und Vereinen zur Verfügung“.

### Jubiläumjahr ein Höhepunkt – 15-Jähriges gefeiert

Mit einem Festgottesdienst, bei dem die Predigt, die Lesung und die Fürbitten im Dialekt vorgetragen und echte Volksmusik mit Jodler aufgeführt wurden, begann der Jubiläumsfesttag in der Duracher Pfarrkirche. Im Anschluss wurde mit den Mundartautoren, Ehrengästen und der Familienmusik Althaus weitergefeiert. Am Nachmittag erlebten die Besucher Mundart im Dorf-museum. Zudem wurde frisches Brot im Backhäusle gebacken.

In Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Durach wurde „A riabige Stund“, ein Mundartabend mit Harfenmusik, Texten von Stefanie Dentler und Bilder von Herbert Seger veranstaltet.

Zum Abschluss des Jubiläumsjahres kam die „Die Schwäbische Weihnacht“ von Artur Maximilian Miller zur Aufführung. Bundesminister a.D. Dr. Theo Waigel las die Geschichte, begleitet von echter

Volksmusik aus der Region. Mehr als 660 Besucher waren begeistert und spendeten für den guten Zweck.

Was wird in diesem Jahr noch umgesetzt: Eine CD mit „Volksmusik aus dem Oberallgäu“ auf der die „Jodlergruppe Freundschaft“, das Ensemble „Ab und Zue“ aus Altusried und die „Buchenberger Büchelbläser“ mitwirken. In Planung ist ein Buch zur Advents- und Weihnachtszeit mit Geschichten aus der Feder von Stefanie Dentler (Oberstdorf). Im Weiteren wird der Förderverein einen mundART-Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler aus dem gesamten Allgäu ausschreiben und freut sich heute schon auf eine rege Beteiligung. „Der Verkaufserlös aller Artikel fließt in die Vereinskasse zur Umsetzung neuer Aufgaben. Darauf legen wir großen Wert“, so Simon Gehring.

Vorsitzender Simon Gehring dankte der Sparkasse Allgäu und der Privat-Brauerei Zötler (Rettenberg) für die Förderung. Auf viel Interesse stöße die Vereinshomepage [www.mundart-allgaeu.de](http://www.mundart-allgaeu.de).

## Kunstaussstellung der Schülerinnen und Schüler im Kurhaus

Erstmals stellten Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang im Kurhaus im Rahmen einer Kunstausstellung aus. Dabei präsentierten sie Werke des vergangenen Schuljahres, in denen sie sich mit der Darstellung der unterschiedlichen Stilrichtungen befasst hatten. Entstanden ist dabei eine Übersicht

mit Erklärungen der verschiedenen Stilrichtungen zusammen mit einigen sehr beachtlichen Exponaten von neun jungen Künstlern. Für die Schülerinnen und Schüler, deren Werke normalerweise nur im Schulhaus zu sehen sind, stellte die Ausstellung eine besondere Wertschätzung dar, wie Schulleiter und Kunstlehrer Martin Richter betonte.



Gruppenfoto zur Eröffnung vor dem Kurhaus (von links): Antonia Schulte, Gemeinderat Alexander Keck (Kulturbeirat), Mirja Jovovic, Claudia Wechs (Elternbeirat), Inge Novak (Kulturbeirat), Emma Wechs, Birgit Jovovic, Schulleiter und Kunstlehrer Martin Richter, Lena Thomalla, Tourismusdirektor Max Hillmeier, 2. Bürgermeister Eric Enders.

Foto: Eva Maria Jansen

## Interessantes aus dem Gemeindearchiv von Archivar Ulrich Keck

### Auszug aus der Aufrechnungsliste des Hindelanger Bürgermeisters vom August 1945

Von Anfang Mai bis Anfang Juli 1945 hatte die Gemeinde Hinde-

lang unter französischer Besatzung zu leiden. Es gab Plünderungen, Lieferungen und Leistungen wurden erzwungen, Vieh und wertvolle Gegenstände wurden ent-

wendet, Heustadel durch Beschuss beschädigt usw. Nur in Einzelfällen wurde von der Besatzungsbehörde dafür ein Requisitionsschein, eine Art Quittung, ausgestellt.

Nachstehend ein Auszug aus der Aufrechnungsliste des Hindelanger Bürgermeisters vom August 1945, gefunden von Archivar Ulrich Keck im Gemeindearchiv.

Gemeinde Hindelang.				
Aufrechnungsliste				
Über die in der Gemeinde Hindelang entstandenen Besatzungskosten und Requisitionen. Verfg. d. Landrates Sonthofen vom 28.7.1945 Nr. 829.				
Lf. Nr.	Name des Leistungspflichtigen	Wohnort Haus-Nr.	Aufrechnungsbeitrag RM	Zweck
1	Markt Hindelang f. 105 Landwirte	-	94.125,--	Datsviehlieferungs lt. Liste
2	Markt Hindelang f. 4 Landwirte	-	1.180,--	Schlachtviehlieferungs lt. Liste
3	Mehr Albert	Hindelang 26	200,--	1 Radio lt. Requ. Sch.
4	Hedrich Therese	Hindelang 110	22,80 16,30 9,60 17,38	Quartiergegeld * Abeßrasen Postamtbesatzung
5	Hera Leula	Hindelang 101	595,00	Mietausfall u. Sachschaden an Betten u. Stoffe u. Lebensmittel
6	Werberart Hermann	Hindelang 54	6.600,00 8.590,00	Kauchwaren Fa. Dörmann
7	Helfrits Anna Marie	Hindelang 9	200,00	1 Radio lt. Requ. Schein
8	Haug Ludwig	Hindelang	79,60	f. Schreinerarbeiten
9	Schleib Otto	Hindelang 115	38,50	f. Tassen u. Löffel lt. Requ. Schein
10	Gehring Hans	Hindelang 26 1/2	109,00	f. Haushaltgegenstände -abhandeln gekommen-
11	Berkold Wilhelm	Hindelang 2	200,00	1 Radio
12	Berkold Wilhelm	Hindelang 2	54,00	Gewerbl. Leistungen (Aktensampl. lief. x.)
13	Elektrizitätswerk	Hindelang	75,32	f. Beleuchtungsgerüst
14	Klüge Ingeborg	Hindelang 36	655,00	Radio, Photo etc.
15	Gühl Geschwister	Hindelang 8	150,00	1 Radio
16	Wolpert Carl	Hindelang 70 1/2	400,00	1 Photo, 1 Jagdglas
17	Neubauer Heinz	Hindelang 51	3.100,00	1 Personenkraftwagen
18	Blanz Josefa	Hindelang 38 1/2	200,00	1 Radiogerät
19	Annler Heinrich	Vorderhindelang	300,00	1 Radio
20	Walzel Leopold	Hindelang 51	100,00	1 Radio
21	Sechs Maria	Hindelang 138	760,00	1 Fahrrad, Kleider u. Stoffe usw.
Übertrag			117.580,40	

Aufrechnungsliste.				
Blatt II.				
Lf. Nr.	Name des Leistungspflichtigen	Wohnort Haus-Nr.	Aufrechnungsbeitrag RM	Zweck
22	Stöckeler Gottfried	Hindelang 115	250,00	1 Radio lt. Requ. Sch.
23	Wies Karl	Hindelang (Turnhalle)	100,00	Wohnungsbereitstellung u. Transportraum
24	Müller Theodor	Hindelang 144	300,00	Wohnschlief. u. f. l. Radio
25	Pekle Karl f. Dr. Hilpert	Hindelang 63	2.160,00	f. Bekleben u. Opernglas
26	Pekle Carl	Hindelang 63	380,00	1 Fotoapparat
27	Keck Maria	Bad Oberdorf 50	200,00	1 Radio
28	Dr. Klein V.	Bad Oberdorf 87	250,00	2 Uhren
29	Secker Hermann	Bad Oberdorf	172,20	Quart. Geld f. Ausquartierung a.d. Wohnung
30	Ammann Alois	Bad Oberdorf 49	400,00	1 weggenom. Kind
31	Gohmitz Hans	Bad Oberdorf 116	67,00	Mietentgang
32	Scholl Leonhard	Bad Oberdorf 19	400,00	1 weggenom. Kind
33	Dorn Leopold	Bad Oberdorf 120	264,75	1 Radio
34	Christmeier Leni	Bad Oberdorf 78	150,00	1 Radio
35	tiemele	*	80,00	1 Damenfahrrad
36	Schlicht Alois	Bad Oberdorf 78	100,00	1 Damenfahrrad
37	Kirschwilgen Claire	Bad Oberdorf 5	297,00	1 Radiogerät
38	Herr Martin	Bad Oberdorf 88	540,00 69,20	Personallöhne 1 weggen. Kalk
39	Dr. Simon Dponys	Vorderhindelang	151,00	Fernglas, Photo x.
40	Wachter Hedwig	Liebenstein 58 1/2	250,00	1 Radio
41	desgleichen	*	400,00	1 Kalk v. Weide weggenolt
42	Sachgar Berta	Reckenberg 13	170,00	1 Radiogerät
43	Lipp Karl	Vorderhindelang 20	51,60	Batter u. Käse lt. Requir. Schein
44	Gey Friedrich	Vorderhindelang 26 1/3	50.541,50	4 Beschmitten f. Requir. Werkzeuge
45	Kugel Helene	Hinterstein 35	200,00	Heustadel Schaden durch Beschuss u. Wegnahme v. Uhren
46	Kern Friedrich	Hinterstein 36	150,00	Heustadelbeschädig. durch Beschuss
47	Segger Anton	Hinterstein 29	250,00	Schaden an Stadel u. Hecken
Übertrag Blatt I			117.580,40	
Übertrag			175.904,73	

### Wo sind dir?

Mir süeched nuie Mundart-Schriebar und Mundart-Dichter. Bitte mealdet uib bei Cornelia Bebler, Telefon 08324/ 2393.

**IHRE ANSPRECHPARTNERIN FÜR ANZEIGENWERBUNG:**

► **Claudia Lamprecht**  
T +49 (0)8323 802 131  
[cllamprecht@eberl-medien.de](mailto:cllamprecht@eberl-medien.de)

**EBERL MEDIEN**  
[www.eberl-medien.de](http://www.eberl-medien.de)

**Blumen-  
dekorationen  
zu allen Anlässen**

**Floristik**  
**Annette Besler**  
Badstr. 4 · Bad Hindelang  
Tel. 08324/1027 od. 953383  
[floristik.besler@gmail.com](mailto:floristik.besler@gmail.com)  
[www.blumen-besler.de](http://www.blumen-besler.de)

## Vom Büchermachen in den Bergen

Über Brauchtum, historische Ereignisse und Künstler im Ostrachtal berichten die Hindelanger Hefte, von denen bisher zwanzig Ausgaben im Ursus in Bad Hindelang erschienen sind. „Vom Büchermachen in den Bergen“ erzählt die 21. Ausgabe, die der Geschichte des Ursus gewidmet ist. Der Autor und Verleger Thomas Niehörster stellt darin seinen Verlag vor, dessen Ursprünge weit zurück, Ende der 1960er-Jahre beginnen. Niehörster gründete 2003 den Ursus Verlag in Bad Hindelang, wo er mit seiner Frau lebt. Bis heute sind über 80 Titel erschienen, darunter einige Anthologien mit Allgäuer Autorinnen und Autoren und Bücher, die sich Märchen und Sagen widmen. Unter weiteren Titeln finden sich Lyrik, Mundarttexte, Sachbücher und Biografien. Bereits die vierte Auflage hat das Buch „Was nicht jeder über Hindelang weiß...“ mit vielen Fakten und Texten und alten Fotos erreicht, die

**HINDELANGER HEFTE**  
Jahrgang 2020 Heft Nr. 21 7,80 €

**Die Geschichte des Ursus Verlags**



### Vom Büchermachen in den Bergen

URSUS VERLAG

selbst mancher Hindelanger nicht kennt. So der Untertitel des Buchs, das Niehörster zusammen mit Wolfgang Keßler, dem Vorsitzenden des Heimatdienstes verfasst hat. *Vom Büchermachen in den Bergen, Hindelanger Heft 21, 68 Seiten, durchgehend farbig illustriert, 7,80 Euro, Ursus Verlag, 2020*

## Veränderung im Kindergarten Unterjoch

Kinderpflegerin Michaela Altmann wird zum September in eine neue Kindergruppe im Kindergarten Kunterbunt nach Hindelang wechseln. Für sie dürfen wir Nathalie Siegel aus Unterjoch neu in unserem Team

begrüßen. Sie hat in diesem Sommer die Kinderpflegeschool mit Erfolg abgeschlossen und freut sich auf ihre Tätigkeit in ihrem Heimatort. Wir wünschen ihr viel Freude und schöne Momente mit den Kindern.



Von links: Michaela Altmann und Nathalie Siegel.

Foto: Kindergarten Hindelang

## Mittelschule Bad Hindelang

### Freiwilliges Soziales Schuljahr – 3 Mädchen waren sehr engagiert

Sinnvollen Einsatz leisteten 3 Mädchen der 8. Klasse aus Bad Hindelang. Sie waren in einer gemeinsamen sozialen Einrichtung und in Vereinen aktiv, haben verantwortungsvolle Aufgaben außerhalb der Schule übernommen und tolle

es sich aber nicht nehmen, den Teilnehmern mit einem Schreiben und der Übermittlung von Gutscheinen für ihre Leistungen zu danken. Die Neuverstellung des Projekts in den zukünftigen acht Klassen wurde auf Anfang des kommenden Schuljahres verschoben. Alle hoffen, dass bis dahin zumindest der Schulablauf wieder der „alte“ sein wird.

Alle Achtklässler haben dann wieder die Möglichkeit, sich eine Einsatzstelle zu suchen. Die Einsatzzeiten sollten nachmittags (zwei Stunden wöchentlich) sein. Alternativ kann man auch blockweise in Ferienzeiten aktiv werden. Am Ende des Schuljahres werden alle von ihren Einsatzstellen beurteilt und von der Freiwilligenagentur wird ein Zeugnis erstellt, welches den Jugendlichen durchaus bei der Ausbildungsplatzsuche Pluspunkte bringen kann. „Es ist toll zu merken, dass man gebraucht wird, außerdem ein super Ausgleich zum oft sehr theoretischen Schulalltag“ sind die Rückmeldungen der Teilnehmer.

Mehr Infos gibt es unter [www.freiwilligenagentur-oa.de](http://www.freiwilligenagentur-oa.de) oder telefonisch unter 08321/6076213.



**Freiwilligen  
Agentur  
Oberallgäu**

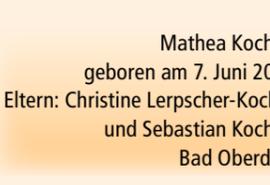
Erfahrung gesammelt. Vor allem die Erfahrung, dass sie gebraucht werden. Ab März 2020 waren die Einsätze wegen Corona nicht mehr möglich. Dies hinderte die Jugendlichen aber nicht, sie schafften ihre vorgegebenen Stunden trotz Corona. Die Zeugnisübergabe, welche immer etwas feierlich abläuft, konnte heuer nicht an der Schule im Beisein von Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel stattfinden. Sie ließ

## Bad Hindelang begrüßt seine Neubürger

Auf diesem Wege möchten wir unseren Neubürgern die besten Wünsche für ihren Lebensweg aussprechen und den glücklichen Eltern herzlich gratulieren!



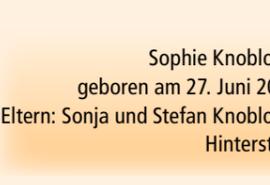
Milena Haas,  
geboren am 7. Juni 2020  
Eltern: Stefanie und Simon Haas,  
Bad Hindelang



Mathea Kocher,  
geboren am 7. Juni 2020  
Eltern: Christine Lerscher-Kocher  
und Sebastian Kocher,  
Bad Oberdorf



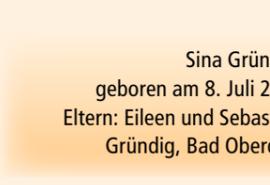
Benny Domokos,  
geboren am 23. Juni 2020  
Eltern: Zsuzsanna und  
Balázs Domokos,  
Bad Hindelang



Sophie Knobloch,  
geboren am 27. Juni 2020  
Eltern: Sonja und Stefan Knobloch,  
Hinterstein



Martha Lucia Keck,  
geboren am 1. Juli 2020  
Eltern: Nina Keck-Schmidbauer  
und Martin Keck,  
Bad Oberdorf



Sina Gründig,  
geboren am 8. Juli 2020  
Eltern: Eileen und Sebastian  
Gründig, Bad Oberdorf



**Schreinerei  
Haberstock**



Heulandweg 6, 87541 Bad Hindelang  
Telefon (08324) 338  
Telefax (08324) 8605  
[schreinerei-haberstock@t-online.de](mailto:schreinerei-haberstock@t-online.de)

**Der Ostrachtaler Fensterbauer**

## Neue Familienkinderkrankenschwester bei der KoKi

Seit Juni gibt es eine zweite festangestellte Familienkinderkrankenschwester bei der Koordinierenden Kinderschutzstelle (KoKi), die Familien mit Säuglingen und Kleinkindern berät und ganz praktisch unterstützt.

„Wickeln und Pflege des Säuglings, Grundbedürfnisse erkennen und befriedigen und ganz oft einfach Loben und Bestärken“, so beschreibt Frau Muthreich ihre Aufga-

be. Sie begleitet ganz junge Mütter, psychisch belastete Familien oder verunsicherte Frauen zusätzlich zur



Michaela Muthreich ist seit Juli die neue Familienkinderkrankenschwester bei der KoKi Foto: M. Muthreich

normalen Nachsorge-Hebamme. Ein- bis zweimal in der Woche kommt sie zum Hausbesuch. Neben den konkreten Fragen der Mütter informiert sie auch über Angebote der Familienzentren oder begleitet z.B. die Familie zum Kinderarzt. „Nach als Honorarkraft habe ich einmal eine sehr junge Mutter begleitet, die viele Fragen und Unsicherheiten im Umgang mit ihrem Neugeborenen hatte. Ein halbes Jahr später hat sie mir eine Nachricht geschrieben und sich nochmals für die Hilfe bedankt und geschildert, wie viel sie ihr geholfen hat. Das hat mich sehr bewegt und mir gezeigt, wie viel diese Arbeit bewirkt.“ berichtet sie.

Gesteuert und koordiniert werden die Maßnahmen über das Büro der KoKi – insgesamt können so derzeit ungefähr 20 Familien pro Jahr im Oberallgäu ganz unkompliziert und frühzeitig unterstützt werden. „Aktuell suchen wir noch Kinderkrankenschwestern oder Hebammen, die Interesse an einer Honorartätigkeit bei der KoKi haben, um diese frühzeitige und präventive Unterstützungsarbeit auszubauen“, so Matthias Berkemann-Müermann von der KoKi.

Weitere Informationen gibt es auf der Homepage [www.fruehe-kindheit-oberallgaeu.de](http://www.fruehe-kindheit-oberallgaeu.de).

## Maxi-Aktionen im Kindergarten Kunterbunt

2020 war und ist immer noch für alle ein außergewöhnliches Jahr. Die Einschränkungen der Coronapandemie machten vor keinem Halt, so auch nicht vor der Arbeit mit den Kindern im Kindergarten Kunterbunt in Bad Hindelang. Vieles musste ausfallen oder verschoben werden, da es den meisten Kindern mehrere Wochen nicht erlaubt war, den Kindergarten zu betreten. Auch weiterhin unterliegt unsere Arbeit strengen Hygiene- und Infektionsschutzvorschriften.

Aber gerade für unsere Maxis (Vorschulkinder) wollten wir noch einen gelungenen Abschied in ihren letzten Kindergartenwochen machen. So haben wir überlegt, was wir trotz Corona noch Besonderes mit den „Großen“ unternehmen können.

Letztlich hatten wir im Juli noch spannende und teilweise sehr vollgepackte Kindergartenwochen. Jedes Vorschulkind durfte sich zum Abschluss noch eine Aktion oder einen Ausflug für seinen „Wunschtag“ überlegen.

Außerdem gab es einen Kinovormittag im Kurhaus, einen Ausflug zum Bergbauermuseum, einen Besuch bei der Feuerwehr und vieles mehr. Statt unserer jährlichen Kindergartenübernachtung gab es eine Maxi-Abschiedsparty mit einer Schatzsuche durch das Dorf und einem gemütlichen Ausklang mit Lagerfeuer im Garten vom Kindergarten bis spät in die Nacht...

Allen Helfern möchten wir herzlich Dankeschön sagen. Ein besonderer Dank geht an den



Sehr beliebt bei den Kindern war ein Besuch bei der Hindelanger Feuerwehr. Dort wurde den Kindern von Sebastian Kühberger und Christoph Lipp alles gezeigt, was einen richtigen Feuerwehrmann ausmacht, und sie durften natürlich auch mit dem Feuerwehrauto mitfahren. Ein Präsent für die beiden wurde von der Ostrachtaler Käsestube gespendet.

Fotos: Kindergarten Hindelang



Kleine Eis-Erfrischung während der Schatzsuche durchs Dorf. Die gesamte Abendverpflegung haben wir von EDEKA Weißinger gespendet bekommen.

EDEKA Weißinger und an Familie Brutscher (Ostrachtaler Käsestube) für ihre großzügigen Spenden. Vielen Dank!



Im Kurhaus-Kino hatten die Kinder viel Spaß. Bei Popcorn und Getränk schauten sie sich sehr gespannt die Erlebnisse von „Pettersen und Findus“ an.

## Bei Klein und Groß ist immer was los – Neues vom Kindergarten Kunterbunt in Bad Hindelang



Team Geißleingruppe: von links Theresa Aßner und Erika Schleer.

Zum neuen Kindergartenjahr dürfen wir nicht nur 64 neue Kinder (41 Kindergartenkinder, 23 Krippenkinder) bei uns in der Krippe und im Kindergarten begrüßen, auch bei unseren Mitarbeitern, den Gruppen und unseren Räumlichkeiten ändert sich einiges.

Zum 1. Juli 2020 hat bereits Verena Herz in unserer Krippengruppe „Raupen“ begonnen. Wir freuen uns sehr, dass wir mit ihr eine hervorragende Kinderpflegerin gewinnen konnten und wünschen ihr weiterhin viel Freude bei ihrer Arbeit mit den Kindern und Eltern. Verena Herz übernahm die Stelle von Kristina Fischer, die uns aus persönlichen Gründen leider Ende Mai verlassen hat. Wir möchten an dieser Stelle Kristina noch herzlich für ihr Engagement und ihre gute Arbeit dan-



Team Eulengruppe: von links Silvia Schlaifer, Wathana Wiegand und Josy Zeller.

Fotos: Kindergarten Hindelang

ken und wünschen ihr alles Gute. Bei den Anmeldungen im Januar 2020 zeigte sich, dass im Moment der Bedarf an Betreuungsplätzen höher ist, als wir Plätze zur Verfügung haben. Deshalb bekommen wir ab September in einem Übergangsbau am Parkplatz am Sportplatz zwei neue Gruppen. Zudem zieht eine weitere bereits bestehende Gruppe mit in den Übergangsbau, da die letzten zwei Jahre eine Gruppe nur provisorisch im Bewegungsraum des Kindergartens untergebracht war. Ab dem 8. September können die „Eulen“, „Mäuse“ und „Murmeltiere“ ihre neuen Räumlichkeiten mit Leben füllen. Bei der „Eulengruppe“ handelt es sich um eine Ganztages-Krippengruppe mit bis zu 13 Plätzen für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren. Die Gruppenleitung übernimmt Josy Zeller (zuvor Berufspraktikantin bei den „Geißlein“), der wir an dieser Stelle noch herzlich zu ihrer bestandenen fünfjährigen Erzieherausbildung gratulieren möchten. Zusammen mit unserer erfahrenen Kollegin Silvia Schlaifer (zuvor „Raupengruppe“) und Wathana Wiegand (zuvor Kinderpflegepraktikantin bei den „Igel“), die ebenfalls ihre Ausbildung zur Kinderpflegerin dieses Jahr erfolgreich abgeschlossen hat, ist sie für die Betreuung und die pädagogische Arbeit mit den Eulenkinder zuständig.

Die „Murmeltiergruppe“ bietet Platz für maximal 20 Kinder ab 3 Jahren. Sie wird ab September von unseren erfahrenen Kolleginnen aus Hinterstein geleitet und organisiert. Sandra Stockinger kehrt nach ihrer Elternzeit wieder zurück

in den Beruf und wir freuen uns, dass sie sich dazu entschieden hat, nun einen Neustart in der Kita Kunterbunt in Bad Hindelang zu machen. Ebenso zieht es unsere langjährige Kollegin Michaela Altmann (zuvor im Kindergarten Hinterstein und Unterjoch) zurück zu ihrer vorherigen Kollegin Sandra Stockinger nach Bad Hindelang.

Die „Mäusegruppe“, die bisher im Dachgeschoss des Altbaus untergebracht war, zieht ebenfalls mit in den Übergangsbau am Sportplatz. Somit befinden sich alle Ganztages-Krippengruppen unter einem Dach. Einen internen Umzug im Haus gibt es für die „Raupengruppe“. Sie zieht aus dem Bewegungsraum aus und nutzt ab September die Krippen-Räumlichkeiten im



Team Murmeltiergruppe: von links Michaela Altmann und Sandra Stockinger.

Obergeschoss des Altbaus. Da Silvia Schlaifer ab September zu den „Eulen“ wechselt, dürfen wir auch in der Raupengruppe eine weitere neue Kollegin begrüßen. Susanne Knapp, ausgebildete Kinderpfe-



Team Raupengruppe: von links Verena Herz, Kathrin Stich und Susanne Knapp.

gerin, übernimmt dann die Betreuung der Kinder zusammen mit der Gruppenleitung Kathrin Stich und Verena Herz. Unterstützt werden die drei an vier Tagen in der Woche von Myria Kramer, die ihr zweites Ausbildungsjahr zur Erzieherin in unserer Einrichtung absolviert. Nachdem Josephine Zeller nun eine eigene Gruppe leitet, gibt es auch bei den „wilden Geißlein“ einen Wechsel: Erika Schleer kommt als neue Kinderpflegerin zu Theresa Aßner in die „Geißleingruppe“. Hierbei handelt es sich um eine Kindergartenengruppe mit 25 Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren.

Daniela Kunze kehrt ab September wieder als Springerin zu uns nach Bad Hindelang zurück. In den letzten zwei Jahren war sie dem Kindergarten Hinterstein zugeteilt, doch auch bei vielen Einsätzen bei uns im Haus.

Als Reinigungskraft konnten wir Martina Köberle für unsere neue Einrichtung am Sportplatz gewinnen. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit und sind überzeugt, dass wir unsere Räumlichkeiten in gute Hände übergeben.

Somit umfasst die Kindertagesstätte Kunterbunt ab September 2020 insgesamt 5 Kindergartenengruppen und 3 Krippengruppen. Wir wünschen allen Kolleginnen, Kindern und Eltern einen gelungenen Start im September und ein tolles Kindergartenjahr mit spannenden Erlebnissen und schönen Momenten.

Zudem nehmen wir Abschied von unseren ehemaligen Auszubildenden Samira Schmid und Sarina Bochinski, die ebenfalls ihren Abschluss zur Kinderpflegerin absolviert haben. Wir wünschen ihnen alles Gute und viel Freude auf ihrem weiteren Berufsweg.

## Ein Ort wird Musik – Mit Abstand das Beste



Foto: Bad Hindelang Tourismus / Wolfgang B. Kleiner

Auch dieses Jahr wird der Herbstfang in Bad Hindelang musikalisch und die Marktgemeinde zur Konzertbühne. Die 16. Auflage der beliebten Veranstaltung „Ein Ort wird

Musik“ findet dieses Jahr mit einem etwas verkleinerten Angebot von Freitag 9., bis Sonntag 11. Oktober, statt. Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel freut sich sehr, dass trotz der Corona-Pandemie nicht auf diesen traditionellen Genuss verzichtet werden muss und betont, dass die einzelnen Veranstaltungen in keiner Weise denen der vergangenen Jahre nachstehen.

Veranstaltungsgründer und Solo-geiger Florian Meierott wird an diesem Wochenende drei hochkarätige Konzerte spielen. Kombiniert mit einer exquisiten Küche und interessanten Lokalisationen dürfen sich Gäste auf einen besonderen Musikgenuss freuen.

Die katholische Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Bad Hindelang ist Schauplatz der Auftaktveranstaltung. Unter dem Titel „Ein Mann, drei Instrumente, sechs Suiten“ wird der wunderbare Klangraum

der Kirche mit Florian Meierotts Interpretationen der Solosuiten von J. S. Bach erklingen. In diesem Konzert wird er seine eigene Bearbeitung der Werke auf drei verschiedenen Instrumenten vorstellen: der Violine, der Viola und der Viola pomposa. Ein Muss für alle Streichinstrument-Interessierte.

Ein wunderbarer musikalischer und kulinarischer Abend wird wohl der Festabend im Hotel Prinz-Luitpold-Bad. „Die Silvanerprinzessin“, ein Märchen für Erwachsene, wird mit berühmten klassischen Werken für Violine, einem dazu abgestimmten Menü aus der hervorragenden Küche des Luitpoldbades und natürlich einem Glas Silvaner begleitet. Freuen Sie sich auf die musikalische Geschichte rund um die Rettung der Silvanertraube kombiniert mit erlesener Kulinarik. Ein Märchen für Erwachsene zum Nachdenken und Schmunzeln.

Die künstlerische Einbindung des „Langsamsten Wanderweges der Welt“ als beeindruckende Naturkulisse für ein musikalisch-kulinarisches Open-Air-Erlebnis darf auch in diesem Jahr nicht fehlen. Florian Meierott wandert Geige spielend durch die wunderschöne Landschaft und lässt sich von der Natur zur Musik inspirieren. Von den Hintersteiner Stuben geht es zum Wildfräulein, an dem der Sage nach die Wilden Fräulein von Hinterstein lebten. Der Felsen mit der kleinen Höhle ist ein wunderbarer mystischer Ort und regte schon immer die Fantasie der Menschen an. Lassen Sie sich dort von Mundartautorin Cornelia Beßler verzaubern. Ziel der Wanderung sind die Hintersteiner Stuben wo das Konzertwochenende bei einem 3-Gänge-Menü kulinarisch ausklingt. Der Kartenvorverkauf startet ab sofort in der Tourist Information Bad Hindelang.

## Josef Brustmann am 17. September in Bad Hindelang im KULTURSALON mit seinem aktuellen Programm „Das Leben ist kurz – kauf sie dir, die roten Schuh“

Nach der Corona-bedingten Pause im Frühjahr, kann es im Herbst unter Auflagen nun endlich weiter gehen. Der KULTURSALON in Bad Hindelang (Hotel Prinz-Luitpold-Bad) begrüßt seinen Künstler, den Musikkabarettisten Josef Brustmann nach dieser langen Zwangspause.

Josef Brustmann dürften viele bayerische Kulturfreunde durch den Bairisch Diatonischen Jodelwahnsinn kennen, mit dem er jahrelang

sehr erfolgreich tourte. Der Gewinner des Deutschen Kabarett Preises kommt nun mit seinem neuen Soloprogramm „Das Leben ist kurz – kauf sie dir, die roten Schuh“ zu uns zum KULTURSALON. Was erwartet uns an diesem Abend? Die Süddeutsche beschreibt Josef Brustmann neues Programm wie folgt:

Das Schlimme am neuen Programm von Josef Brustmann ist, dass es irgendwann aufhört. Dass er nicht einfach weiter singt und erzählt, von der Putzfrau, von Sokrates, Sartre und Sinatra, von Glyphosat, Entschleunigung und Flüchtlingsströmen, vom Luadervieh und den Katzen im Miezhäus. Stundenlang könnte man ihm zuhören, ... Josef Brustmann, „der tröstende Stern am konfusem Kabarettthimmel“ (SZ) versucht zu retten, was zu retten ist, mit lautem Singen, Instrumentengetöse und Pfeiffen im Wald.



Foto: Jobst Hahn



Foto: Dominik Brustmann

**Hier die Veranstaltungsinfos:**  
17. September 2020,  
KULTURSALON Bad Hindelang,  
Hotel Prinz-Luitpold-Bad  
Einlass: 18.30, Beginn: 20.00 Uhr  
Ticketpreis: Grundpreis 17 Euro  
zzgl. Vorverkaufsgebühr  
Abendkasse: 20 Euro  
**Ticketvorverkauf**  
**und Tischreservierung:**  
Telefonisch: 08324/5139991  
(Brainstorm Music Marketing)  
Oder per E-Mail: info@brainstorm-music-marketing.de  
**Tickets vor Ort:**  
LEPORELLO der Buchladen –  
Bad Hindelang

HOTEL PRINZ-LUITPOLD-BAD –  
Bad Hindelang

**WICHTIG:** Sie MÜSSEN uns bitte direkt beim Kartenaufgeben, mit wie vielen Personen Sie an einem Tisch sitzen, damit wir bestmöglich planen und alle Corona-Regeln einhalten können. Bitte beachten Sie, dass maximal zehn Personen an einem Tisch sitzen dürfen. Melden Sie sich dazu bei Brainstorm Music Marketing.

Personen mit Corona-Symptomen haben keinen Zutritt zu den Veranstaltungen!

## Das Zentrum Naturerlebnis Alpin – Führungen: Mit dem Ranger unterwegs



von links nach rechts: Ethelbert Babl (Leiter), Marina Gabler (Landnutzung), Britta Löw (Rangerin), Irina Mehn (Tourismus), Andrea Lachmuth (Tourismus), Claudia Schmitt (Verwaltung), Emma Didier (Praktikantin), Daniela Tritscher (Rangerin), Carina Bühler (Rangerin), Henning Werth (Naturschutz und stellvertretender Leiter)

Foto: Zentrum Naturerlebnis Alpin



Rangerin Carina Bühler, zuständig für die Gemeinde Bad Hindelang.

Foto: Zentrum Naturerlebnis Alpin

Unter diesem Motto bietet das Zentrum Naturerlebnis Alpin im Sommer spannende Führungen zu verschiedenen Themen an, momentan in Bad Hindelang, Oberstdorf und in den Hörnerdörfern. Dabei erfahren die Teilnehmer Wissenswertes über die einzigartige Natur im Oberallgäu und bekommen einen Einblick in den Alltag der Ranger.

### Termine in Bad Hindelang/Hinterstein

Rund um die Buckelwiesen in Hinterstein

Die Buckelwiesen in Hinterstein zeichnen sich besonders durch ihren Artenreichtum aus. Auf einer Wanderung mit einem Ranger des Zentrums Naturerlebnis Alpin entdecken Sie einige dieser Arten, lernen das Naturschutzgebiet Allgäuer

Hochalpen kennen und erfährt dabei noch Wissenswertes über die Aufgaben der Ranger. Bitte festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung, Getränke und eventuell kleine Brotzeit mitnehmen.

Termine: 16.9., 7.10. und 21.10.2020  
Zeit: 9.30 – 11.30 Uhr

Treffpunkt: Hinterstein Parkplatz „auf der Höh“

Kosten: die Teilnahme ist kostenfrei  
Anmeldung: Bis zum Vortag bei Bad Hindelang Tourismus, Unterer Bugigenweg 2, 87541 Bad Hindelang, Tel.: 08324/8920

### Für alle Führungen gilt:

Mindestteilnehmerzahl ist fünf Personen.

### Wer wir sind

Die Bayerische Staatsregierung hat

im April 2018 beschlossen, rund um das Riedberger Horn ein „Zentrum Naturerlebnis Alpin“ als Leuchtturmprojekt und Impulsgeber für natur- und klimaverträglichen Tourismus und für innovative Umweltbildungsangebote aufzubauen.

Träger des Zentrums ist der Freistaat Bayern, organisatorisch ist es an die Regierung von Schwaben (Höhere Naturschutzbehörde) angegliedert.

Im Zentrum werden Kompetenzen zu naturschutzfachlichen Themen gebündelt.

Es arbeiten dort, neben dem Leiter Ethelbert Babl, drei Rangerinnen sowie MitarbeiterInnen in den Bereichen Naturschutz, Landwirtschaft sowie Tourismus. Durch diese modellhafte Zusammenarbeit werden Beispielprojekte in allen drei Bereichen umgesetzt, mit dem Ziel, das Natur- und Kulturerbe in den Alpen zu erhalten.

### Rangerinnen

Zu dem Aufgabengebiet der gebiets- und fachkundigen Rangerinnen gehört die Erfassung der einzigartigen alpinen Artenvielfalt und die Erarbeitung und Umsetzung von Konzepten für deren Erhaltung. Sie schaffen daneben ein breites Führungsangebot und bereiten naturschutzfachliche Inhalte für Interessierte attraktiv auf.

Das „ZNAIP“ dient als Stützpunkt der Rangerinnen. In enger Zusammenarbeit mit den Rangern des Naturparks Nagelfluhkette betreuen sie insbesondere den Naturraum rund um das Riedbergerhorn, aber

z.B. auch das Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen – kurz: das gesamte südliche Oberallgäu.

Das Einsatzgebiet zeichnet sich durch große Vielfalt an teils seltenen Lebensräumen und daraus resultierend, einer großen Zahl von Arten aus. Es ist Rückzugs- und Lebensraum für viele gefährdete Arten wie das Birkhuhn, den Apollofalter, den Sonnentau, ... Und gleichzeitig Raum für jährlich rund 8 Millionen Übernachtungs-, sowie zahlreiche Tagesgäste und Einheimische.

Möglichkeiten, ein Nebeneinander von Mensch und Natur zu gewährleisten, werden im „ZNAIP“ entwickelt und ins Gelände getragen.

Die Rangerinnen sind regelmäßig „draußen“ unterwegs. Zu ihren Aufgaben zählen die Besucherlenkung, die Ausarbeitung und Umsetzung modellhafter Tourismusangebote und das Durchführen von Monitoring, alles in enger Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der einzelnen Bereiche. Zudem stehen die Ranger jederzeit für Informationen und Tipps zu naturverträglichem Verhalten im Gelände zur Verfügung. Sie informieren Einheimische und Gäste und pflegen einen engen Kontakt zu den verschiedenen Akteuren, wie beispielsweise Älplern, Jägern oder Grundbesitzern.

### KONTAKT

Telefon: 0821/327-3462

E-Mail: ranger@reg-schw.bayern.de

Zentrum Naturerlebnis Alpin  
Kirchgasse 2 (über dem Kindergarten) und Am Scheid 5,  
87538 Obermaiselstein

## Leporello

[ DER BUCHLADEN ]

- Papeterie
- Bücher inkl. Bestell- u. Lieferservice
  - Kleine Geschenkartikel
  - Schreibwaren/Schulbedarf
  - Kopieren, Scannen, Drucken

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 9.30 - 13.30 Uhr  
und 14.00 - 18.00 Uhr  
Sa 9.30 - 12.30 Uhr

Marktstraße 22 · 87541 Bad Hindelang  
Telefon 08324-9733044  
www.leporello-hindelang.de  
leporello@buchladen@gmail.com

## Scheckübergabe 2020



Von oben links nach unten rechts: Franziska Blanz (Bad Hindelang Tourismus), Inge Novak (Kulturreferentin), Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel, Pfarrerin Antje Pfeil-Birant (Veranstalterin), Frau Heberle (stellv. Vorstand Naturkindergarten), Max Hillmeier (Tourismusdirektor), Thomas Lindlbauer (Vorstand des Fördervereins Grund- und Mittelschule), Eckehard Mädlich (Organisator des Konzerts), Manfred Bertold (Vorstand des Skivereins) und Lena Behrendes (Vorstand des Naturkindergartens).

Foto: Thomas Niehörster

Text: Thomas Niehörster  
8. Benefizkonzert in Bad Hindelang, ja oder nein? Die Entscheidung der bayerischen Landesregierung, dass unter Einhaltung der entsprechenden Maßnahmen 100 Besucher an einer kulturellen Veranstaltung teilnehmen dürften, kam gerade noch zurecht. Allerdings hieß es, für 2020 nicht den bisherigen idealen Veranstaltungsrahmen in der ev.

Dreifaltigkeitskirche nutzen zu können. Als ausgezeichnete Alternative in dieser Situation erwies sich letztlich der Saal im Kurhaus mit der Kapazität seiner Bestuhlung, die Besucher des Konzerts mit dem notwendigen Abstand zu platzieren. Mit viel Kreativität und Engagement gelang es den Mitarbeitern des Kurhauses, die Musikfreunde so zu lenken, dass die luftige Bestuh-

lung mit zu einem hervorragenden Gelingen des wunderbaren Konzertes in schwierigen Zeiten führte. Das erste Konzert in Coronazeiten seit März war auch für unseren Künstler ein voller Erfolg.

Auszug aus der Kritik von Klaus Schmidt, Allg. Anzeigebrett: „Pianist Yi Lin Jiang deutet bei einem Benefizkonzert in Bad Hindelang komplexe Spätwerke von Beethoven, Schubert und Chopin vital und vielschichtig zugleich aus. Auch unter coronabedingungen gelingt ein Kulturereignis. Am Ende des Konzerts erheben sich die Zuschauer begeistert von ihren Plätzen und applaudieren im Stehen.“

Dank der Sponsoren, dem Erlös aus den Eintrittsgeldern und den großzügigen Spenden der Musikfreunde nach dem Konzert, ergab sich ein runder Betrag für den Kauf von Materialien für die Kinder und Jugendlichen. Eckehard Mädlich konnte je einen Scheck über 1000 Euro an Lena Behrendes für den Naturkindergarten e.V., an Manfred Bertold für Nachwuchsarbeit des Skivereins und Thomas Lindlbauer, Vorstand des Fördervereins Grund- und Mittelschule Bad Hindelang, überreichen.

Mit dem 14. Juli 2021 steht bereits der Termin für das 9. Benefizkonzert fest.



Foto: Günter Jansen

## Bio- und Bauernmarkt am 23. Oktober auf dem Marktplatz vor dem Rathaus



Die Bilder entstanden beim Bio- und Bauernmarkt im Herbst 2019.

Fotos: Karin Agerer



Auch dieses Jahr wollen wir den Bio- und Bauernmarkt, der am 23. Oktober von 9 bis 14 Uhr stattfindet, in Zusammenhang setzen mit unserer Bewerbung als Fairtrade-Gemeinde Bad Hindelang. Die Bewerbungsunterlagen sind nun vollständig eingereicht, und wir erwarten in Kürze unsere Anerkennung als „Fairtrade-Gemeinde Bad Hindelang“. Wenn es die Umstände und Auflagen in Zusammenhang mit der Corona-

Pandemie zulassen, möchte der Katholische Frauenbund Hindelang ab 9.00 Uhr wieder herzlich zu einem Frühstück nach dem Motto „bio-regional-fair“ im Pfarrheim (großer Saal) einladen. Sollte das Frühstück nicht stattfinden können, so wollen wir unsere Besucher mit anderen Aktionen rund um das Thema Fairtrade überraschen!!! Unser Markt bietet wieder, wie gewohnt, ein umfangreiches Sortiment an frischem Bio-Obst und -Gemüse, Einkellerungsware, Kräutern,

Käse- und Wurstwaren, Backwaren, hochwertigen Ölen, Spirituosen und vielem mehr. Eine kleine Auswahl an Handwerksständen runden den Markt ab.

Auf Ihren zahlreichen Besuch und gute Gespräche rund um das Thema „bio-regional-fair“ freuen sich die Veranstalter, die Einzelhändler sowie die Steuerungsgruppe. Bitte beachten Sie, dass am Donnerstag, den 22. Okt. dafür KEIN regulärer Wochenmarkt vor dem Kurhaus stattfindet.

## Herbstbasar 2020

Sofern die Lage es zulässt, freuen wir uns auf den Herbstbasar, der voraussichtlich am Samstag, 24. Oktober, von 14.00 bis 16.30 Uhr in der Cafeteria im katholischen Pfarrheim stattfindet. Der Erlös wird wie immer für einen



guten Zweck verwenden. Bei Fragen kontaktieren Sie uns bitte unter basar.badhindelang@web.de. Euer Basarteam Hindelang

## Virtuelles Allgäuer Mundart-Forum im Kurhaus Bad Hindelang – Vier Autoren dabei



Fördervereins-Vorsitzender Simon Gehring (links) überreichte an Tourismusdirektor Max Hillmeier ein Buch als Dankeschön für die Gastfreundschaft.

Die Traditionsveranstaltung Mundart-Forum des Fördervereins mundART Allgäu fand heuer erstmals – nach 20 Jahren – ohne Publikum im Kurhaus von Bad Hindelang statt. Den Live-Stream im Internet verfolgten aber viele Zuschauer aus der ganzen Region. Geschuldet war das den coronabedingten Vorschriften und Auflagen, die es einzuhalten galt.

Vier Allgäuer Mundart-Autoren saßen auf der Bühne in gebührendem Abstand zueinander und brachten Verse und Gschichtle im Dialekt zu Gehör und blickten dabei in die Kameras von allgäu.tv, die das Geschehen „hinaus in die Welt“ übertrugen. Viele Zuschauer waren live dabei, wie sich direkt im Anschluss an die vergnügliche Stunde herausstellte.

Eine Stunde erzählten die vier beliebten Allgäuer Mundartautoren ihre unterhaltsamen und frech-witzigen Anekdoten, Gedichte und Geschichten, eben nicht vor Publikum, aber vor drei Kameras. Bei diesem Mundart-Forum waren als Mitwirkende dabei: Michael Lehmann, der Senior aus dem Westallgäuer Ellhofen, mit Heimvorteil Autorin Cornelia Beßler aus Bad Oberdorf, der vielseitige Kabarettist und Autor Max Adolf aus Sonthofen-Berghofen und der Leiter von Wir-18, Helmut Rothmayr aus Sonthofen-Altstädten, der zugleich als Moderator durch das kurzweilige Programm führte und seine dialekt-

festen Mitstreiter zudem vorstellte. „Ich bin sehr dankbar, dass wir diese Live-Übertragung durchgeführt haben und viele Menschen erfreuen konnten. Die Autoren waren höchst professionell. Es war ein Versuch, der uns alle positiv begleitet hat“, so Vorsitzender Simon Gehring vom Förderverein mundART Allgäu. „Wir danken der Gemeinde Bad Hindelang für die Gastfreundschaft und Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit unseres Vereins“, so Simon Gehring. Auf der Internetseite des Fördervereins [www.mundart-allgaeu.de](http://www.mundart-allgaeu.de) kann die Dialektstunde jederzeit angesehen werden.



Verse und Gschichtle im Dialekt. Vier Allgäuer Mundartautoren: (von links) Max Adolf, Cornelia Beßler, Helmut Rothmayr und Michael Lehmann lasen beim 21. Allgäuer Mundart-Forum im Bad Hindelanger Kurhaus ihre eigenen Texte vor. Fotos: mundART

### Stellenanzeigen



**sonneck**  
IHR ALPENHOTEL ★★★★★

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort oder nach Absprache:

## Servicemitarbeiter (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit.

Festanstellung, keine Saisonarbeit, faire Bezahlung. Kenntnisse der deutschen Sprache sind Voraussetzung. Berufserfahrung von Vorteil, aber keine Bedingung.

Bewerbung per E-Mail an: [info@alpenhotel-sonneck.de](mailto:info@alpenhotel-sonneck.de) telefonisch unter 0 83 24/98 20 60-0 oder schriftlich an:

---

**Alpenhotel Sonneck**  
Rosengasse 10 · 87541 Bad Hindelang · [www.alpenhotel-sonneck.de](http://www.alpenhotel-sonneck.de)

Für die Wintersaison 2020/2021 suchen wir freundliche, motivierte Mitarbeiter (m/w/d) auf 450-€-Basis für die

### Parkplatzeinweisung im Skigebiet Oberjoch

Gerne auch Studenten und Rentner.  
Arbeitszeiten überwiegend am Wochenende und in den Ferienzeiten vormittags.

**Wir freuen uns auf Ihre kurze Bewerbung:**  
Bergbahnen Hindelang-Oberjoch, Passstraße 44, 87541 Oberjoch oder E-Mail: [info@bho-ag.de](mailto:info@bho-ag.de). Telefon für Rückfragen 08324/93399-0.

### Mietgesuch

**WIR SUCHEN FÜR 2 MITARBEITERINNEN:**

- **3-Zimmer-EG-Wohnung in Sonthofen,** Tierhaltung erlaubt (Kater), Kaltmiete bis max. 650,- €
- **2-Zimmer-Wohnung in Bad Hindelang oder Bad Oberdorf** mit Südbalkon oder kleinem Garten im EG, mit Badewanne, Warmmiete bis max. 500,- €.

**ASB-Die Allgäuer Samariter gGmbH**  
Personalverwaltung, Gerberweg 6, 87541 Bad Hindelang  
Telefon 08324/95300103, [personalverwaltung@asb-allgaeu.de](mailto:personalverwaltung@asb-allgaeu.de)



## Tristan Schwandke verteidigt Deutschen Meistertitel – Gemeinde ist stolz



Mit der Bayernflagge im Eintrachtstadion: Tristan Schwandke erkämpfte sich mit 70,85 Metern zum zweiten Mal den deutschen Meistertitel im Hammerwerfen vor Merlin Hummel (69,53 Meter) und Fabio Heßling (67,05 Meter). Fotos: ELMOS PHOTO-DESIGN

Mit 73,23 Metern zum Saisonauftakt und Trainingsweiten zwischen 74 und 75 Metern schien für den Athleten vom TV Hindelang der Titel so ziemlich sicher. Denn aktuell wirft kein anderer deutscher Hammerwerfer in diesem Weitenbereich. Doch vor Gericht, auf hoher See und im Sport ist so ziemlich alles vorstellbar und möglich. Drei Wochen vor den Deutschen Leichtathletikmeisterschaften in Braunschweig am 8. und 9. August verletzte sich Tristan so, dass er zwei Wochen komplett aussetzen musste und bis zum Wettkampf nur drei Trainingseinheiten in Schonhaltung absolvieren konnte. Das Gefühl für den Hammer war ebenso wie der Rhythmus beim Drehen innerhalb der kurzen Zeit nicht wieder abzurufen. Weiten von 65 und 66 Metern ließen Zweifel aufkommen, ob ein Start überhaupt sinnvoll war, denn an eine Titelverteidigung war so überhaupt nicht mehr zu denken.

Und auch eine Medaille war in weite Ferne gerückt. Schwandke entschloss sich dennoch für eine Teilnahme an den publikumslosen „Geistermeisterschaften“ im Braunschweiger Eintrachtstadion. Schwache Einwürfe und anschließende Weiten um die 66 Meter ließen nichts Gutes ahnen. Nachdem der erst 18-jährige Merlin Hummel ihn dann erstmals überholte, konnte Schwandke sich im fünften Wurf mit 68,74 auf Platz eins positionieren; eine Weite, die jenseits seines üblichen Niveaus liegt, aber in diesem Wettkampf gar nicht so schlecht war. Im entscheidenden sechsten Durchgang witterte Merlin Hummel seine große Chance auf den Meistertitel. Mit 69,53 Metern übernahm er jetzt klar die Führung. Was blieb, war der letzte Wurf Schwandkes. Nicht korrekt angedreht, den falschen Winkel erwischt, Fehler in der Rotation, ein Netzwurf oder einer

jenseits des Sektors, die Möglichkeiten, jetzt den Titel abzugeben, waren so vielfältig wie die nervliche Belastung. Es gleicht der Aufregung des Elfmeterschützen im entscheidenden Moment des Spiels. Und neben den technischen Feinheiten, muss am Ende natürlich auch die Weite stimmen. Für manch einen wäre bereits beim Betreten des Rings alles verloren gewesen; nicht so für Tristan. Konzentriert schaute er sich im Ring vor dem Start um, visierte die 70-Meter-Linie des Wurfsektors und setzte alles auf eine Karte. Dem Tüchtigen steht das Glück zur Seite, heißt es, in diesem Fall kamen Können, Routine und Glück zusammen. Mit souveränen 70,85 Metern holte sich Tristan Schwandke zum zweiten Mal in Folge den deutschen Meistertitel im Hammerwerfen und setzte so seine Erfolgsserie fort. Auf die Frage, ob er zufrieden gewesen sei, bezieht er klar Stellung: „Ich bin mehr als zufrieden. Mit meiner Verletzung und lediglich drei Trainingseinheiten im Vorfeld der Meisterschaften war es für mich klar, dass ich in Braunschweig scheitern könnte, zumal mit Merlin Hummel und Fabio Heßling zwei Werfer am Start waren, die über 70 Meter werfen können, wenn auch noch keiner von ihnen 70,85 Meter geworfen hatte. Dass Merlin seine Chance mit Kühnheit nutzen würde, wusste ich. Ich machte mir aber vor dem letzten Wurf auch immer wieder bewusst, dass es an den vorgelegten 69,53 Metern nicht scheitern sollte; von einem so jungen Athleten jetzt einfach geschlagen zu werden, das war einfach keine Option für mich. Insofern legte ich alles in den letzten Wurf, gewann Gold und bin trotz der bescheidenen Weite hochzufrieden. Jetzt konzentriere ich mich auf die Wiederherstellung meiner Gesundheit und denke, dass ich auch in diesem Jahr noch meine persönliche Bestleistung von 74,03 Metern steigern und dann in die Vorbereitung auf die Olympischen Spiele im nächsten Jahr gehen kann.“ Die Gemeinde Bad Hindelang ist sehr stolz auf Tristan Schwandke und gratuliert zur großartigen Titelverteidigung.





**Yogakurse · Kompaktangebote · Einzelcoaching**  
**Workshops · Seminare · Yogalehrausbildung**  
**Yoga & Work-Life Balance** für betriebliche Gesundheitsförderung  
**Alle Angebote jetzt auch Online im Livestream Unterricht**



ALLE YOGA KURSE SIND KRANKENKASSEN ANERKANNT

KONTAKT: Wiebke Zint | Tel. 08324-1045 | [ayas-office@email.de](mailto:ayas-office@email.de)  
Christina Tetzner | Tel. 08321-800011 | [ayas-info@email.de](mailto:ayas-info@email.de)  
Am Auwald 17 | 87541 Bad Hindelang | [www.yoga-akademie-ayas.de](http://www.yoga-akademie-ayas.de)

### Altpapiersammlung der Hindelanger Fussballer am Samstag, 10. Oktober

Die Altpapiersammlung der Hindelanger Fussballer wird am Samstag, 10. Oktober, von 8.30 bis 12.00 Uhr durchgeführt. Das gesammelte Altpapier wird im Gemeindegebiet zuhause abgeholt. Es wird gebeten, das Altpapier gebündelt und gut sichtbar an den Straßenrand zu legen. Ungebündeltes Papier kann auch persönlich

am Hindelanger Sportplatz in der Alpgasse abgegeben werden, ein Container steht dort bereit. Sollte bis 11.30 Uhr keine Abholung erfolgt sein, kann unter der Handy-Nummer 0151/16709587 angerufen werden. Das Papier wird dann umgehend abgeholt. Die Hindelanger Fussballer danken für Ihre Unterstützung!

### Neue Gastronomie im Herzen von Bad Hindelang



Ganz Hindelang freut sich, dass die ehemalige Gaststätte Beer's seit dem 1. September wieder neue Betreiber gefunden hat. Nicht nur den Bürgern von Bad Hindelang fehlte seit langem diese Lokalität im Herzen des Ortes, sondern auch den vielen Stammgästen und den Feriengästen mit ihren Kindern. Meike Schäffer, gelernte Hotelfachfrau, und Sascha Offenhäuser, u.a. Chefkoch auf dem Traumschiff „Amadea“, die zuletzt eine Anstellung in

Ostwestfalen hatten, bezeichnen es als großes Glück, gerade dieses Lokal für einen gemeinsamen Start in die Gastronomie gefunden zu haben. Sie wollen Hindelang, wo sie inzwischen wohnen, zu ihrem Lebensmittelpunkt machen. Dazu passt mit „KUMU“ der Name des Lokals, ein Begriff, der aus dem Hawaiianischen stammt und Ruhe, Gelassenheit und Ursprung bedeutet. Reisen, besonders in die Karibik, und Skifahren sind beider Hobbys. Die Speisekarte unter dem Motto „regional, frisch & frech“ verspricht delikate Gerichte für jeden Gaumen, wobei, betont der Küchenchef, die Bezugsquellen von örtlichen Lieferanten stammen. Das KUMU in der Marktstraße 4 ist von Mittwoch bis Montag von 11 Uhr bis 23 Uhr geöffnet. Ruhetag ist der Dienstag. Telefon 08324/9534483.

**Zötler Bier**  
*natürlich, sympathisch, frisch*

NEU NEU NEU



**BAD HINDELANG**  
Marktstraße 4-6  
Mobil 0171/9664114

NEUERÖFFNUNG  
seit Dienstag, 1. September 2020

Öffnungszeiten:  
Mittwoch bis Montag 11.00 bis 23.00 Uhr  
Dienstag Ruhetag

Wir freuen uns darauf, euch alle kennenzulernen!  
**Meike & Sascha**

### Neue Pächter in der Biokäserei Obere Mühle



Foto: Bad Hindelang Tourismus

Mit Seckin und Hatice Güngör (Bildmitte) starten zwei bekannte Gesichter als neue Pächter der Bio-Schaukäserei „Obere Mühle“. Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel und Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier gratulierten Familie Güngör und wünschten alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft. Als Käseschmierer arbeitete Seckin Güngör nebenberuflich schon seit 18 Jahren für die Obere Mühle, und auch die Zusammenarbeit mit dem ecuadorianischen Käsemeister Arturo Chiriboga (2. von links) läuft seither bestens. So kam das Ange-

bot an Familie Güngör, als Pächter in der Bio-Schaukäserei aktiv zu werden, gerade zur passenden Zeit. Seckin Güngör ist in Sonthofen geboren und war 28 Jahre bei der Firma Feneberg angestellt, leitete zuletzt den Kaufmarkt in Sonthofen. Seine Frau Hatice ist gelernte Einzelhandelskauffrau, stammt aus Ulm und lebt seit 19 Jahren im Allgäu. Gemeinsam bringen beide genügend Know-how aus dem Verkauf, aber auch aus der Käseproduktion mit – so dass die Tradition der Bio-Schaukäserei Obere Mühle in guten Händen liegt.

### Das Pfarrheim mit Leben füllen – Räume zu vermieten

Im Pfarrheim stehen Räume unterschiedlicher Größe zur Verfügung. Sie eignen sich für Büroarbeiten, Besprechungen, Seminare, Tagungen, Übungsräume, zu verschiedenartigen

Anlässen oder auch als Lagerräume. Interessierte können sich im Pfarrbüro (08324 385) oder bei Herrn Jörg (08324 2141) weitere Auskünfte einholen.



Foto: Kirchenverwaltung – Pfarrheim

### 10 Jahre „Naturkostladen Löwenzahn“ – Herzlichen Glückwunsch!

Im Juli durften unsere Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Sabine Rödel und Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier Evi Übelhör zum 10-jährigen Bestehen ihres Naturkostladens „Löwenzahn“ gratulieren. Neben dem bewährten Vollsortiment findet man im Löwenzahn frisches Obst und Gemüse aus nachhaltigem und regionalen Demeter-Anbau. Neu im Sortiment sind die Blütenessenzen (nach der Sonnenmethode von Dr. Edward

Bach gewonnen) sowie die neue Heilkräuterkerze „Herzenswärme“ von der Allgäuer Kräuterwerkstatt aus Pfronten. Ebenfalls neu ist die „Shave Original Pomelozzini“, die fermentierte Powerfrucht. Vom gesunden Bauchgefühl zum glücklichen Lebensgefühl. Für die Gemeinde ist der „Naturkostladen Löwenzahn“ ein nicht wegzudenkender Bestandteil der Infrastruktur. Herzlichen Dank an Evi Übelhör und weiterhin guten Erfolg!



Foto: Bad Hindelang Tourismus

### Aus Druckerei Peters wurde Mayr Druck Medien



Von links: Matthias Brutscher und Daniel Mayr. Foto: Mayr Druck Medien

Am 1. August war es soweit. Die Druckerei Peters hat in Vorderhindelang ihre Tore geschlossen und wurde Teil der Mayr Druck Medien in Rettenberg. Aber keine Sorge, es ändert sich fast nichts, manches wird sogar noch besser. Wie gewohnt bleibe ich Ansprechpartner für alle Belange. Gemeinsam haben wir in einem großzügigen Neubau noch mehr zu bieten als bisher: Auf 200 m² gibt es die ganze Bandbreite klassischer Druckprodukte, Werbetechnik mit eigener Produktion, wie z.B. Schilder, Aufkleber und Kfz-Beschriftung, dazu Textildruck und Stick mit einem extra Showroom für Arbeitsbekleidung. Sie finden uns nun in Weiher 18 in Rettenberg, erreichbar sind wir unter Telefon 08327/6689016 und mb@mayrdruckmedien.de. Eine Lieferung ins Gemeindegebiet oder ein Termin vor Ort sind auch weiterhin möglich. Ich bedanke mich bei allen Kunden für Ihre Treue und Ihr Vertrauen und wir freuen uns, euch zukünftig in Rettenberg begrüßen zu dürfen. Matthias Brutscher und Daniel Mayr

Am 1. August war es soweit. Die Druckerei Peters hat in Vorderhindelang ihre Tore geschlossen und wurde Teil der Mayr Druck Medien in Rettenberg. Aber keine Sorge, es ändert sich fast nichts, manches wird sogar noch besser. Wie gewohnt bleibe ich Ansprechpartner für alle Belange. Gemeinsam haben wir in einem großzügigen Neubau noch mehr zu bieten als bisher: Auf 200 m² gibt es die ganze Bandbreite klassischer Druckprodukte, Werbetechnik mit eigener Produktion, wie z.B. Schilder, Aufkleber und Kfz-Beschriftung, dazu Textildruck und Stick mit einem extra Showroom für Arbeitsbekleidung. Sie finden uns nun in Weiher 18 in Rettenberg, erreichbar sind wir unter Telefon 08327/6689016 und mb@mayrdruckmedien.de. Eine Lieferung ins Gemeindegebiet oder ein Termin vor Ort sind auch weiterhin möglich. Ich bedanke mich bei allen Kunden für Ihre Treue und Ihr Vertrauen und wir freuen uns, euch zukünftig in Rettenberg begrüßen zu dürfen. Matthias Brutscher und Daniel Mayr

### Caritas sagt danke für Solidarität während der Corona-Krise

Ein herzliches Dankeschön richtet die Caritas an all die Menschen im Oberallgäu, die den Wohlfahrtsverband während der Corona-Krise mit Geld- und Sachspenden, aber auch mit ihrem persönlichen Einsatz unterstützt haben. „Wir haben in den vergangenen Wochen unglaublich viel Großzügigkeit, Hilfsbereitschaft, Engagement, Kollegialität und Solidarität erlebt“, erklärt Christoph Nunner, Geschäftsführer der Caritas. „Die Menschen in der Region haben uns durch ihre Spenden gezeigt, dass ihnen das Schicksal bedürftiger, alter oder kranker Mitbürger nicht egal ist – im Namen all unserer Mitarbeiter, Klienten und Patienten möchte ich mich bei allen, die geholfen haben, aufrichtig bedanken“, so Nunner. Viele Allgäuerinnen und Allgäuer hätten beispielsweise für die Tafel gespendet oder sich dort ehrenamtlich beim Lieferdienst für Quarantäne- und Risikopatienten

engagiert. Es wurden – sowohl von Privatleuten als auch von Unternehmen – zahlreiche Lebensmittel für die Tafel abgegeben. Hinzu kamen Geldspenden: „Wir

hatten Unternehmen, die zu Beginn der Krise spontan Gelder zur Verfügung gestellt haben. Aber auch die kleinen Gesten haben uns berührt, etwa von Menschen,

die einfach so 20 Euro in unseren Briefkasten geworfen haben, damit wir haltbare Lebensmittel für Bedürftige kaufen können“, erinnert sich Nunner.



Unser Bild zeigt Mitarbeiter des Caritasverbandes und der Sozialstation der Caritas und Diakonie (von links): Anja Meisch, Gertrud Settele, Johanna Riegger, Christoph Nunner, Stephanie Stöckle und Elisabeth Brand.

Foto: Miriam Schnitzler



# HUIMATZÏT

## 28. September bis 10. Oktober 2020

Weil man zusammen mehr erreicht

### Gemeinsames Suppenkochen vor dem Kurhaus

#### 10. Oktober 2020 ab 11.00 Uhr

Kessler Haushalt- und Spielwaren  
 Bäckerei Konditorei Kirchebäck  
 Raumausstattung Reissler  
 Getränke Füß  
 Leporello – Der Buchladen  
 Schmuck-Mayer  
 Musik Berkold  
 Ostrachtaler Käsestube  
 Schäferladen  
 Metzgerei Endrass

Gasthaus Obere Mühle  
 Alpenhotel Sonneck  
 Andrea Haas Bergsport & Floristik  
 Trend-Shop Schuhe  
 Gasthaus Zur Traube  
 Schlosskeller  
 Sport Waibel  
 Bäckerei Holzheu  
 Hotel Wiesengrund



*Wir kochen  
unser Süsschen  
miteinander!*

Präsentiert von Ostrachtal attraktiv e.V.

### Ostrachtal attraktiv e.V. informiert:

#### Huimatzeit

Weil man zusammen mehr erreicht als alleine, weil die Gemeinschaft durch ihre Solidarität im Dorf viele von uns in der Krisenzeit unterstützt hat, rufen wir vom 28. September bis 10. Oktober 2020 die „Huimatzeit“ aus. In dieser Zeit teilen die mitmachenden Betriebe Zutaten für Kuchen, Marmelade oder Suppe aus – inklusive dazugehörige Rezepte. Weitere kleinere Aktionen sind noch in der Planung, hierüber werden wir rechtzeitig mit Plakaten informieren. Wir bedanken uns mit der Huimatzeit für die Unterstützung aus dem Ort für den Ort. Der ein oder andere hat bestimmt in der Corona-Zeit festgestellt, wie schön es ist, noch so viele Geschäfte vor Ort zu haben und wie traurig es ist, wenn die Gastronomie komplett geschlossen hat.

#### Gemeinsames Suppenkochen am Samstag, 10. Oktober, ab 11.00 Uhr

Am Samstag, 10.10., rufen wir ab 11.00 Uhr zum **GEMEINSAMEN** Suppenkochen auf dem Kurhausvorplatz auf (vorbehaltlich der bis dahin gültigen Corona-Auflagen und unter Einhaltung sämtlicher Hygiene- und Verhaltensvorschriften). An kleinen Gruppentischen wird das Gemüse geschnippelt und in einem (oder zwei) großen Hexenkesseln über dem Feuer gekocht. Freut Euch also auf ein leckeres Süppchen – spendiert von Ostrachtal attraktiv e.V. so lange der Vorrat reicht.



#### Neu! Gutscheine gelten auch auf dem Wochenmarkt

Die beliebten Ostrachtal attraktiv e. V. Gutscheine im Wert von 10,00€, 15,00€ und 50,00€ (erhältlich bei der Raiffeisenbank und im Leporello – Der Buchladen) können ab September 2020 bei den Händlern auf dem Bad Hindelanger Wochenmarkt eingelöst werden!

Premiere im August: zweimal gab es im Rahmen des Bad Hindelanger Wochenmarktes einen Kinderflohmarkt. Unter Beachtung der Hygiene-Auflagen boten die Kinder im Pavillon mit viel Spaß ihre Waren an.

Analog zum Kinderflohmarkt wird es im September zweimal einen „Mädelsflohmarkt“ geben. Wer daran noch Interesse hat, kann sich gerne bei Sabine Degenkolb, Telefon 0160/99102024, melden.

#### Ortsplan Bad Hindelang

Immer wieder aktuell gibt es den Ortsplan Bad Hindelang als Abreißblock. Wer diesen am Empfang, an der Kasse oder in Ferienwohnungen auslegen möchte, kann ihn sich im Trend Shop Schuhe in der Marktstraße 18 abholen.

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Samstag, 7. November

**Bäderstudio**  
 Ihr komplettes Bad  
**AUS EINER HAND**  
**Kaspar Scholl**  
 Heizung · Solartechnik  
 Schrotweg 13 · 87541 Bad Oberdorf  
 baederstudio@kaspar-scholl.de · Tel. (08324) 417 · Fax (08324) 484

### Pfiatena und Vergealt's Gott, Max und Sepp

Dieses Jahr darf das EW Hindelang gleich zwei langjährige Mitarbeiter in ihren wohlverdienten Ruhestand ziehen lassen. Max Riedmaier und Josef Agerer waren zusammen stolze 97 Jahre im EW Hindelang tätig. Max wurde

zum 31. Mai nach 49 Jahren und Josef zum 31. August nach 48 Jahren verabschiedet. Sie werden als Kollegen und Mitarbeiter sehr geschätzt, auch daher ihnen für ihre private Zukunft alles Gute und Gesundheit!



Von links: langjähriger Kollege Montagemeister Berthold Ammann, Josef Agerer, Max Riedmaier und Geschäftsführer Oliver Braun. Foto: EW Hindelang

#### Mietgesuch/Verpachtung

Junger Oberallgäuer, Nichtraucher, unbefristet beschäftigt, sucht möblierte **1-2 Zimmer-Küche-Bad** ab Ende 2020, ca. 400,- € warm. Telefon 0170-9258761

Junges einheimisches Paar sucht **2- bis 3-Zimmer-Wohnung** im Raum Bad Hindelang zur Miete. Gerne mit Balkon oder Terrasse. Freuen uns über einen Anruf: 01704985123 oder 01715181538

**Suche trockenes Zimmer/Lagerraum/ Teil eines Lagerraumes** (ca. 8-10 m²) für die Lagerung von Leinwandbildern. Tel. 08324-483 oder 08324-952645 heumader@bergwegverlag.de

**---- Suche ----**  
**1 - 2 Zimmer-Wohnung in Bad Hindelang zu mieten.**  
**Telefon: 01 51 - 42 47 52 99**

Junge einheimische Familie sucht **Haus oder Wohnung mit mindestens 4 Zimmern** zum Kauf oder zur Miete. Telefon 0160/2361729

**GEWERBE- ODER LAGERRAUM ZU VERPACHTEN.**  
 100 m², erdgeschossig, mit Stapler befahrbar, in VH/Gewerbegebiet, An der Lexenmühle 12, ehem. Druckerei Peters. Bei Interesse Tel. 01 74/3089036

## Eis für die Allgäuer Werkstätten

Bei hochsommerlichen Temperaturen überreichten die Damen des Frauenbund Bad Hindelang den Allgäuer Werkstätten Sonthofen viele Tüten Eis, die an jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter verteilt wurden. Dieses Event des Frauenbundes findet mittlerweile seit einigen Jahren statt und ist immer wieder sehr willkommen. Die damit ver-

bundene Geselligkeit musste diesmal aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen. Nichtsdestotrotz freuten sich die Beschäftigten mit und ohne Behinderung über die eiskalte Abwechslung. Ein Dank für die Eis-Spende gilt den Bad Hindelanger Firmen EDEKA (Thomas Weißinger) und Feneberg (Christian Schwarz).



Unser Foto entstand vor der neuen 30er-Werkstatt. Im Bild (v. l.): Marluis Zint, Cilly Schalber, Werkstatteleiterin Barbara Grözinger, Barbara Lutz und Eilfriede Müller. Foto: Peter Scheuermann

## Wichtige Telefonnummern Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Polizei 110, Feuerwehr und Rettungsleitstelle (Notarzt) bei lebensbedrohlichen Notfällen 112  
**Ärzte**  
 Hausarztpraxis im GZO:  
 Herr Dr. Ehry, Frau Fiedermutz, Frau Dr. de Vries, Telefon 08324/933600  
 Frau Dr. Britzelmeier, Telefon 08324/2237  
 Für Unterjoch/Oberjoch:  
 Herr Dr. Bruns, Grüntenseestraße 11, Wertach  
 Außerhalb der Sprechzeiten der Praxen (Ansagetext des Anrufbeantworters der angerufenen Praxis beachten) bitte an die Telefonnummer des zentral organisierten Bereitschaftsdienstes Bayern wenden: Telefon 116 117 ohne Vorwahl und kostenfrei.  
**Zahnärzte**  
 Maximilian Simbeck, Telefon 08324/2398  
 Dr. Pienitz, Telefon 08324/95050  
 Dr. Roth, Telefon 08324/2311

September			Oktober		
1	Di	C	1	Do	BZ
2	Mi	H	2	Fr	H
3	Do	O	3	Sa	G
4	Fr	C	4	So	H
5	Sa	D	5	Mo	O
6	So	C	6	Di	G
7	Mo	E	7	Mi	N
8	Di	N	8	Do	E
9	Mi	C	9	Fr	D
10	Do	O	10	Sa	M
11	Fr	M	11	So	C
12	Sa	BZ	12	Mo	G
13	So	N	13	Di	P
14	Mo	C	14	Mi	BZ
15	Di	E	15	Do	G
16	Mi	H	16	Fr	C
17	Do	P	17	Sa	M
18	Fr	N	18	So	D
19	Sa	R	19	Mo	C
20	So	H	20	Di	D
21	Mo	BZ	21	Mi	R
22	Di	R	22	Do	N
23	Mi	D	23	Fr	M
24	Do	E	24	Sa	E
25	Fr	C	25	So	O
26	Sa	P	26	Mo	C
27	So	C	27	Di	P
28	Mo	M	28	Mi	G
29	Di	R	29	Do	BZ
30	Mi	C	30	Fr	C
			31	Sa	N

Zeichenerklärung: Buchstabe = Diensthabende Apotheke 24 Stunden dienstbereit. Beginn 8.00 Uhr, Ende 8.00 Uhr des folgenden Tages.

- Buchstabenerklärung:**
- B** = Alpen-Apotheke, Immenstadt, Bahnhofstraße 36, Telefon 08323/2677
  - Wenn B 24-Stunden-Dienst, dann auch Z 24-Stunden-Dienst**
  - C** = Adler-Apotheke, Sonthofen, Promenadestr. 5a, Telefon 08321/22899
  - D** = Apotheke am Rathaus, Immenstadt, Marienplatz 3, Telefon 08323/6396
  - E** = Bahnhof-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 20, Telefon 08321/2843
  - G** = Stern-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 11, Telefon 08321/4400
  - H** = Apotheke im Gesundheitszentrum, Immenstadt, Im Stillen 2 1/2, Telefon 08323/8847
  - M** = Apotheke Scharpf, Sonthofen, Berghofer Straße 26, Telefon 08321/6664-0
  - N** = Stadt-Apotheke, Immenstadt, Kirchplatz 3, Telefon 08323/8524
  - O** = Allgäu-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstraße 24, Telefon 08321/83445
  - P** = Iller-Apotheke, Blaichach, Ettensberger Straße 1a, Telefon 08321/5099
  - R** = Alpenland-Apotheke, Sonthofen, Freibadstraße 12, Telefon 08321/6661-0
  - T** = Central-Apotheke, Sonthofen, Hochstraße 7, Telefon 08321/86060
  - Z** = Drei-Kugel-Apotheke, Bad Hindelang, Marktstr. 22, jetzt: Gerberweg 6, Telefon 08324/328

**Minekussar's Schöflädele**

**FÜR EUCH EINE PRISE GLÜCK!**

Vom 28.09. bis 10.10. werden wir wieder würfeln. Freut Euch auf unsere schönen neuen Herbstkollektionen. Wir freuen uns auf Euch!

**Bis zu -18% sind für Euch drin!**

Schäferladen | Am Bauernmarkt 1 | 87541 Bad Hindelang  
 Tel. 08324/8620 | www.schaeferladen.de  
 Täglich 9 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 13 Uhr

**eza! partner**

**HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR**  
**SCHOLL+KARG**

AN DER LEXENMÜHLE 14 · VORDERHINDELANG  
 TELEFON 08324 / 9321-0  
 WWW.SCHOLL-KARG.DE · INFO@SCHOLL-KARG.DE

**Garten- und Landschaftsbau BBH-Berkold**

Natursteinmauern · Entwässerung · Pflasterarbeiten u.v.m.  
 Baggerarbeiten und Transporte  
 Radladerarbeiten / Winterdienst

**Suche Lagerplatz evtl. auch mit Stadel zu pachten oder kaufen (bitte alles anbieten :-))**

Andi Berkold Mobil: 0172/1585355  
 Bad Hindelang post@bbh-berkold.de

**Energie ■ Massage ■ Balance**  
 Wellness und Entspannung in privater Atmosphäre

- Shiatsu
- Hot Stone
- Reflexzonen
- Kräutertempel
- Aromaöl
- Elektro- und Magnetfeldtherapie

**Eva-Maria Brutscher** staatlich geprüfte Masseurin  
 Am Pfannenstiel 5 | Bad Hindelang  
 Telefon (08324) 8020  
 www.brutscher-massage.de

Individuelle IT-Lösungen und Beratungen für Unternehmen und Privatpersonen

**MORITZ KELLER**  
 SOLUTIONS & CONSULTING

- IT-Dienstleistungen
- IT-Entwicklung
- IT-Beratung
- IT-Support
- Websites
- IT-Schulungen

Moritz Keller  
 IT Solutions & Consulting  
 Schwandenweg 7  
 87541 Bad Hindelang  
 08324 - 3930 101  
 moritz.keller@mk-itsc.de  
 www.mk-itsc.de

**Wussten Sie, dass...**

... unsere **Kuchen** und **Tortenböden** aus **reinem Dinkelmehl** gebacken werden?

**Kirchebäck**  
 BÄCKEREI 1807 KONDITOREI  
 Bad Hindelang · Tel. 08324 368 · kirchebaeck.de

Bei uns ist Ihr Bad in guten Händen!

**WFLIESEN WECHS**  
 gestalten mit Fliesen

Jochstraße 16  
 87541 Bad Hindelang  
 Tel. 0 83 24 - 9 52 30  
 Mobil 0176 - 24 20 36 57  
 MIT FLIESEN AUSSTELLUNG

**INTERSPORT®**  
WAIBEL

Die ersten Modelle 2021 sind bei uns eingetroffen!

**CUBE ORBEA**

Kommen Sie bei uns in Bad Hindelang vorbei oder rufen Sie uns an. Gerne reservieren wir Ihr Wunschbike auf die nächste Saison!

**Bike-saison 2021**

Sport Waibel OHG  
Unterer Buigenweg 1 · 87541 Bad Hindelang · Tel.: +49 8324 2528  
Grüntenstrasse 25 · 87527 Sonthofen · Tel.: +49 8321 84050  
www.sport-waibel.de

**www.musik-berktold.de**

Alpengold Lernharmonikas



Hirschackerweg 1 • 87541 Bad Hindelang • ☎ 08324-2106

**Unser Tipp des Monats**

**Hirsch- Gams- od. Wildschwein Salami**  
prämierte, naturgereifte Salami mit heimischem Wildfleisch, über Buchenholz geräuchert



**Kartenzahlung**  
ab sofort möglich



**METZGEREI KOLLER** ...natürlich

Bad Oberdorfer Str. 24  
Marktstraße 33

Tel. 08324/2079  
Tel. 08324/1509

www.metzgerei-koller.de

**GETRÄNKE**  
SEIT *Fließ* 1974  
QUALITÄT · SERVICE · VERTRAUEN



Abholmarkt & Lieferservice: Tel. 08324-2362  
Mo - Fr 9.30 - 12.30 Uhr & 15.30 - 18.00 Uhr  
Samstags 9.00 - 12.30 Uhr

**Elektro Lipp e.k.**

Inhaber Bernhard Blanz

Installation | Reparaturen | Elektrogeräte  
Antennenbau | Beleuchtungskörper

Hauptstraße 28 · 87541 Bad Hindelang  
Telefon 08324-2365 · Fax 08324-8748  
info@elektrolipp.de · www.elektrolipp.de

✓ Alles aus Meisterhand!

<p><b>BAUGESCHÄFT</b> <b>MAX MAUGG</b> Maurermeister</p> <p>Luitpoldstraße 1 D-87541 Bad-Oberdorf</p> <p>Tel.: 08324 - 2750 Fax: 08324 - 973601</p> <p>www.maugg-verputz.de max.maugg@t-online.de</p>	<p><b>WECHS</b></p> <p>Transporte, Erdbewegung, Wegsanierung Jakob Wechs Maurermeister, Energieberater, SiGe-Koordinator Abt. Hochbau</p> <p>Grosser Bichel 1, 87541 Bad Hindelang Tel.: 08324 - 93230 jwechs@wechs.net Fax: 08324 - 932323 www.wechs.net</p>
---	---

Planung und Ausführung für ihr bestimmtes Objekt aus einer Hand.  
Vom Aushub, Keller, Maurerarbeiten, Fliesenstrich und Verputzen bis unter das Dach. Wir freuen uns auf ihre Anfragen.

Max Maugg und Jakob Wechs

**Logopädie**  
Logopädische Praxis Kuhnle

**BAD HINDELANG**

Jochstraße 14b  
87541 Bad Hindelang  
Tel. 08324/953295  
Fax 08324/9539220

Therapie bei

- Sprachstörungen
- Stimmstörungen
- Sprechstörungen
- Schluckstörungen

logopaedie-hindelang@t-online.de

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.

Geschäftliche Erfolge durch gezielte Anzeigenwerbung.

**LUMEN BESTATTUNGEN**  
HARALD WÖLFLE

WIR KÜMMERN UNS UM  
Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen,  
Vorsorgeverträge, alle Formalitäten  
& Behördengänge.

VERLASSEN SIE SICH AUF UNS.



87527 SONTHOFEN 87541 BAD HINDELANG info@bestattungen-woelfle.de  
Grüntenstraße 17 Zillenbachstraße 3 www.bestattungen-woelfle.de  
Telefon 08321.85569 Telefon 08324.953395